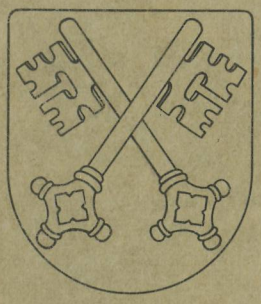
STATISTISCHES JAHRBUCH 1964



STADT REGENSBURG

Statistisches Jahrbuch 1964

der

Stadt Regensburg

Herausgegeben von der Statistischen Abteilung der Stadt Regensburg

Bei Veröffentlichungen bitten wir um Quellenangabe.

Statistisches Jahrbuch 1964

der

Stadt Regensburg

V o r w o r t

Zum vierten Male gibt Regensburg das Statistische Jahrbuch der Stadt heraus.

Die Statistik gewinnt für die Kommunalpolitik immer mehr an Bedeutung. Sie gibt wertvollste Übersichten über die Entwicklungen einer Stadt sowohl für die Vergangenheit als auch für die Gegenwart und die Zukunft. Die Zahlen lassen wertvolle Schlüsse auf wichtigste Planungen der Stadtverwaltungen zu. Ebenso bietet die Statistik die Grundlage für die Bemühungen der Städte, einen gerechten Anteil an den finanziellen Mitteln des Bundes und des Landes zu erhalten.

Die Stadt Regensburg steht derzeit am Beginn einer zukunftweisenden kulturpolitischen Entwicklung. Regensburg wird ein Universitätszentrum neuerer Prägung werden. Mit dem Bau der Universität wird noch in diesem Jahre im Süden der Stadt begonnen werden. Mit der Verwirklichung dieses Projektes wird die Statistik unserer altehrwürdigen Stadt Regensburg in ihrer Bedeutung noch wachsen.

Ich danke allen, die an der Bearbeitung des Werkes beteiligt waren.

Mein besonderer Gruß gilt allen Freunden, Gönnern und Interessenten der Stadt,denen ich das Statistische Jahrbuch 1964 überreichen werde.

Regensburg, im Juli 1965

(Schlichtinger)
Oberbürgermeister

G e l e i t w o r t

Die Herausgabe des Statistischen Jahrbuches 1964 hat sich durch die Erkrankung des Sachbearbeiters für die Sichtung und Ordnung des Zahlenmaterials in diesem Jahre erheblich verspätet.

In Aufbau, Darstellung und Gliederung gleicht das Statistische Jahrbuch seinen 3 früheren Vorgängern. Eine Neuerung bringt das Statistische Jahrbuch mit der Aufnahme eines Verwaltungsberichts für das vergangene Jahr. Der Verwaltungsbericht gibt einen kurzen und gedrängten Überblick über die Arbeit und Geschehnisse in der Stadtverwaltung.

Der Herr Oberbürgermeister hat in seinem Vorwort auf die Bedeutung des Statistischen Jahrbuches und auf die künftige kulturelle Entwicklung der Stadt mit Recht hingewiesen.

Möge auch dieses Statistische Jahrbuch wiederum von allen interessierten Dienststellen und Privatpersonen ebenso gut aufgenommen werden wie in früheren Jahren. Allen denen, diezur Herausgabe der letzten Statistischen Jahrbücher Hinweise und Vorschläge gegeben haben, danke ich besonders.

Regensburg, im Juli 1965

(Dolhofer)
rechtsk. Stadtdirektor

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	III
Geleitwort	V
A. Verwaltungsbericht der Stadt Regensburg für das Jahr 1964	1 mit 26
B. Hauptteil	
I. Allgemeines	
Lage, Ortszeit und Ausdehnung	1
Fläche und Einteilung in Stadtbezirke	2 mit 4
Witterungsverhältnisse	5 und 6
Wasserstand der Donau, der Naab und des Regens	7
II. Bevölkerungsentwicklung, Bevölkerungsstand und Bevölkerungsbewegung	
Bevölkerungsentwicklung s. 1830	8 und 9
Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht	10 und 11
Wohndichte in den Stadtbezirken	12
Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken im Vergleich zu früheren Jahren	13
Ausländer	14 und 15
Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken	16
Bevölkerungsbewegung nach Monaten	17
Umzüge nach Stadtbezirken	18
Zu- und Wegzüge nach Herkunftsländern (Tabelle)	19
Lebendgeburten, Sterbefälle, Zu- und Wegzüge (Tabelle)	20
Zu- und Wegzüge aus bzw. in den Landkreis Regensburg	21

Eheschließungen nach	Seite
Alter der Ehepartner	22
Wohnsitz und Religion der Ehepartner	23
Staatsangehörigkeit und Familienstand der Ehepartner	24
Monaten und im Vergleich zu früheren Jahren (Tabelle)	25
Geburten nach	
Monaten	26
Stadtbezirken und Religion	27
Geburtenfolge und Ehedauer (ehelich)	28
Geburtenfolge nach Alter der Mutter	29
Alter und Beruf der Mutter (unehelich)	30
Sterbefälle nach	
Monaten,Geburtsjahr und Geschlecht	31 mit 35
Stadtbezirken,Religion und Geschlecht	36
Stadtbezirken,Familienstand und Geschlecht	37
Todesursachen der ortsansässigen Gestorbenen	38
Sterbefälle und Geburten Auswärtiger	39
Ehescheidungen nach	
Ehedauer,Anzahl der Kinder,Alter und Religion der Ehepartner	40
Alter,Religion und Wohnsitz der Ehepartner	41
Kirchenaustritte	42
Auf 1 000 Einwohner trafen	43 mit 45

		Seite
III	Gesundheitswesen	
	Erkrankungsfälle von übertragbaren Krankheiten	46
	Ärzte,Zahnärzte und Heilpraktiker	47
	Apotheken	48
	Krankenpflegepersonal und Hebammen	48
	Belegung der Krankenanstalten	49
	Krankenkassen	50
	Bayerisches Rotes Kreuz	51
	Blutspenderdienst	52
	Bestattungen	53
	Hallenbad	54
	Sportvereine	55
IV	Soziales	
	Lastenausgleich	56
	Öffentl.Fürsorge (Tabellen)	57 mit 62
	Richtsätze der öffentl.Fürsorge	63
	Versicherungswesen	64
	Altersheime	65
V	Wohnungswesen und Bautätigkeit	
	Wohnungssuchende	66
	Bautätigkeit siehe Anhang Seite 147 mit 163	

		Seite
VI.	Kulter und Erziehung	
	Stadttheater	67 mit 72
	Bibliotheken und Archive	73 mit 75
	Ausstellungen	76 und 77
	Städtische Museen	77
	Schulen	
	Hochschulen und Höhere Lehranstalten	78
	Berufswahl der Abiturienten	79 und 80
	Mittlere Lehranstalten und Berufsschulen	81
	Fachschulen	82
	Krankenpflegeschulen	83
	Volksschulen	84 und 85
	Berufswünsche der Schulentlassenen	86 und 87
	Volkshochschule	88
VII.	Verwaltung und Finanzen	
	Haushaltsplan 1965 (Tabelle)	89 und 90
	Steuerhebesätze	91
	Grundbesitz der Stadt	92
	Straßen- und Kanalnetz im Stadtgebiet	92
	Personal der Stadtverwaltung	93 und 94
VIII.	Verkehr	
	Fremdenverkehr	95 mit 98
	Bundesbahn	99 und 100
	Bundespost	101 mit 104
	Hafen	105 mit 116
	Verkehrsbetriebe	117
	Zugelassene Kraftfahrzeuge	118 und 119

		Seite
IX	Öffentliche Sicherheit	
	Kriminalstatistik	120 mit 122
	Verkehrsunfälle	123 und 124
	Brandschutzamt	125 mit 129
X	Wirtschaft und Versorgung	
	Industriebetriebe	130
	Sparverkehr bei der Städt.Sparkasse	131
	Städt. Schlacht- und Viehhof	132 mit 137
	Milchversorgung	138
	Gasversorgung	139
	Stromversorgung	140
	Wasserversorgung	141
	Müllabfuhr	142
XI	Preisindex	143 und 144
C	A n h a n g	
I	Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Stadtbezirken nach Wirtschaftsabteilungen (Arbeitsstättenzählung 6.6.1961)	145 und 146
II	Bautätigkeit 1963 und 1964	147 mit 163
	Privat Haushalte,bewohnte Gebäude, Wohnungen,Arbeitsstätten und Beschäftigte nach Stadtbezirken(Volkszählung 6.6.1961)	164
III	Handwerkszählung 1963	165 mit 174

Verwaltungsbericht

Verwaltungsbericht der Stadt Regensburg

für das Jahr 1964

1) Bevölkerungsbewegung

Zu Beginn des Jahres 1964 zählte die Stadt 125 295 Einwohner. Am Schluß des Jahres waren es 124 967 Bürger. Auf den qkm entfielen 2378 Einwohner.

Seit mindestens 2 Jahren kann in Regensburg fast keine oder nur eine geringe Bevölkerungsbewegung beobachtet werden. Die Bevölkerungszahl schwankt zwischen 125 000 und 126 000 Einwohnern. Der Hauptgrund für die passive Bevölkerungsbewegung dürfte im Mangel an leistungsfähigen Industriebetrieben liegen, die zur Bewältigung ihrer Produktionsgüter auf eine große Zahl von männlichen Arbeitskräften angewiesen sind. Die beiden, in Regensburg ansässigen großen Siemensbetriebe geben Arbeit und Verdienst vielen weiblichen Personen, die sie täglich aus der näheren und weiteren Umgebung der Stadt zusammenholen; nur wenige Arbeitskräfte bedeuten für die Stadt einen Bevölkerungszuwachs. Dazu kommt, daß in anderen örtlichen Industriebetrieben viele Arbeitskräfte schaffen, die außerhalb des Stadtgebietes wohnen und nur als Pendler (24 %) in die Stadt kommen. Außerdem geht die Industrie auch in unseren Räumen dazu über, Produktionsstätten außerhalb der Stadt zu dezentralisieren, um die dort noch brachliegenden Arbeitskräfte besser ausschöpfen zu können; solche Betriebe vermögen sogar Arbeitskräfte aus der Stadt wegzuziehen. Zum zweiten ist der zeitbedingte Drang von der Stadt in den Landkreis auch im Raum Regensburg deutlich erkennbar. So zogen im abgelaufenen Jahr 1230 Menschen aus dem Landkreis zu, während 1520 Personen in den Landkreis abwanderten. Eine starke Wohnbautätigkeit entwickelte sich in der unmittelbaren Umgebung von Regensburg, so z.B. in Burgweinting, Neutraubling, Oppersdorf, Lappersdorf und anderen benachbarten Orten. Zahlreiche Regensburger verlegten in diese Gebiete ihren Wohnsitz. Sowohl das Bauland am Rande von Regensburg als auch die Mieten sind noch billiger als im Stadtgebiet. Bei dem Bau von Häusern im Landkreis sind größere Selbsthilfe-

./.

möglichkeiten gegeben und auch das Ruhebedürfnis kann im Landkreis Regensburg fernab von dem Lärm und der Hast der Stadt weit mehr befriedigt werden.

Die Zeit ist auch nicht mehr ferne, wo Regensburg eine Stadt ohne genügenden Raum sein wird. Wenn das Gelände in Königswiesen, am Sallerer Berg, in Haselbach und im Westen bebaut ist, dann sind die freien Räume innerhalb der Grenzen von Regensburg ausgefüllt.

2) Bedeutsame Geschehnisse

Der Kulturkreis im Bundesverband der Deutschen Industrie brachte die "Stiftung Regensburg" in die Stadt. Bei der Stiftung handelt es sich um ein städtebauliches Seminar, das unter Leitung von Professor Werner Hebebrand arbeitet. Das Seminar hat sich zur Aufgabe gemacht, am Beispiel der Altstadt Regensburg die Probleme absterbender Stadtkerne zu erforschen und Wege zu ihrer Sanierung aufzuzeigen. Prof. Hebebrand ist der Auffassung, daß die historische Altstadtstruktur nur dann gerettet werden und lebensfähig bleiben kann, wenn sie einer Nutzung mit geringem Verkehrsbedürfnis zugeführt wird. Die Mitglieder des Seminars werden in einem alten Patriziergebäude in der Wahlenstraße untergebracht. Dort haben sie auch ihre Arbeitsräume.

Im Jahre 1964 mußte sich die Stadt Regensburg zum ersten Mal mit der Planung und Vorbereitung von Aufgaben befassen, die mit dem Bau der Universität auf die Stadt zukommen. Die Vorarbeiten für die Versorgung der künftigen "Universitätsstadt" mit Wasser, Strom, Gas und Versorgungsanlagen wurden begonnen. Am 23.November 1964 schuf die Stadt eine "Dienststelle für Universitätsangelegenheiten". Die Dienststelle hat die Aufgabe, sämtliche mit dem Bau der Universität zusammenhängenden Fragen zentral zu bearbeiten und die Aufgaben mit den übrigen Stellen der Stadtverwaltung zu koordinieren.

Am 27.November wurde der erste Bauabschnitt des neuen "Von-Müller-Gymnasiums" im Süden der Stadt an der Erzbischof-Buchberger-Allee feierlich eingeweiht. Der Gebäudetrakt nimmt das städtische Mädchenrealgymnasium mit Handelsschule und Frauenfachschule auf.

./.

Ebenfalls am 27.November eröffnete Oberbürgermeister Schlichtinger das Kunsteisstadion am Unteren Wöhrd. Das Kunsteisstadion war unter der Initiative der Stadt vom Regensburger Eissportverband errichtet worden. Der Grundstein zum Eisstadion war am 27.Juni gelegt worden.

Auf Grund eines Stadtratsbeschlusses vom 29.4. verlieh der Oberbürgermeister am 29.Juni Herrn Oberkirchenrat Koller und auf Grund eines Stadtratsbeschlusses vom 23.7. am 17.Dezember Hochwürden Herrn Weihbischof Hiltl aus Anlaß seines 75.Geburtstages am 23.Juli in dankbarer Anerkennung und Würdigung ihrer Verdienste um die Stadt Regensburg die Silberne Bürgermedaille. Gemäß eines Beschlusses vom 26.11. zeichnete der Oberbürgermeister am 10.12. Herrn Oberstudienrat Dr.Ernst Schwarzmeier wegen seiner Verdienste um das musikalische Leben der Stadt mit der Albertus-Magnus-Medaille aus.

Im Laufe des Jahres schieden die nachfolgend aufgeführten Beamten und Angestellten durch Tod aus dem Dienst der Stadt:
11.1.: Timmel Willi, städt.Angestellter; 14.1.: Matzinger Johann, Lichtmeister a.D.; 21.1.: Klausmann Heinrich, Stadtamtmann a.D.; 2.2.: Grebner Hannsjosef, Betriebsing.; 12.2.: Bauer Konrad, Straßenbahnführer a.D.; 23.2.: Fraundorfer Katharina, städt.Sekretärin a.D.; 16.3.: Seibold Hans, Gewerbestudienrat; 20.3.: Seibert Georg, städt. Sekretär; 21.4.: Teufl Hans, Stadtamtmnn a.D.; 2.5.: Mottl Wolfgang, Pol.Hptw. a.D.; 11.6.:Glonner Franz Xaver, Angestellter a.D.; 12.6.: Zaglauer Johann, Angestellter a.D.; 18.6.: Kirchmayr Hubert, Angestellter; 27.6.: Rebsch Reinhold, Oberstadtbaumeister a.D.; Juli: Kaun Georg, Maschinenmeister; 5.9.: Hagen Johann Baptist, Kriminalangestellter a.D.; 14.9.: Winklmeier Xaver, Pol.Obermeister; 7.10.: Barth Max, Stadtoberinspektor a.D.; 8.10.: Dietlmeier August, Zählerableser; 23.10.: Hummel Julius, Straßenbahnschaffner i.R.; 28.10.: Lazarus Anton, Zählerableser; 19.12.: Zimmermann Ludwig, Straßenbahnkontrolleur.

3) Organisation

Mit Wirkung vom 1.2.1963 wurde beim Hauptamt ein Organisations-Sachbearbeiter bestellt. Der Sachbearbeiter hat die Aufgabe, die hauptsächlich von der KGSt erarbeiteten Erkenntnisse auf dem Gebiete der Organi-

./-

sation und Vereinfachung der Verwaltung auf kommunaler Ebene in der Stadtverwaltung unter Berücksichtigung der besonderen örtlichen Gegebenheiten, der jahrzehntelange gewachsenen Verwaltung sowie der raschen Entwicklung auf dem Gebiete der Technik, der Wirtschaft und der allgemeinen Lebensverhältnisse in die Praxis umzusetzen.

Am 1.Januar setzte der Oberbürgermeister einen neuen Verwaltungsgliederungsplan der Stadtverwaltung und einen neuen Dezernatsverteilungsplan in Kraft. Nach der Einführung der beiden Pläne ordnete der Oberbürgermeister die Vereinheitlichung der Funktionsbezeichnungen an; die Dienstkräfte der Stadtverwaltung sind jetzt aufgeteilt in Dezernenten, Amtsleiter, Abteilungsleiter, Sachbearbeiter, Hilfssachbearbeiter sowie Schreib- und Bürokräfte. Mit Dienstanweisung vom 15.4.1964 wurde die Unterschrifts- und Anordnungsbefugnis gem. Art.38 Abs.2, 39 Abs.1 GO und §§ 27, 34 KuRV neu geregelt. Für die einzelnen Ämter wurden Geschäftsverteilungspläne geschaffen. Am 29.10. genehmigte der Stadtrat einen neuen Stellenplan. Mit dem Verwaltungsgliederungsplan, dem Dezernatsverteilungsplan, dem Geschäftsverteilungsplan und dem Stellenplan ist der erste Abschnitt der organisatorischen Neugestaltung der Stadtverwaltung abgeschlossen.

Bei der Vermögensverwaltung im Bereich des Finanzdezernats erfolgte die Umstellung der Buchhaltung (Durchschreibebuchführung) auf maschinelle Buchführung der LKM.

Das Sicherheitsdezernat brachte alle Abteilungen des neuorganisierten Amtes für öffentliche Ordnung mit Wirkung vom 26.3. geschlossen im Amtsgebäude Alte Manggasse 3 unter. Dem Amt für öffentliche Ordnung wurde aus dem Aufgabengebiet des Dezernats VIII die Kraftverkehrsabteilung mit Führerscheinstelle und Kraftfahrzeug-Zulassungsstelle zugeteilt. Sämtliche Zahlstellen des Amtes für öffentliche Ordnung wurden in einer Zahlstelle zusammengefaßt.

Dem Standesamt (Amt 34) wurde die Abteilung Bestattungswesen (34.2) eingegliedert.

In der Stadt wurde zum 31.7. die Wohnraumbewirtschaftung aufgehoben. Regensburg wurde weißer Kreis. Aus diesem Grunde wurde das seit 1946 bestehende Wohnungsamt als selbständige Dienststelle aufgelöst und die noch anfallenden Aufgaben (Vergabe stadteigener Wohnungen, Gewährung von Wohngeld) der Abteilung für Mietangelegenheiten zugeteilt. Organisatorisch wurde diese Abteilung am 1.2.65 dem Bauverwaltungsamt (Amt 60) unterstellt.

./.

Seit April des Berichtsjahres liefen beim Einwohnermeldeamt umfassende und weittragende Neuorganisationsarbeiten in betriebstechnischer und verwaltungsmässiger Art an. Im großen Saal des Meldeamtes wurden 6 neuzeitliche, mechanisch betriebene Karteigeräte, angefertigt von der Fa.Zippel in Altdorf bei Nürnberg, aufgestellt. Sowohl bei der Planung als auch bei der Ausführung wurden die außergewöhnlichen Meldeanfälle der künftigen Studenten der Regensburger Universität in Rechnung gestellt. So wurde ein Fassungsvermögen für die Karteigeräte gewählt, das auf Jahrzehnte ausreichen dürfte. Ausserdem wurde mit der Anlegung einer neuen Einwohnerpersonenkartei in DIN A 5 begonnen, die in Zukunft eine bessere und raschere Abwicklung der Meldevorgänge gewährleisten und das Aufsuchen der Karteien wesentlich erleichtern wird. Die Sachbearbeiter an den neuen Karteigeräten werden in Zukunft sämtliche Vorgänge bearbeiten, die mit einem Vorgang des Meldeamtes in irgendeiner Beziehung stehen. Die umfangreiche Altkartei wird aus einer Reihe von Gründen auf Mikro-Film aufgenommen . Durch diese technische Maßnahme wird dringend notwendiger Arbeitsplatz gewonnen werden. Eine den modernen Bedürfnissen angepaßte neue Abschlußtheke gibt dem großen Melderaum ein freundliches und gefälliges Aussehen.

Mit Beginn des Jahres wurde für das Fuhramt, die Müllabfuhr, Straßenreinigung, Stadtentwässerung, Schlachthof und Krankenhäuser eine Betriebsabrechnung eingeführt. Ob die Einführung der Betriebsabrechnung den betriebswirtschaftlichen Notwendigkeiten gerecht wird, wird erst im Laufe des Jahres 1965 festgestellt werden können.

Zur Sammlung des Regensburger Stadtrechts, das sämtliche gemeindlichen Satzungen und Verordnungen enthält, wurde eine umfangreiche Ergänzungslieferung herausgegeben. Ebenso erschien im Berichtsjahr eine "Sammlung der Verwaltungsanordnungen der Stadt Regensburg". Die Sammlung der Verwaltungsanordnungen enthält Verwaltungsanordnungen, Dienstanweisungen und Verfügungen des Oberbürgermeisters an alle oder einzelne Dezernate und Ämter sowie Verwaltungsanordnungen, Dienstanweisungen und Verfügungen wichtiger Art von Dezernenten und Amtsleitern für den Bereich eines oder mehrerer Dezernate oder Ämter. Nach der Absicht des Oberbürgermeisters soll die Sammlung der Verwaltungsanordnungen dazu beitragen, die Verwaltungsarbeit im Sinne der Rechtmässigkeit und Gesetzmässigkeit der Verwaltung zu stärken und zu erleichtern.

./.

Besondere Aufmerksamkeit legte die Stadt auf die Ausbildung der Referendare, die der Stadtverwaltung von der Regierung zugeteilt werden. Die Referendare arbeiteten jeweils 4 Monate. Sie wurden verschiedenen Dezernaten zugeteilt. 6 Rechtsstudenten leisteten jeweils für die Dauer eines Monats bei der Stadt ihre Verwaltungspraxis ab.

Zu Ende des Jahres 1964 waren bei der Stadt 937 Beamte, 1089 Angestellte einschließlich des künstlerischen Personals, 1415 Arbeiter und 319 sonstige Beschäftigte tätig. In der Zeit vom 1.1. bis 31.12.64 wurden 78 Beamte befördert. In dieser Zahl sind die planmässigen Anstellungen und die Ernennungen zu Beamten auf Lebenszeit nicht enthalten. 120 Angestellte wurden höhergestuft. Unter diese Zahl fallen nicht die Übernahmen von Angestellten ins Beamtenverhältnis und von Arbeitern ins Angestelltenverhältnis.

4) Finanzen, Steuern und Liegenschaften

Die Haushaltssatzung 1964 einschließlich der Nachtragssatzung sah Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 81.181.680 DM im ordentlichen Haushalt und 39.498.000 DM im außerordentlichen Haushalt vor. Die Ausgabenansätze ergeben sich wie folgt:

Einzelplan	ordentl.Haush.Plan		außerordentl.Haush.Plan	
	DM	%	DM	%
0 Allgem.Verwaltung	3.134.125	3,9		
1 Öffentl.Sicherheit und Ordnung	7.774.115	9.6		
2 Schulen	11.228.820	13.6	6.266.400	15.8
3 Kultur	3.536.365	4.4		
4 Soziale Angelegenh.	8.719,705	10.7	367.200	1.0
5 Gesundheitspflege	3.430.690	4.2	780.000	2.0
6 Bau u.Wohnungsw.	14.028.580	17.2	12.394.100	31.4
7 Öffentl.Einrichtungen,Wirtschaftsförderung	15.159.105	18.7	5.147.200	13.0
8 Wirtschaftl.Unternehmen	3.289,920	4.1	2.654.500	6.7
9 Finanzen u.Steuern	10.880.255	13.4	11.888.600	30.1
	81.181.680	100.0	39.498.000	100.0

Im Laufe des Jahres wurden für den ordentlichen Haushalt in 574 Einzelfällen zusätzliche Mittel in Höhe von 4,1 Mio DM nachbewilligt. Darlehensverpflichtungen wurden in Höhe von 21.033.823 DM eingegangen und 9 Bürgschaften mit 2,3 Mio DM übernommen. Der Schuldenstand zum 31.12.1964 beträgt 95.841.205 DM. Hiervon treffen 75.529.911 DM, d.s. 603.54 pro Kopf der Bevölkerung, auf die Kämmereiverwaltung und 20.315.294 DM auf die Stadtwerke. Die Schulddienstleistungen - ohne Stadtwerke - betrugen 8.198.545 DM, davon 4.006.170 DM Zinsen und 4.192.375 DM Tilgungen. Außerordentliche Vorhaben wurden aus Bundes- und Landesmitteln mit 1.655.000 DM gefördert.

Das Gesamtaufkommen an gemeindlichen Steuern und Abgaben von 23 800 Pflichtigen ohne Benutzungsgebühren betrug 29.715.932 DM.

Rund 40,5 ha unbebaute Grundstücke (überwiegend Bauerweiterungsland) wurden erworben. 27 Anwesen wurden angekauft, davon 11 im Zusammenhang mit dem Brückenbau, 8 im Zuge der Altstadtsanierung und 8 fielen auf den Gemeinbedarf. 11.8 ha Grund wurden für den Straßenbau benötigt. An Wohn- und gewerblichen Baugrundstücken verkaufte die Stadt rund 17,7 ha. Ebenso gab die Stadt 13 Gebäude ab.

Für den Brückenbau wurden 15 Anwesen und für die Altstadtsanierung 7 Anwesen geräumt. Das gesamte Preisgefüge auf dem Grundstücksmarkt geriet anläßlich des Ankaufs des Universitätsgeländes durch den Freistaat Bayern im Süden der Stadt ab Dezember 1964 in Bewegung. Aus diesem Grunde nimmt die Stadt zur Zeit fast keine Grunderwerbsverhandlungen vor.

5) Stadtsparkasse

Das Geschäftsvolumen des Instituts erfuhr im abgelaufenen Geschäftsjahr eine weitere Ausdehnung. Im Zuge dieser Entwicklung konnten in fast allen Geschäftssparten sehr günstige Ergebnisse erzielt werden. Durch das gestiegene Masseneinkommen erfuhr insbesondere die Sparkapitalbildung wieder eine verstärkte Förderung. Es war möglich, das Kreditgeschäft entsprechend weiter auszubauen. Dabei dominierte das langfristige Darlehensgeschäft mit erheblichen Neuausleihungen, die zum Großteil dem Wohnungsbau zugute kamen. Eine kräftige Belebung erfuhr auch das kurz- und mittelfristige Darlehensgeschäft.

./.

Die Geschäftsentwicklung veranschaulicht nachstehendes Zahlenbild:

	Ende 1964	Ende 1963	Zuwachs 1964
	Mio. DM	Mio. DM	Mio. DM
Bilanzsumme	116,7	101,5	15,2
Gesamteinlagen	106,5	92,5	14,0
Gesamtausleihungen	71,1	62,7	8,4
durchlaufende Kredite	2,4	2,2	0,2
Gesamtumsatz auf einer Hauptbuchseite	2.240,0	1.970,5	269,5
	Anzahl	Anzahl	Anzahl/Mehr.
Gesamtkontenzahl	75 692	69 036	6 656
Gesamtbuchungsposten	4,8 Mio.	4,1 Mio.	0,7 Mio.

6) Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Große Schwierigkeiten bereitete die Eindämmung von lästigen Lärmquellen im Zusammenhang mit Hoch- und Tiefbauten im Stadtgebiet. Eine brauchbare gesetzliche Bestimmung zur Bekämpfung von Bau- und Motorenlärm fehlt immer noch. Aus diesem Grunde war das Amt für öffentliche Ordnung darauf angewiesen, in Zusammenarbeit mit dem Gewerbeaufsichtsamt und dem TÜV hauptsächlich im Rahmen vertraglicher Vereinbarungen Lärmquellen zu mindern und auf gewisse Zeitabschnitte zu beschränken. Große Anstrengungen wurden gemacht, die Verunreinigung der Luft, die im Westen der Stadt durch eine chemische Fabrik immer wieder Beschwerden der Bürger veranlaßte, durch Auflagen, die nach dem heutigen Stand der Technik möglich sind, einzuschränken.

Nach langjährigen Bemühungen konnte das Ordnungsamt sowohl einen Ablagerungsplatz für ölverschmutztes Erdreich im Ortsteil Seibersdorf der Gemeinde Kürn als auch einen Ölverbrennungsplatz in der Landgemeinde Grünthal beschaffen. Die Folgen von 4 Ölunfällen in Bereichen der Stadt konnten schadlos beseitigt werden. Das Ordnungsamt arbeitete mit dem Amt für Zivilschutz einen neuen Ölplan aus.

./.

Die Auflösung der Notwohnungsbezirke Keilbergheim, Pulverturm, Sandberg und Nordheim konnte auch im Berichtsjahr nur wenig vorangetrieben werden. Im kommenden Jahr wird die Stadtbau-GmbH. mit staatlichen Zuschüssen und finanziellen Leistungen der Stadt 40 Sozialwohnungen bauen, in die Bewohner aus den Notwohnungsbezirken eingewiesen werden.

Im Verlaufe des Berichtsjahres räumte das Ordnungsamt zwangsweise 58 Wohnungen.

Bei der Gewerbeabteilung des Ordnungsamtes wurden 832 Gewerbe angemeldet und 686 Gewerbe abgemeldet. Außerdem wurden 385 Reisegewerbekarten ausgegeben, 316 Spielautomaten genehmigt und 72 Einzelhandelsgenehmigungen erteilt. Weiter wurden 4 Gastwirtschaften, 78 Schankwirtschaften, mehrere Werkskantinen, einer Reihe von Branntweinschenken sowie einem Spielkasino die Konzession erteilt.

Das Brandschutzamt wurde in 634 Fällen eingesetzt. 128 Brandstellen mußten versorgt werden. Der geschätzte Brandschaden im Stadtgebiet belief sich auf DM 81 680.--. Die Fahrzeuge der Berufsfeuerwehr legten 7329 km zurück. 1115 Sicherheitswachen wurden aufgestellt. Die Feuerbeschau überprüfte 2621 Wohngebäude und 390 Betriebsgebäude. Von den 8226 festgestellten Mängeln wurden im abgelaufenen Jahr 6000 abgestellt.

Das Amt für Zivilschutz stellte 96 Sirenen auf. Alle 3 Monate wurden Probealarme durchgeführt. Der Behördenselbstschutz bei allen Behörden im Stadtgebiet Regensburg wurde weiter ausgebaut und gefestigt. Das Bayer. Staatsministerium des Innern regte die Bildung eines Zivilen Schutzgebietes Regensburg an. In zahlreichen Besprechungen und Versammlungen konnten 121 Gemeinden des Landkreises im Rahmen des zivilen Schutzgebietes Regensburg für die Zusammenarbeit mit der Stadt gewonnen werden. Der Stand der freiwilligen Helfer des amtlichen Luftschutzdienstes erhöhte sich auf 157 Mann. Der Bund überließ der Stadt im Rahmen des ersten Beschaffungsabschnittes Geräte und persönliche Ausrüstungsgegenstände für den örtlichen Luftschutzdienst. Zu den Personal- und Sachkosten des Zivilschutzes leistete der Bund einen Zuschuß von 37 000.-- DM.

Das Straßenverkehrsamt machte größte Anstrengungen, die schwierigen Verkehrsverhältnisse in Ordnung zu halten und zu verbessern. Die Parkmöglichkeiten mußten durch zahlreiche Park- und Halteverbote eingeschränkt werden. Durch die Umstellung des Straßenbahnbetriebes auf Omnibusse mit Wirkung vom 1.8. gingen im Stadtgebiet 120 Parkplätze verloren.

./.

Die Verhandlungen über den Bau eines Parkhochhauses in der Nähe des Jesuitenplatzes konnten im Berichtsjahr noch nicht abgeschlossen werden. Neue Verkehrssignalanlagen wurden aufgestellt in den Straßenzügen Kumpfmühlerstraße - Helenenstraße - Augustenstraße - Margaretenstraße und Ladehofstraße. In der Bahnhofstraße wurde ein fußgängergesteuerter Überweg in Betrieb genommen. Auf der Nibelungenbrücke wurden im Zusammenhang mit der Straßenerweiterung die Verkehrssignalanlagen erweitert. Ebenso wurde an der Kreuzung Straubinger-/ Adolf-Schmetzer-/ Greflinger-/ Prinz-Ludwig-Straße eine vorläufige Signalanlage aufgestellt. Neue Verkehrsinseln mit Leuchtpilzen und Verkehrsschildkröten wurden angelegt. 36 neue Parkuhren wurden aufgestellt.

Die Kriminalpolizei behandelte im Berichtsjahr 6120 bekannt gewordene Straftaten; in dieser Zahl sind die Verkehrsvergehen nicht enthalten. Von den Straftaten konnten 4345 = 70,9 % aufgeklärt werden. Gegenüber dem Jahre 1963 nahmen die Straftaten im Jahre 1964 um 473 Fälle = 8,3 % zu.

Bei der Schutzpolizei wurde in Anlehnung an die staatliche Regelung der 4-Schichtendienst eingeführt. Weitere Vereinfachungsmaßnahmen konnten aus Gründen der Sicherheit nicht mehr vertreten werden. Derzeit liegen im südlichen Stadtbereich 3 und im nördlichen Stadtbereich 2 Polizeireviere. Zu Beginn des Jahres stellte die Fa. Siemens im Gebäude der Polizeidirektion eine neuzeitliche Alarmanlage auf. An die Alarmanlage wurden 37 Teilnehmer, vorwiegend Geldinstitute, angeschlossen. Für weitere Teilnehmer sind noch Anschlußmöglichkeiten gegeben.

Die Fernschreibstelle der Polizeidirektion, die Wendepunkt für die Regierungsbezirke Oberpfalz/Niederbayern, Ober-, Mittel- und Unterfranken ist, wurde zu einer modernen technischen Anlage ausgebaut. Die Kosten für die Anlage übernahm im wesentlichen der Bayer. Staat, da es sich um eine überörtliche Fernschreibanlage handelt.

Im Bereich des Kraftfahrdienstes wurden im Laufe des Berichtsjahres 1 Unfallaufnahmewagen, 1 VW-Streifenwagen, 1 VW-Pritschenwagen und 2 Solokräder im Austausch überalteter Fahrzeuge in den Dienst gestellt.

Besonders hervorgehoben sei die schwierige Tätigkeit der Beamten, die im Verkehrsdienst eingesetzt sind. Der mittelalterliche Baucharakter der Innenstadt mit seinen engen Straßen und Gassen macht den Verkehrsfluß der sich ständig mehrenden Fahrzeuge immer schwieriger. Die Verkehrsunfälle stiegen mit einer Zahl von 3252 gegenüber dem Jahre 1963 um 5,9 %. Das Verkehrsunfallkommando legte bei Unfalleinsätzen insgesamt 18 574 km zurück.

./.

7) Gesundheitswesen und Sport

Mit Wirkung vom 1.7.1963 schuf die Stadt das Amt eines Stadtarztes. Die Leitung übernahm ab 1.9.1963 Stadtarzt Obermedizinalrat Dr.Gorgon. Dr.Gorgon richtete eine Ärztliche Untersuchungsstelle ein und nahm zu Beginn des Berichtsjahres seine volle Tätigkeit auf. Das Aufgabengebiet der Ärztlichen Untersuchungsstelle erstreckt sich auf die klinischen Untersuchungen der Beamten, Angestellten und Arbeiter, der Fürsorgeempfänger sowie des Pflege- und Hauspersonals der städtischen Krankenhäuser. Dr.Gorgon bearbeitet weiter die versorgungsrechtlichen Probleme im Zusammenhang mit bestehenden Unfallfolgen. Er gibt Begutachtungen über das Fahrpersonal der Stadtwerke ab. Ebenso begutachtet der Stadtarzt sämtliche Kuranträge, die von Angehörigen der Stadtverwaltung gestellt werden. Weiter übt er die Tätigkeit eines Schularztes aus. Dem Stadtarzt obliegt auch die sportärztliche Beratung. In der Zeit vom 1.9.1963 mit 31.12.1964 führte der Stadtarzt 1487 Untersuchungen und 300 Röntgenuntersuchungen durch.

Die Belegung der städtischen Kinderklinik in der Dr.Martin-Luther-Straße war das ganze Jahr über sehr gut. Die Kapazitätsausnutzung betrug rund 92,1 %, was einer Überbelegung gleichkommt. 30 % der Patienten stammten aus der Stadt Regensburg, 24 % aus dem Landkreis Regensburg und 45 % aus den übrigen Gebieten der Regierungsbezirke Oberpfalz und Niederbayern. Am Ende des Jahres waren von den 10 Arztstellen 2 Assistenzarztstellen unbesetzt. Die Pflegekosteneinnahmen betrugen im Berichtsjahr 1.835.000.- DM. Mit Wirkung vom 1.4.1964 wurden die Pflegesätze erhöht, um das Defizit bei der Kinderklinik entsprechend herabzudrücken. Die Kinderkrankenpflegeschule, die der städt. Kinderklinik angeschlossen ist, besuchten im Jahre 1964 10 Schülerinnen, von denen 2 bereits im 3.praktischen Jahr stehen. Die Pläne für den Erweiterungsbau der Kinderklinik wurden im großen und ganzen abgeschlossen. Die Baukosten vom 2 1/2 Millionen DM wurden in den außerordentlichen Haushaltplan 1965 eingeplant.

In der Hautklinik in der Greflingerstraße wurde die Kiefer- und Gesichtschirurgische Abteilung von Prof.Dr.Hauberrisser bei seinem Ausscheiden am 1.7.1964 aufgelöst. In den Räumen dieser Abteilung wurde die Ärztl. Untersuchungsstelle Stadtarzt Dr.Gorgon untergebracht.

./.

Die Hautklinik weist nur noch eine Kapazität von 80 Betten auf. Am 31.12. 1964 waren 45 Vollkräfte eingesetzt, nicht eingerechnet Chefarzt Prof. Dr. Funk, der als Belegarzt tätig ist. Die Kapazitätsausnutzung der Betten betrug rund 92 %, die Verweildauer der Patienten rund 35 Tage. 21 % der Patienten der Hautklinik kommen aus der Stadt Regensburg, 13 % aus dem Landkreis Regensburg, 44 % aus den übrigen Kreisen des Regierungsbezirkes der Oberpfalz und 19 % aus dem Regierungsbezirk Niederbayern. Die Pflegekosten erbrachten eine Gesamteinnahme von 623.690.- DM. Auch hier wurden die Pflegesätze ab 1.4.1964 erhöht, um die Unterdeckung der Vorjahre entsprechend zu vermindern.

Die Belegung des Evangelischen Krankenhauses am Emmeramsplatz, das als Bestandteil der Evangelischen Wohltätigkeitsstiftungen von der Stadt verwaltet wird, stieg von 80,3 % im Jahre 1963 auf 88,5 %. Für den Nachholbedarf in diesem Hause wurden 83.187,82 DM aufgewendet. Am 1.10. 1964 schied Chefarzt Dr. Richter aus.

Zum Schutze der Brunnenanlagen der Wassergenossenschaft Winzer legte das Amt für öffentliche Ordnung dem Stadtrat die "Gemeindeverordnung über die Festlegung des Wasserschutzgebietes in Winzer" zur Genehmigung vor. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen mußte sich das Amt für öffentliche Ordnung mit der Anlegung eines neuen Wasserbuches befassen. Im Berichtsjahr wurden 10 wasserrechtliche Genehmigungen und 125 Genehmigungen zur Untergrundeinleitung von Abwässern erteilt. Das Amt für öffentliche Ordnung leitete das wasserrechtliche Verfahren zur Auffüllung des alten Hafens und des Lauserkanals ein.

Nach Verhandlungen mit den zuständigen städtischen Ämtern und der Arbeiterwohlfahrt war es dem Amt für öffentliche Ordnung möglich, das städt. Altersheim Regendorf im Bedarfsfalle als Seuchenkrankenhaus einzurichten.

Im Vollzug der Lebensmittelüberwachung nahm das Amt für öffentliche Ordnung 3600 Plan- und Verdachtsproben. Von der Lebensmittelüberwachung wurden 1 157 Betriebe kontrolliert; dabei ergaben sich 216 Beanstandungen. An Lebensmittelproben wurden 213 Untersuchungen erledigt. 18 Molkereikontrollen und 126 Milchentnahmen wurden vorgenommen. An Auslandsfleischbeschau lagen 304 Fälle und an sonstigen veterinärpolizeilichen Kontrollen 100 Fälle vor.

./.

Weiter bereitete das Amt für öffentliche Ordnung die Impfung von 1762 Kindern vor. 79 Verwahrungsfälle wurden nach den Bestimmungen des Bayer.Verwahrungsgesetzes bearbeitet.

Dem Städt. Schlacht- und Viehhof wurden 132 000 Tiere zugeführt. Insgesamt wurden 102 500 Schlachtungen ausgeführt. Der Gesamtumsatz über den Fleischgroßmarkt betrug 2100 Tonnen. Auf dem Gebiete der Fleischbeschau wurden 102 500 Beschauungen und auf dem Gebiete der Trichinenbeschau 75 000 Beschauungen durchgeführt. In 8100 Fällen wurde das Fleisch bakteriologisch untersucht. 73 000 Beanstandungen wurden festgestellt. Der Freibank wurden 4 200 Tierkörper mit 393 000 kg zugeführt. Der Gesamtumsatz auf der Freibank betrug 765.000.- DM. Vom amtstierärztlichen Dienst wurden 153 landwirtschaftliche Betriebe mit 1500 Tieren betreut. Sämtliche Betriebe des Stadtkreises sind tuberkulose- und bangfrei. In 60 Ferkelmärkten und Absatzveranstaltungen wurden ca. 11 000 Tiere aufgetrieben und untersucht. Am 4.Dezember wurde im Regensburger Schlachthof ein neues Betriebsgebäude mit Verwaltungsräumen, Laboratorium und Freibankverkaufsstelle eröffnet.

Am 1.9.1963 richtete die Stadt das Sportamt als Amt 53 ein. Das Amt nahm Verbindungen zu allen Regensburger Sportvereinen auf und konnte zu Beginn des Jahres 1964 bereits seine volle Arbeit aufnehmen. In der Hauptsache kommen dem Sportamt folgende Aufgaben zu:

1. Mitwirkung beim Bau des Kunsteisstadions
2. Vorbereitung der Verteilung der Zuschüsse des Stadtverbandes für Leibesübungen
3. Teilnahme an den Sitzungen des Stadtverbandes und verschiedener Vereine
4. Vorbereitung des Sportflächenplanes im Hinblick auf die Erstellung eines "Goldenen Planes"
5. Beratung von Sportvereinen in verschiedenen Anliegen
6. Mitwirkung bei der Zuweisung von Turnhallen
7. Vorbearbeitung der Gesuche der Vereine für Übungsleiter
8. Stellungnahme zu Anträgen von Vereinen auf Genehmigung von Staatszuschüssen
9. Die Verwaltung des städt. Hallenbades, des Warmbades in der Kreuzgasse und des Freibades Schillerweise sowie die Erstellung der Betriebsabrechnung usw.

./.

Im Flußbad Schillerwiese wurden im Berichtsjahr an 79 Badetagen 72 000 Personen gezählt. Vom Personal des Bades wurden 36 Lebensrettungen und 280 Erste-Hilfe-Leistungen ausgeführt.

Das städt. Hallenbad besuchten 238 696 Personen. An 883 Personen wurde Schwimmunterricht erteilt. Die Besucherzahl konnte gegenüber dem Jahre 1963 um 36 000 erhöht werden. Für das Hallenbad wurden 2 Reinigungsmaschinen und 1 Wandwaschgerät beschafft.

Das Warmbad in der Kreuzgasse besuchten 20 300 Personen.

8) Kulturpflege

Im Berichtsjahr wurde ein Kulturamt (Amt 41) geschaffen. Das Amt gliedert sich auf in die Verwaltungsabteilung, in das städtische Museum, in die Dienststelle für Denkmal- und Stadtbildpflege sowie die Stadtbücherei.

Im Laufe des Jahres zeigte das Kulturamt eine Reihe interessanter Wechselausstellungen, so die Ausstellungen "Deutsches Glas", Fantasmagie", "Jugendstil - 50 Jahre englische Druckkunst","Niederösterreichische Künstler der Gegenwart". Aus Anlaß der Erhebung der Stiftskirche zur Alten Kapelle zur Basilika minor brachte das Kulturamt im Zusammenwirken mit dem Stift der Alten Kapelle die Ausstellung "Unsere Liebe Frau zur Alten Kapelle - Ars sacra". Zu dieser Ausstellung wurde ein eigener Katalog herausgegeben. Den Höhepunkt des Jahres bildete die Veranstaltung der Bela-Bartok-Woche vom 19. - 24.5.1964 mit musikalischen Veranstaltungen und einer Ausstellung. Die Festwoche fand Zustimmung und Anerkennung in der Presse des Inlandes und des Auslandes.

Für das städtische Museum erwarb das Kulturamt eine barocke Heiligenfigur, einen Altarbildentwurf um 1750, eine repräsentative Regensburger Standuhr aus der Mitte des 18.Jahrhunderts sowie seltene kunsthandwerkliche Holzgeräte des 15. und 16.Jahrhunderts. Für die graphische Sammlung konnte der Bestand an Druckgraphik Albrecht Altdorfers durch wertvolle Blätter ergänzt werden. Das graphische Gesamtwerk des Regensburger Malers Otto Baumann wurde dem Stadtmuseum als Stiftung überlassen. Die kunst- und kulturge-

./.

schichtliche Sammlung wurde durch eine Abteilung von Kostümen und modischem Zubehör des 18. und 19.Jahrhunderts bereichert. Aus Anlaß des 8.Sudetendeutschen Künstler-Treffens wurden 3 Räume der Kunsthalle im Stadtpark mit neuen Werken eröffnet. In die Museumsbibliothek konnte neue wissenschaftliche Fachliteratur eingestellt werden. Die Serenaden im stimmungsvollen Hof des Museums fanden mit 4 Konzerten ihre Fortsetzung. Die sonntäglichen Orgelstunden in der Minoritenkirche brachten 21 Konzerte mit mehreren Zyklen. Das Kepler-Gedächtnishaus in dem in seinem ursprünglichen Stil erneuerten Haus in der Keplerstraße wurde von zahlreichen Fremden und Einheimischen besucht. Die Bibliothek des Gedächtnishauses erhielt wertvolle Zugänge älterer astronomischer Literatur. Die Restaurierungswerkstatt konservierte hauptsächlich die Grabkeramik der Hallstatt-Gräber von Fischbach im Landkreis Burglengenfeld. Weiter wurden umfangreiche Funde mittelalterlicher und neuer Keramik ausdem Stadtgebiet bearbeitet und zum Teil wieder hergestellt.

In der Denkmalpflege lagen die Schwerpunkte bei der Wiederherstellung des für die Regensburger Architekturgeschichte bedeutsamen Runtingerhauses (Keplerstraße) und des Dollingersaales (Altes Rathaus). Im Hause des Notars Scheckenhofer in der Gesandtenstraße 2 konnten wertvolle Decken- und Wandmalereien des 15. und 16.Jahrhunderts freigelegt werden.

Die Stadtbücherei wurde weiter ausgebaut. Der Lesesaal- und Zeitschriftenbestand konnte nahezu verdoppelt werden. Durch eine Spende von 260 Bänden durch die französische Botschaft wurde ein erster Grundstock zu einer fremdsprachlichen Abteilung gelegt.

Der Aufbau des Stadtarchivs (Amt 43) wurde weitergeführt. Der Personalbestand wurde um 2 Stellen vermehrt. Die Vorarbeiten für das Bürger- und Häuserbuch wurden mit der Verkartung von 2000 Bürgeraufnahmen und 1300 Hausverkäufen des 18.Jahrhunderts fortgesetzt. Die Ermittlungen für das Deutsche Städtebuch wurden weitergeführt. Die Archivbibliothek wurde um 700 Schriften vermehrt. Das Mikro-Film-Archiv wurde beträchtlich erweitert. Das Amt begann mit dem Aufbau eines Tonarchivs und einer zeitgeschichtlichen Sammlung. Dem Stadtarchivar obliegt auch die Verwaltung des alten Domkapitel'schen Archives und die Archivpflege für den Stadtkreis Regensburg.

./.

Für das Theater machte die Stadt während der Spielzeit 1963/64 (1.9.63 - 30.6.64) beachtliche Aufwendungen.Der Zuschuß betrug nach dem Haushaltplan rund 1 300 000.- DM. Der Zuschuß ergibt sich aus der Differenz der Gesamtausgaben in Höhe von rund 2 500 000.- DM und den Reineinnahmen in Höhe von 1 200 000.- DM. Der Bayerische Staat leistete für das Theater einen Zuschuß von 715 000.- DM,der in der o.a.Summe der Einnahmen bereits enthalten ist. In der Spielzeit 1963/64 wurden insgesamt 340 Aufführungen geboten: 118 Opern, 107 Operetten, 94 Schauspiele und 21sonstige Veranstaltungen. Das Stadttheater spielte auch in Straubing,Deggendorf und Weiden. Die Zahl der aufgeführten Opern betrug 9, die der Operetten 6 und die der Schauspiele 7 . Die Einnahmen aus einer Vorstellung errechneten sich im Spieljahr 1963/64 auf 1 365,33 DM. Das Stadttheater wird ganzjährig betrieben. 10 Monate entfallen auf die reine Spielzeit, der Monat Juli ist der Probenmonat und der August Urlaubsmonat.

9) Sozialwesen

Bei dem Vollzug des Bundessozialhilfegesetzes wurde festgestellt, daß die Zahl der Empfänger laufender Sozialhilfe am 31.12.64 gegenüber dem Vorjahr um 239 auf 1573 gesunken ist. Diese Minderung war bedingt durch das Ausscheiden von bisherigen Sozialhilfeempfängern, denen eine neue Rente eingewiesen oder deren Rente im letzten Jahr entsprechend erhöht würde, durch Ablauf von Erziehungsbeihilfen nach dem BVG und durch Arbeitsvermittlung noch einsatzfähiger SH-Empfänger.

Die Ausgaben beim Sozialamt betrugen im Rechnungsjahr 1964 3.231.255 DM, denen Einnahmen von 593.635 DM gegenüberstanden, so daß Reinausgaben in Höhe von 2.637.590 DM anfielen. Gegenüber 1963 bedeutete dies eine Minderung um 85.155 DM, obwohl durch Regelsatzerhöhung für die SH - Empfänger ab 1,1,64 ein Mehraufwand von ca. 50 000.- DM auf diesem Sektor eingetreten ist. Die Entlastung ergab sich dadurch, daß ab 1.1.1964 der Bund bei der Kriegsopferfürsorge 80 % der Aufwendungen den örtlichen Trägern der Sozialhilfe erstattet, wozu in Bayern noch eine weitere Erstattung von 10 % der Aufwendungen hinzukam.

An rund 800 Besucher aus der SBZ wurden insgesamt 41 000.- DM Besuchsbeihilfen ausbezahlt.

Dem Sozialamt ist auch die Durchführung der Tbc-Hilfe für Rechnung der Sozialhilfeverwaltung des Bezirks Oberpfalz übertragen. Am 31.12.64 wurden 71 Empfänger mit einem Gesamtaufwand von 211.650.- DM betreut.

An ehemalige Kriegsgefangene wurden 57 300.- DM Kriegsgefangenenentschädigung zu Lasten des Bundes ausbezahlt.

Für Angehörige der zum Wehrdienst einberufenen Wehrpflichtigen wurden an Leistungen nach dem Unterhaltssicherungsgesetz in 376 Fällen rund 402.000.-- DM zu Lasten des Bundes verausgabt.

Während der Wintermonate unterhielt das Sozialamt 3 Wärmestuben für die minderbemittelte Bevölkerung mit einem Aufwand von ca. 2 200.- DM.

Die dem Sozialamt angegliederte Dienststelle für das Flüchtlingswesen, der auch die Verwaltung des Regierungsflüchtlingslagers am Hohen Kreuz übertragen ist, hatte dort am 31.12.64 222 Personen zu betreuen.

In Heimen und Anstalten waren 199 Sozialempfänger untergebracht.

Im Altersheim Rosenwirtsgarten, im Bürgerheim Kumpfmühl, im städt. Altersheim Regendorf und im Kath.Bürgerstift St.Michael waren insgesamt 355 Insassen aufgenommen. Für die Altersheime lagen rund 650 Vormerkungen vor. Die Krankenabteilung des Bürgerstifts St.Michael wurde mit einem Kostenaufwand von rund 14 000.- DM saniert.

Beim Pfandamt wurden im Berichtsjahr 19 965 Pfänder mit insgesamt 440 668.- DM neu beliehen. Die Zahl der Pfänder ging gegenüber 1963 um 2 457 Stück = 11 % zurück. Die Darlehenssumme stieg jedoch um 11 862.-- DM = 2,8 % an. Der Gesamtumsatz erreichte bei 40 484 Stück eine Darlehenssumme von 870 611.-- DM.

./.

10) Jugendhilfe

Im Jahre 1964 standen insgesamt 483 Kinder in Familienpflege als Pflegekinder unter Aufsicht des Stadtjugendamtes. 35 Kinder wurden zur Adoption vermittelt. 210 Kinder waren in 28 Kinderheimen untergebracht mit einem Aufwand von rund 470 000.- DM. Für 85 Kinder in fremder Pflege (Pflegestellen) wurden 100 000.- DM aufgewendet.

Vor allem im Fasching wurden Jugendschutzmaßnahmen durchgeführt: eine Plakataktion, die Verteilung von Rundschreiben und Jugendschutzhandzettel sowie 3 Jugendtanzveranstaltungen am Faschings-Dienstag. Im Laufe des Jahres wurden 11 Jugendschutzkontrollen mit der Polizei, 14 Filmkontrollen und 16 Kontrollen der Regensburger Leihbüchereien vorgenommen. Für die Eislauf- und Sommerferienaktion auf dem Gebiet der Jugendpflege wurden 45 000.- DM ausgegeben. Die Kindererholungsverschickung in den Sommermonaten erforderte einen Aufwand von 15 000.- DM. In Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendamt wurde eine gutbesuchte Jungbürgerfeier im Neuhaussaal durchgeführt. Im Haus der Jugend am Nonnenplatz fanden sich 30 340 Besucher ein.

Der Stadtjugendring erhielt für seine Arbeit von der Stadt einen Zuschuß von 13 500.- DM. An Jugendwohlfahrtsverbände und Jugendverbände gab die Stadt einen Zuschuß in Höhe von 213.450.-- DM.

Die Stadt unterhielt in der Pestalozzischule I, in der Klarenangerschule, in der Wolfgangsschule und in der Augustenschule je einen Kinderhort mit je 30 Plätzen. Der Kindergarten am Dreifaltigkeitsberg verfügte über 60 Plätze.

11) Lastenausgleich

Im Berichtsjahr wurden an Ausgleichsleistungen nach dem LAG insgesamt rund 7 875 000.- DM gewährt. Darin sind die Entschädigungszahlungen nach dem Währungsausgleichsgesetz und Altsparergesetz nicht enthalten, da diese Leistungen unmittelbar von den Geldinstituten ausbezahlt werden. Dazu kamen noch Wohnbaudarlehen für 35 Wohnungseinheiten in Höhe von rund 150 000.- DM. Von den einzelnen Sachgebieten wurden mehr als 6000 positive Bescheide erteilt.

./.

12) Stadtentwicklung, Bau- und Wohnungswesen

Das Stadtgebiet Regensburg umfaßte am 31.12.1964 eine Gebietsfläche von 52,55 qkm = 5,255.00 ha. Das Stadtgebiet ist in 16 Stadtbezirke eingeteilt.

Das Stadtbauamt befaßte sich im Berichtsjahr hauptsächlich mit den schwierigen und vielfältigen Problemen der Altstadtsanierung, mit der Aufstellung von Flächennutzungsplänen, von Bebauungsplänen und Straßenverkehrsplänen, mit der bestmöglichen Lösung der Westumgehung im Interesse der Stadt, die für die künftige Verkehrsführung und Verkehrsentlastung von außerordentlicher Bedeutung ist, mit dem tatkräftigen Ausbau des Kanalnetzes, mit dem Umbau der Nibelungenbrücke auf 4 Fahrspuren und mit dem Neubau des Von-Müller-Mädchenrealgymnasiums im Ortsteil Königswiesen.

Im Rahmen der Neufassung des Flächennutzungsplanes wurde eine Reihe von vorbereitenden Arbeiten und Untersuchungen durchgeführt: so eine Untersuchung der Pendlerbewegung in der Region Regensburg, die Standortfestlegung von Volksschulen und sonstigen öffentlichen Bauten, Untersuchungen für die Standortfestlegungen der Universität, Erhebungen über den Umfang der verfügbaren Wohnbaulandflächen sowie Ausarbeitungen von Teilflächennutzungsplänen im Stadtnorden und Stadtwesten.

Im Bereich des privaten, genossenschaftlichen und stadteigenen Hochbausektors wurden 1953 Baugenehmigungen erteilt. Unter den erteilten Genehmigungen befinden sich Vorhaben über 1062 Wohnungseinheiten. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 1034 Wohnungseinheiten fertiggestellt. Durch Abbruch von 97 Wohnungseinheiten in 37 Gebäuden ging erheblicher Wohnraum verloren. Im gewerblichen und Industriebau konnte ein Zugang von 383 000 cbm umbauten Raumes gewonnen werden.

Auf dem Hochbausektor wurden im Jahre 1964 11 700 000.- DM an Baurechnungen ausgewiesen. In dieser Summe sind ca. 1 600 000.- DM Bauunterhaltsarbeiten kleinsten bis mittleren Umfanges und ca. 2 100 000.- DM Neubau- und Unterhaltsarbeiten im Auftrage der Stadtwerke und des städt. Schlachthofes sowie ca. 350 000.- DM Bauarbeiten im Auftrag des Unterstützungsvereins der Gemeindebeamten enthalten.

./.

Die Altstadtsanierung kam nur langsam vorwärts. Beim Gebäudeankauf, bei der für die Altstadtsanierung ungeeigneten Finanzierungsart nach dem sozialen Wohnungsbau und bei der Beachtung denkmalpflegerischer Probleme ergaben sich große Schwierigkeiten. Die denkmalpflegerischen Belange zeigten sich in ihrem ganzen Umfang meist erst nach Auskernung und genauer Untersuchung der einzelnen Anwesen nach der Räumung. Im Berichtsjahr wurden 8 Objekte bearbeitet, darunter das sehr wertvolle gotische Gebäude des Runtingerhauses und das Anwesen Schmerbühl 2 mit Ratskellererweiterung. Als einziges Anwesen wurde vollständig nur das Anwesen Silberne Kranzgasse 6 fertiggestellt.

Das Stadtgartenamt erweiterte die Anlagen auf dem Schelmengraben und auf dem Dreifaltigkeitsberg. Die Spielplätze am Gries und an der Lappersdorfer Straße übergab das Amt zur Benutzung. Im Naturschutzgebiet Max-Schultze-Steig wurde ein Jugendferienplatz mit Schwimmbecken, sanitären Einrichtungen und einer Kochstelle errichtet. Im geplanten Grüngürtel an der Burgunderstraße wurden 5 500 qm Rasenflächen angelegt und 1500 qm Wege gebaut.

13) <u>Fuhrpark und Straßenreinigung</u>

Nach dem neuen Verwaltungsorganisationsplan wurde im Jahre 1964 die bis dahin dem Tiefbauamt unterstellte Straßenreinigungsanstalt der Fuhrparkverwaltung zugeteilt. Gleichzeitig wurde die Dienststelle in Straßenreinigungs- und Fuhramt umbenannt. Das neue Amt gliedert sich auf in 2 Abteilungen, in eine Abteilung Straßenreinigung (Straßenreinigung, Schneebeseitigung, Glatteisbekämpfung sowie Müllbeseitigung und -verwertung) und in eine Abteilung Fuhrpark (zentrale Beschaffung aller Fahrzeuge, Unterhalt und Betrieb der Kraftfahrzeuge, Vergabe von Fuhrleistungen).

Die Straßenreinigungsfläche umfaßt derzeit 140 km Straßenlänge. Die jährliche Müllmenge betrug 108 000 cbm.

Auch im Berichtsjahr zeigte sich im Stadtgebiet Regensburg, daß die Tendenz zum sog. Wohlstandsmüll mit vielen Verpackungsmaterialien und wenig Asche anhält. Im Berichtsjahr mußten zur Bereitstellung

./.

von neuem Müllgelände umfangreiche Anstrengungen gemacht werden. Der jetzige große Müllplatz im Osten der Stadt an der Irler Höhe wird in einigen Monaten gefüllt sein. Unter Umständen wird die Stadt gehalten sein, den Müll hochzulagern.

Die Planungsvorbereitungen für den Bau einer Müllverbrennungsanlage wurden dem Fuhrpark abgenommen und zur weiteren Bearbeitung den Stadtwerken übertragen. Die Müllverbrennungsanlage soll auf dem Gelände des Gaswerkes errichtet werden.

Das Personal der Straßenreinigung zeigte beständig hohe Krankenziffern. Diese Tatsache dürfte in erster Linie auf die Überalterung des Straßenreinigungspersonals zurückzuführen sein. Das Durchschnittsalter beträgt bei der Straßenreinigung 52,2, bei der Müllabfuhr 40,2, beim Fahrbetrieb 37,5 und bei der Werkstatt 40 Jahre. Der Mangel an Arbeitskräften bei der Müllabfuhr, besonders aber bei der Straßenreinigung wird auch in Regensburg allmählich besorgniserregend. Bei den Kraftfahrern und Mechanikern konnte allerdings noch kaum ein Personalmangel festgestellt werden.

14) Schulen

Für den Neubau und Umbau von Schulgebäuden erbrachte die Stadt im Berichtsjahr beachtliche Leistungen. So wurde die Schule West durch einen Neubau um 4 Klassenzimmer und einen Lehrmittelraum erweitert. Die alte Schule in Schwabelweis wurde umgebaut und außerdem zusätzlich ein Neubau mit Turnhalle und den erforderlichen Zweckräumen erstellt. Im Altbau der Konradschule wurden 19 Klasszimmer und eine Reihe von Spezialräumen (Werkraum, Physik-Raum, Film-Raum, Schulküche usw.) vollständig neu eingerichtet. Durch den Erweiterungsbau in der Konradschule wurden 9 Klassenzimmer, 2 Handarbeitsräume, 1 Maschinenraum sowie weitere Räume für Lehrer, Rektoren und die Schul- und Lehrerbücherei gewonnen. Außerdem wurden in der gleichen Schule 2 Turnhallen mit den erforderlichen Nebenräumen gebaut. In der Berufsschule für Mädchen wurden 9 Räume und 1 Filmraum

./.

angebaut. Im ersten Bauabschnitt des Von-Müller-Gymnasiums an der Erzbischof-Buchberger-Allee wurde in 50 Räumen der Schulbetrieb aufgenommen. In der Pestalozzi-Schule II, in der Englburger Schule und im Schulhaus in Ziegetsdorf wurde die Ofenheizung auf Zentralheizung umgestellt. Bei der staatlichen Knabenmittelschule in Reinhausen (Albert-Schweitzer-Schule) wurden die Turnhalle mit Sportplatz und Langstreckenlaufbahn sowie das Hausmeisterwohnhaus fertiggestellt. Das Knabenschulhaus der Volksschule Reinhausen wurde zweckbedingt umgebaut.

15) Stadtbau-GmbH. und Stadtlagerhaus-GmbH.

Die Stadtlagerhaus-GmbH. Regensburg mit ihrem Hafen-Umschlags-, Lagerhaus- und Silobetrieb auf der Südseite des Luitpoldhafens übernahm mit Wirkung vom 1.1.1964 den gesamten bisher eigenständigen städtischen Kranenbetrieb. Die Stadtlagerhaus-GmbH. verfügt nunmehr über 2 pneumatische Getreideheber und 10 Kräne für den Güterumschlag.

Die Stadtbau-GmbH. erstellte im Geschäftsjahr 1964 184 Neubauwohnungen in der Berliner Straße und Vitusstraße mit einem Kostenaufwand von 9 200 000.- DM. Damit stieg die Bilanzsumme der Gesellschaft auf 46 100 000.- DM. Die Stadtbau-GmbH. stand mit ihren Leistungen auf dem Gebiet des sozialen Wohnungsbaues im Berichtsjahr wieder an der Spitze.

16) Stadtwerke

Die Stadtwerke Regensburg konnten 1964 den zunehmenden Bedarf der Haushalte, der Gewerbebetriebe und der Industrie an Elektrizität, Gas und Wasser voll befriedigen und die Beförderungsbedürfnisse trotz steigender Spitzenbelastung decken. Bei der nutzbaren Stromabgabe wurde eine Mehrung um 10,41 % erzielt. Die Gasabgabe wurde um 6,69 % gesteigert. Die Wasserabgabe erhöhte sich um 5,56 %. Die Zahl der beförderten Personen stieg um 0,68 % an.

Im Absatz an elektrischer Arbeit konnte im Berichtsjahr die 100-Millionen KwH-Grenze überschritten werden. Die Haushaltabnahme stieg um 10,47 %.

./.

Der Absatz an leitungsgebundenem Gas konnte 1964 um 6,69 % auf 15 737 952 cbm gesteigert werden. Die Krise im Gasgeschäft, die sich insbesonders in den Jahren 1960 und 1961 abzeichnete, scheint endgültig überwunden zu sein. Der anteilige Heizgasabsatz stieg im Berichtsjahr um rund 60 %.

Mit dem Jahre 1964 begann eine neue Ära in der Geschichte der Gasversorgung. Am 21.August wurde der erste Spatenstich für eine Hochdruck-Ferngasleitung von der Erdöl-Raffinerie Neustadt nach Regensburg getätigt. Am 12.Dezember um 23.55 Uhr kam das erste Gas auf Mineralölbasis über die fertiggestellte rund 43 km lange Rohrleitung in Regensburg an. Am 15.Oktober traten die Stadtwerke Regensburg der Bayerischen Ferngas-GmbH. - Bayerngas München - als Gesellschafter bei. Gründungsmitglieder waren die Städte München und Augsburg.

Der bei der bisherigen Gaserzeugung angefallene Koks sank unter dem Druck billigen Heizöls aus den neuen Raffinerien im Raum Ingolstadt und Neustadt erheblich ab. Im Berichtsjahr konnten nur noch 21 183 to Koks verkauft werden, das sind um 21,5 % weniger als 1963. Die Kokserzeugung einschließlich des Kokszukaufs wurde von 33 170 to auf 29 133 to gedrosselt. Der Kokslagerbestand am Jahresende betrug 2866 to. Die Teererzeugung verminderte sich um 0,56 %, die Benzolerzeugung wurde eingestellt.

Die Ferngasversorgung wurde sowohl auf der Erzeugungsseite ausgebaut als auch innerhalb der Verteilungsanlagen erweitert. Im Oktober 1964 wurde ein neuer ölgefeuerter Sattdampf-Kessel mit 8 to/Stunde Dampfleistung in Betrieb genommen. Der bisherige Benzölbehälter wurde für Öllagerung umgebaut. Zur neuen Hauptfeuerwache und zu 3 Wohnblöcken der Alten Kapelle in der Greflingerstraße wurde eine Heißwasserleitung gebaut.

Die nutzbare Wasserabgabe überstieg im Berichtsjahr erstmals die 8 Millionen-Grenze, die Gesamtabgabe an das Netz erstmals die 9 Millionen-Grenze. Der Zug zur Wasserverbrauchssteigerung dürfte mit fortschreitender Besserung der sozialen Lage der Regensburger Bevölkerung und mit Rücksicht auf die kommende Errichtung der 4.Bayer.Landesuniversität in Regensburg weiter anhalten. Die Planungen für ein neues

./.

Wassergewinnungsgebiet bei Matting und für Wasseraufbereitungsanlagen auf dem Oberen Wöhrd und in Sallern zur Sicherung von Quantität und Qualität des künftigen Bedarfs der Regensburger Bevölkerung liefen an. Die Wasserverteilungsanlagen wurden im Berichtsjahr erweitert und verbessert. Durch Bau eines rund 810 m langen Teilstücks NW 600 in Asbest-Zement-Rohr vom Prebrunntor entlang dem Alleegürtel konnte der Wasserhauptleitungsring geschlossen und damit die Transportleistung in Richtung Stadtsüden erheblich verbessert werden. Am 1.Juli 1964 trat eine neue Wasserabgabesatzung in Kraft; sie brachte den Anschluß- und Benutzungszwang und neue Rohrnetzkosten-Beiträge für die Abnehmer. Der Wassertarif blieb unverändert.

Mit Wirkung vom 1.August wurde der Betrieb der elektrischen Straßenbahn auf allen Strecken im Stadtgebiet eingestellt. Die Beförderung des Personenverkehrs im städtischen Bereich übernahmen vom gleichen Zeitpunkt ab Omnibusse der Stadt Regensburg. Damit wurde das Bemühen, aus Rationalisierungsgründen die verschiedenartigen Betriebsmittel des öffentlichen Personennahverkehrs Straßenbahn, Oberleitungs-Omnibus und Kraftomnibus auf ein einziges Betriebsmittel, den Kraftomnibus, umzustellen, zum Abschluß gebracht. Zum gleichen Zeitpunkt wurden auch die Omnibuslinien in einem ersten Teilschritt neu geordnet. Am 11.5.64 wurde der erste Spatenstich zur Errichtung eines modernen Zentral-Omnibusbetriebshofes an der Schwabenstraße zum Zweck einer Zusammenfassung der verschiedenen Wartungs-, Reparatur- und Unterstellhallen vorgenommen. Am 4.Dezember konnte die Stadt auf der Baustelle nach 170 Arbeitstagen das Richtfest für den Omnibusbetriebshof feiern.

Mit Beschluß vom 26.11.64 wurde mit Wirkung zum 1.2.1965 eine Beförderungstarifreform durchgeführt.

Zum 31.12.64 bestand das Liniennetz aus 9 Linien mit einer Gesamtlänge von ca. 54 km. Der Omnibuswagenpark umfaßte 45 Fahrzeuge, davon 17 Gelenkomnibusse. Zur Spitzenabdeckung wurden 7 angemietete Omnibusse eingesetzt. Im Jahre 1964 beförderten die Straßenbahn und die Kraftomnibusse zusammen 17,8 Millionen Fahrgäste gegenüber 17,6 Millionen Personen im Jahre 1963. Die Beförderungsleistung nahm somit nur um 0,68 v.H. zu; die angebotene Betriebsleistung stieg von 239 auf 269,4 Millionen Platzkilometer um 12,65 % an. Die Beförderungserlöse mit 4,640 Millionen DM gingen zurück gegenüber dem Vorjahr, das einen Erlös von 4,650 Millionen DM brachte. Der durchschnittliche Fahrpreiserlös pro beförderte Person sank von 26,4 auf 26,1 Pfennig ab.

./.

17) Fremdenverkehr

Nach Auffassung des städtischen Verkehrsdirektors ist Regensburg eine werdende Fremdenverkehrsstadt; er glaubt sogar, daß Regensburg in künftigen Jahren ein Fremdenverkehrsziel von europäischer Bedeutung werden kann. Zur Erreichung dieses Zieles arbeiteten im Berichtsjahr Stadtpflege, Stadtwerbung und Fremdenverkehr erfolgreich zusammen. Der Regensburger Fremdenverkehr ist in erster Linie noch vorwiegend Wirtschaftsreiseverkehr, erst in zweiter Linie Kulturreiseverkehr. Im Jahre 1964 erreichte die Stadt die beachtliche Zahl von 186 633 Übernachtungen. Für Werbezwecke wurde eine umfassende Dia-Serie in größeren Farb-Dias 6 x 6 angeschafft, die sowohl zur Erneuerung des tönenden Farblichtbildes "Regensburg, 2000 Jahre Donaustadt", als auch für vielseitige Reproduktionszwecke Verwendungen finden soll. In der Reise-Beilage der New York Times, in der Sabena-Revue Brüssel, im Fotomagazin und in zahlreichen Tageszeitungen wurden Beiträge über Regensburg gebracht. Insgesamt wurden in 207 Fremdenführungen jeweils rund 30 Personen durch die Stadt geführt.

18) Statistik

Im Berichtsjahr wurde die statistische Abteilung, die beim Amt 33 geführt wird, weiter ausgebaut. Zum Ende des Jahres wurden sämtliche statistischen Aufgaben, die bei der Stadtverwaltung anfallen, in den Aufgabenbereich der statistischen Abteilung übernommen. Ebenso werden sämtliche Bußgeldsachen, die im Zusammenhang mit der Statistik anfallen, von der statistischen Abteilung zentral bearbeitet. Die bisher vom Dezernat III bearbeiteten landwirtschaftlichen Erhebungen, die Erhebungen der Pflanzenbestände, die Ermittlungen der Einzelhandelspreise, die Ermittlungen der Mieten in Alt- und Neubauten sowie freifinanzierten Wohnungen und die Ermittlung der Benzinpreise freier Tankstellen gingen in die Zuständigkeit der statistischen Abteilung über. Das Statistische Jahrbuch 1963, das im Berichtsjahr zum 3. Male erschien, wurde von amtlichen Stellen, von Privatunternehmen und sonstigen interessierten Personen gut aufgenommen.

./.

Die Auflage in einer Stückzahl von 350 ist vergriffen. Mit dem Bau der 4.Landesuniversität in Regensburg, mit der Altstadtsanierung sowie mit der aufstrebenden Entwicklung der Stadt wird die Statistik erheblich an Bedeutung gewinnen.

19) Der Verwaltungsbericht konnte sich nur mit den Hauptaufgaben der Stadtverwaltung befassen. Nur die wichtigsten Vorkommnisse und die bedeutendsten Verwaltungsaufgaben konnten aufgezeigt werden. Die täglich anfallenden Aufgaben mußten unerwähnt bleiben. Der Verwaltungsbericht mit den folgenden Zahlen gibt ein Zeugnis für die erfolgreiche Arbeit einer sich günstig entwickelnden Großstadt.

Josef Dolhofer, rechtskundiger Stadtdirektor

Hauptteil

(Statistischer Bericht)

H A U P T T E I L

Allgemeiner Hinweis:

Soweit nicht anders vermerkt, beziehen sich die Angaben jeweils auf das Jahr 1964.

Lage, Ortszeit und Ausdehnung

Geographische Lage: 49° 2′ nördliche Breite
12° 4′ östliche Länge

Höhe über NN: 333 m Thundorferstraße (amtliche Höhe)
Höchster Punkt 470 m bei Kirche Keilberg
Tiefster Punkt 326 m Donauufer Schwabelweis

Die Ortszeit bleibt um 12 Minuten hinter der mitteleuropäischen Zeit (MEZ) zurück.

Stadtfarben: Weiß-Rot

Das Stadtgebiet umfaßt 52,1242 qkm = 5212,42 ha. (1 ha = 10 000 qm, 100 ha = 1 qkm). Die Länge der Stadtgrenze beträgt 48 km, die größte Ausdehnung in Nord-Südrichtung 8,9 km, in Ost-Westrichtung 10,2 km.

Die Donau fließt 9 km, der Regen 2,8 km durch das Stadtgebiet.

Die Gesamtfläche verteilt sich auf folgende Gemarkungen:

		Eingemeindet	Einwohner bei der Eingemeindg.
Regensburg	1 765,068 ha	-	
Dechbetten	289,432 ha	1.4.38	473
Großprüfening	245,220 ha		660
Prüll	222,119 ha	1904	786
Reinhausen	388,023 ha		5 046
Sallern	863,403 ha		1 707
Stadtamhof	26,056 ha		3 949
Steinweg	116,747 ha	1.4.24	3 720
Schwabelweis	728,356 ha		805
Weichs	33,052 ha		1 108
Winzer	482,748 ha		880
Ziegetsdorf	52,204 ha	1.4.38	509
	5 212,428 ha		19 643

Einteilung des Stadtgebietes in 16 Bezirke

Bezirk	Begrenzung	Fläche in ha
1	(Altstadt mit Oberer und Unterer Wöhrd) Villastr.-Gabelsbergerstr.-Sternbergstr.-Bahnlinie Kumpfmühlerstr.-Wittelsbacherstr.-Platz der Einheit- Dr.-Johann-Maier-Str.-Prebrunnallee-Herzogmauer-Donau einschl.Oberer und Unterer Wöhrd.	277,52 ha
2	(Stadtamhof) Nördl.Donauufer von Einmündung Regen in die Donau bis Höhe Pfaffenstein-Gabelung Pfaffensteiner Weg/Frankenstr.-Frankenstr.-Traubengasse-Auf der Grede-Protzenweiher-Dultplatz-westl.Regenufer bis zur Einmündung des Regens in die Donau.	54,60 ha
3	(Steinweg-Pfaffenstein) Am Protzenweiher-Auf der Grede-Traubengasse-Frankenstr.-Anwesen Weigert-nördl.Donauufer bis Wehrloch-Wehrlochweg-nordwestl.Stadtgrenze-Westufer Regen-Dultplatz.	174,72 ha
4	(Sallern-Gallingkofen) Nordgaustr.-Einmündung Nordgau-Amberger Str.-Feldweg zum Regen-ostwärtiges Regenufer bis nördl.Stadtgrenze - nördl. Stadtgrenze-Ödenthal-Bahnlinie Regensburg/Hof bis Nordrand Konradsiedlung-Nordrand Konradsiedlung-Alte Waldmünchner Str.-Kreuzung Nordgau-/Alte Waldmünchner Str.-Nordgaustr.	660,35 ha
5	(Konradsiedlung-Wutzlhofen) Kreuzung Nordgau-/Alte Waldmünchner Str. bis Nordrand Konradsiedlung-Bahnhof Wutzlhofen-Bahnlinie Regensburg/Hof bis Kreuzung Posener Str./Brandlbergerstr.-Brandlberger Str.-Sonnenstr.-Nordgaustr. bis Kreuzung Nordgau-/Alte Waldmünchner Str.	210,60 ha

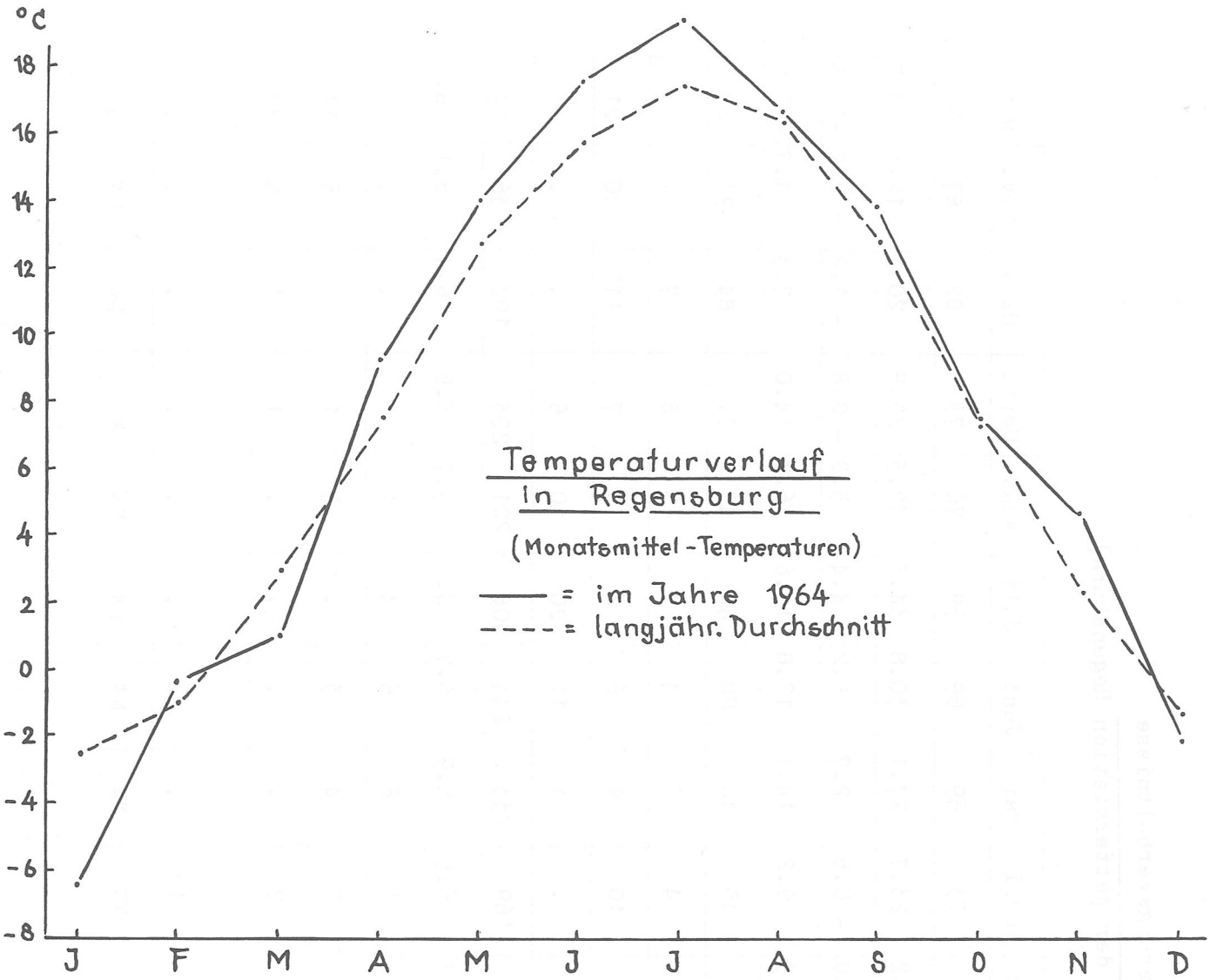
Bezirk	Begrenzung	Fläche in ha
6	(Brandlberg-Keilberg) Unterführung Walhallastr.-Donaustaufer Str.-Kalkwerkstr.-Am Keilsteiner Hang-Tegernheimer Keller-ostw.Stadtgrenze-nördl.Stadtgrenze-Bahnlinie Regensburg/Hof von Bahnhof Wutzlhofen bis Unterführung Walhallastr.	566,28 ha
7	(Reinhausen) Neue Regenbrücke-Böhmerwaldstr.-Nordgaustr. bis Kreuzung Nordgau-/Donaustaufer Str.-Donaustaufer Str. bis Unterführung Walhallastr.-Bahnlinie Regensburg / Hof bis Kreuzung Posenerstr.-Brandlbergerstr.-Brandlberger Str.-Nordgaustr.bis Kreuzung Amberger Str./Feldweg zum Regen-ostw.Regenufer bis neue Regenbrücke.	199,68 ha
8	(Weichs) Eisenbahnbrücke Regensburg/Hof-nördl. Donauufer-ostw.Regenufer bis Neue Regenbrücke-Böhmerwaldstr.-Nordgaustr.-Donaustaufer Str. bis Unterführung Walhallastr.-Bahnlinie Regensburg/Hof.	151,32 ha
9	(Schwabelweis) Ostw.Stadtgrenze-nördl.Donauufer-Bahnlinie Regensburg/Hof -Donaustaufer Str.-Kalkwerkstr.-Michelerstr.-Am Keilsteiner Hang-ostw. Stadtgrenze.	149,44 ha
10	(Ostenviertel) Ostw.Stadtgrenze-Bahnlinie Regensburg/München-Unterführung Sternbergstr.-Sternbergstr.-Gabelsbergerstr.-Villastr.-südl.Donauufer.	477,36 ha
11	(Kasernenviertel) Südl.Stadtgrenze-Unterislinger Weg-Furtmayrstr.-Galgenbergstr.-Galgenberger Brücke-Bahnlinie Regensburg/München-ostw.Stadtgrenze.	286,26 ha

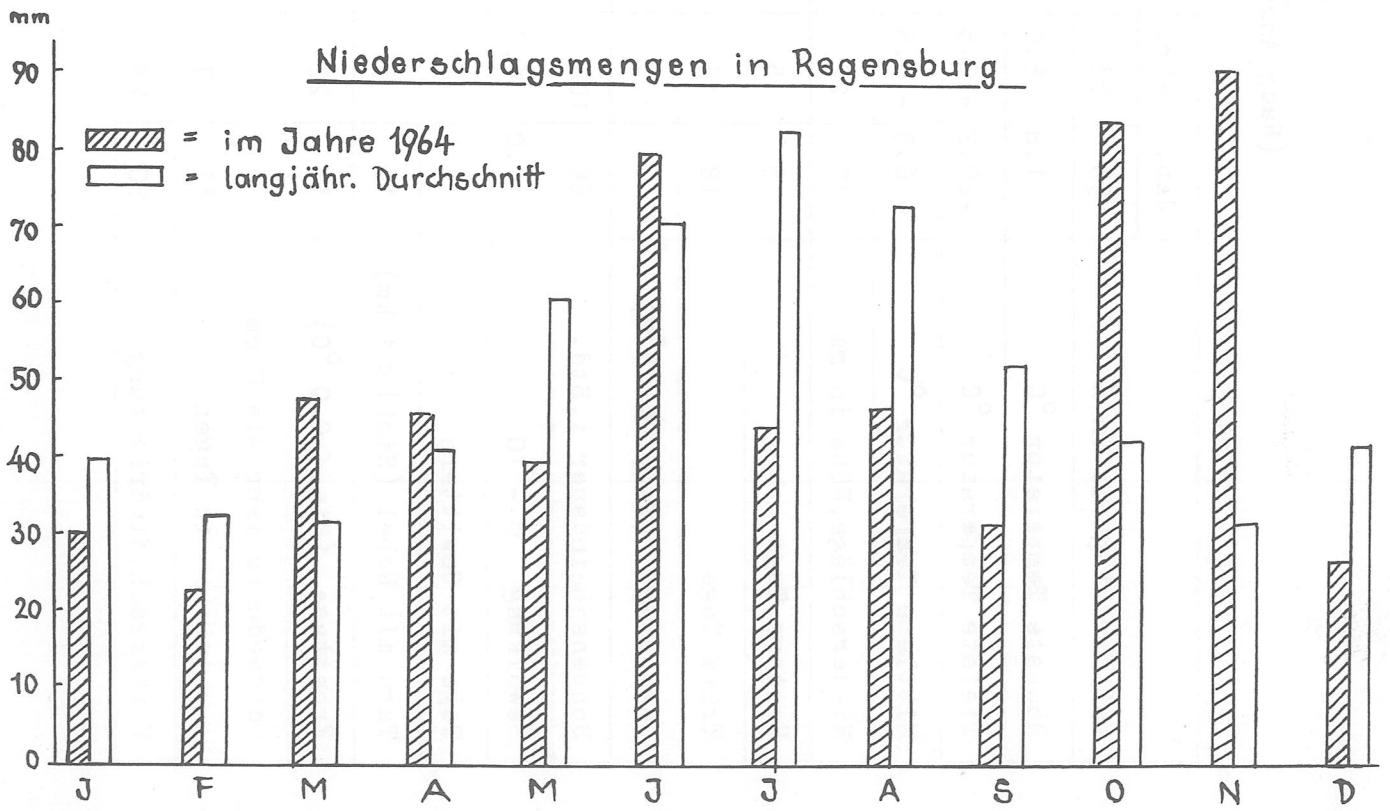
Bezirk	Begrenzung	Fläche in ha
12	(Galgenberg) Furtmayrstr.-Süd-Unterislinger Weg-West-südl.Stadtgrenze-Eisbuckelstr.-Ost-Friedenstr.-Kumpfmühler Brücke-Bahnlinie Regensburg / Nürnberg-Galgenberger Brücke-Galgenbergstr.	230,88 ha
13	(Kumpfmühl-Ziegetsdorf-Neuprüll) Eisbuckelstr.-West-Neuprüller Weg-südl.Stadtgrenze-Wolfsteinerstr.-Ziegetsdorfer Str.-Feldweg nach Königswiesen-Königswiesenweg-Bahnlinie Regensburg/ Nürnberg-Kumpfmühler Brücke-Friedenstraße.	373,62 ha
14	(Prüfening-Dechbetten) Bahnlinie Regensburg/ Nürnberg-Gabelung Kirchmeierstr./Königswiesenweg-Königswiesenweg-Feldweg von Königswiesen zur Ziegetsdorfer Str.-Ziegetsdorferstr.-Wolfsteinerstr.-südl.Stadtgrenze-südl.Donauufer-Sinzinger Brücke-Mariaorter-Brücke-Bahnlinie Regensburg/Nürnberg.	389.06 ha
15	(Westenviertel) Mariaorter Brücke-südl.Donauufer-Herzogpark-Prebrunnallee-West-Dr.-Johann-Maier-Str.Süd-Platz der Einheit-Wittelsbacherstr.-Kumpfmühler Str.-Kumpfmühler Brücke-Bahnlinie Regensburg/ Nürnberg.	675,64 ha
16	(Ober- und Niederwinzer-Kager) Gabelung Wehrloch/ Nürnberger Str.-nördl.Donauufer bis westl.Stadtgrenze-westl.Stadtgrenze-nördl.Stadtgrenze-ostw. Stadtgrenze-Wehrlochweg.	335,09 ha
	Regensburg hat einen Flächeninhalt von insgesamt	5 212,42 ha

Witterungsverhältnisse

(Nach Angaben der Wetterstation Regensburg)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
Luftfeuchtigkeit in %	93	83	82	73	69	69	59	70	73	82	87	92
Höchste Temperatur °C	1.8	6.0	11.2	23.7	27.1	30.8	34.3	32.3	29.8	20.1	12.8	4.9
Tiefste Temperatur °C	-20.2	-10.5	- 9.0	- 0.5	2.7	6.2	4.4	5.0	- 0.8	- 1.2	- 2.2	-14.5
Mittlere Temperatur °C	- 6.5	- 0.5	0.9	9.2	14.1	17.8	19.6	16.7	14.0	7.3	4.7	- 2.0
Niederschläge, Höhe in mm	30	22	47	45	40	80	44	47	31	84	91	27
Heitere Tage	5	5	2	4	3	4	7	5	8	7	1	.
Trübe Tage	18	15	18	10	9	6	2	9	7	11	20	21
Sommertage (Temp. ≥ 25°C)	.	.	.	.	1	11	20	10	6	.	.	.
Sonnenscheindauer i.Std.	66	104	90	169	233	244	308	201	203	102	36	19
Bewölkung 0 - 10	7.0	6.7	7.3	6.5	5.9	5.7	4.1	5.7	4.8	6.4	8.1	8.5
Tage mit Gewittern	.	.	1	1	6	6	4	1	1	.	.	.
Tage mit Nebel (Sicht < 1 km)	16	3	5	5	4	3	.	5	1	5	5	14
Frosttage (Min. < 0.0 °C)	31	22	18	2	.	.	.	.	1	1	6	28
Schneedecke mehr als 0 cm in Tagen	31	8	3	1	.	.	.	.	.	.	.	11
Vorherrsch. Windrichtung	SO	NW	NO	NW	NW	NW	NW	NW	NW	NW	NW	SO


°C
18
16
14
12
10
8
6
4
2
0
-2
-4
-6
-8
J F M A M J J A S O N D
Temperaturverlauf
In Regensburg
(Monatsmittel-Temperaturen)
= im Jahre 1964
= langjähr. Durchschnitt


mm
90
80
70
60
50
40
30
20
10
0
J F M A M J J A S O N D
Niederschlagsmengen in Regensburg
= im Jahre 1964
= langjähr. Durchschnitt

Wasserstand der Donau, der Naab und des Regens

(Nach den Angaben der Wasser- und Schiffahrtsdirektion und des Wasserwirtschaftsamtes)

Pegel: Donau a: Eiserne Brücke
b: Schwabelweis

Naab: Pielenhofen

Regen: Regenstauf

Wasserstand in cm:
h = höchster
t = tiefster
m = mittlerer

Hochwasser:

Donau ab	420 cm
Naab ab	150 cm
Regen ab	230 cm

	Naab (Pegel Pielenhofen)			Donau a			Regen (Pegel Regenstauf)			Donau b		
	h	t	m	h	t	m	h	t	m	h	t	m
Januar	40	27	34	124	85	102	68	28	48	140	79	98
Februar	102	32	51	284	119	157	176	32	72	304	87	154
März	77	24	46	376	139	205	111	21	57	392	118	203
April	67	40	53	315	190	235	113	48	72	336	192	243
Mai	53	36	41	375	197	245	116	34	58	392	193	251
Juni	42	20	30	210	132	171	70	26	45	212	123	166
Juli	35	4	20	189	104	132	61	20	36	188	89	123
August	32	8	20	196	94	141	91	18	36	197	80	132
September	32	10	21	187	112	143	85	3	38	190	96	136
Oktober	45	15	32	208	113	161	102	16	57	217	96	158
November	68	17	38	377	120	188	180	30	71	402	107	188
Dezember	55	34	44	207	122	166	103	48	74	221	117	167
Durchschn. 1964	-	-	36	-	-	171	-	-	55	-	-	168
" 1963	-	-	45	-	-	195	-	-	59	-	-	195
" 1962	-	-	56	-	-	191	-	-	73	-	-	193

Bevölkerungsentwicklung

seit 1830 aufgrund amtlicher Zählungen (Z)
und der Fortschreibung (F) durch die Stat.Abt.

Z oder F	Datum	Gesamt	Davon			
			Männlich		Weiblich	
			Zahl	%	Zahl	%
Z	1. 6. 1830	16 287	7 176	44	9 111	56
Z	25. 1. 1833	19 985	.	.	.	.
Z	1.12. 1840	19 310	8 639	45	10 671	55
Z	1.12. 1843	20 678	9 471	46	11 207	54
Z	1.12. 1846	20 988	9 574	46	11 414	54
Z	1.12. 1849	21 251	9 531	45	11 720	55
Z	1.12. 1852	22 286	10 071	45	12 215	55
Z	1.12. 1855	22 785	10 256	45	12 529	55
Z	1.12. 1858	23 362	10 754	46	12 608	54
Z	1.12. 1861	24 279	11 074	46	13 205	54
Z	1.12. 1864	25 981	12 049	46	13 932	54
Z	3.12. 1867	26 646	12 149	46	14 497	54
Z	1.12. 1871	29 182	13 804	47	15 378	53
Z	1.12. 1875	31 504	15 241	48	16 263	52
Z	1.12. 1880	34 542	16 557	48	17 985	52
Z	1.12. 1885	36 093	17 045	47	19 048	53
Z	1.12. 1890	37 934	18 242	48	19 692	52
Z	2.12. 1895	41 471	19 991	48	21 480	52
Z	1.12. 1900	45 429	22 143	49	23 286	51
Z	1.12. 1905	48 801	23 522	48	25 279	52
Z	1907	48 703	23 398	48	25 305	52
Z	1.12. 1910	52 624	25 510	48	27 114	52
Z	1.12. 1916	52 071	24 538	47	27 533	53
Z	1917	52 663	24 941	47	27 722	53
Z	8.10. 1919	52 520	24 383	46	28 137	54
Z	16. 6. 1925	76 948	36 728	48	40 220	52
Z	31.12. 1933	81 106	38 442	47	42 664	53
Z	17. 5. 1939	95 631	47 844	50	47 787	50
Z	29.10. 1946	115 450	56 128	49	59 322	51
Z	13. 9. 1950	117 291	54 226	46	63 065	54

Z oder F	Datum	Gesamt	Davon			
			Männlich		Weiblich	
			Zahl	%	Zahl	%
Z	25. 9. 1956	120 324	54 550	45	65 774	55
F	31.12. 1957	121 582	55 131	45	66 451	55
F	31.12. 1958	123 214	56 089	46	67 125	54
F	31.12. 1959	124 632	56 913	46	67 719	54
F	31.12. 1960	124 414	56 663	46	67 751	54
Z	6. 6. 1961	125 047	56 906	46	68 141	54
F	31.12. 1961	124 563	56 537	45	68 026	55
F	31.12. 1962	125 142	56 861	45	68 281	55
F	31.12. 1963	125 180	56 866	45	68 314	55
F	31.12. 1964	125 138	56 874	45	68 264	55

Eingemeindungen:

1878	Kumpfmühl mit ca	2 000 Einwohnern
1904	Karthaus u.Prüll mit	786 Einwohnern
1. 4. 1924	Reinhausen,Sallern, Stadtamhof,Steinweg, Schwabelweis,Weichs u.Winzer mit	17 215 Einwohnern
1. 4. 1938	Dechbetten, Großprüfening u. Ziegetsdorf mit	1 642 Einwohnern

Wohnbevölkerung nach Geburtsjahren und Geschlecht

Stand: 31.12.1964

Geb. Jahr	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
bis 1897	4 474	7.9	7 989	11.7	12 463	9.9
98	518	0.9	760	1.1	1 278	1.0
99	575	1.0	766	1.1	1 341	1.1
1900	571	1.0	809	1.2	1 380	1.1
01	640	1.1	927	1.4	1 567	1.3
02	654	1.1	880	1.3	1 534	1.2
03	674	1.2	919	1.3	1 593	1.3
04	715	1.3	972	1.4	1 687	1.3
05	710	1.2	862	1.3	1 572	1.3
06	722	1.3	1 018	1.5	1 740	1.4
07	727	1.3	1 024	1.5	1 751	1.4
08	781	1.4	991	1.5	1 772	1.4
09	832	1.5	1 133	1.7	1 965	1.6
1910	849	1.5	1 169	1.7	2 018	1.6
11	807	1.4	1 076	1.6	1 883	1.5
12	866	1.5	1 094	1.6	1 960	1.6
13	841	1.5	1 147	1.7	1 988	1.6
14	868	1.5	1 114	1.6	1 982	1.6
15	616	1.1	885	1.3	1 501	1.2
16	491	0.9	664	1.0	1 155	0.9
17	421	0.7	680	1.0	1 101	0.9
18	427	0.7	663	1.0	1 090	0.9
19	638	1.1	999	1.5	1 637	1.3
1920	838	1.5	1 211	1.8	2 049	1.6
21	835	1.5	1 241	1.8	2 076	1.7
22	735	1.3	1 067	1.6	1 802	1.4
23	675	1.2	1 038	1.5	1 713	1.4
24	671	1.2	1 024	1.5	1 695	1.4
25	715	1.3	1 088	1.6	1 803	1.4
26	700	1.2	925	1.4	1 625	1.3
27	731	1.3	851	1.2	1 582	1.3
28	730	1.3	925	1.4	1 655	1.3
29	734	1.3	783	1.1	1 517	1.2
1930	713	1.3	826	1.2	1 539	1.2

Geb. Jahr	Männlich		Weiblich		Gesamt	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
1931	648	1.1	717	1.1	1 365	1.1
32	599	1.0	660	1.0	1 259	1.0
33	631	1.1	642	0.9	1 273	1.0
34	672	1.1	781	1.1	1 453	1.2
35	747	1.3	810	1.2	1 557	1.2
36	718	1.3	808	1.2	1 526	1.2
37	769	1.4	861	1.3	1 630	1.3
38	891	1.6	900	1.3	1 791	1.4
39	1 083	1.9	989	1.4	2 072	1.6
1940	1 121	2.0	1 004	1.5	2 125	1.7
41	1 156	2.0	1 042	1.5	2 198	1.8
42	942	1.7	857	1.3	1 799	1.4
43	1 040	1.8	946	1.4	1 986	1.6
44	1 061	1.9	1 009	1.5	2 070	1.6
45	718	1.3	725	1.1	1 443	1.2
46	946	1.7	918	1.3	1 864	1.5
47	968	1.7	991	1.5	1 959	1.6
48	1 003	1.8	992	1.5	1 995	1.6
49	995	1.7	977	1.4	1 972	1.6
1950	929	1.6	889	1.3	1 818	1.5
51	878	1.5	778	1.1	1 656	1.3
52	909	1.6	812	1.2	1 721	1.4
53	848	1.5	763	1.1	1 611	1.3
54	786	1.4	721	1.0	1 507	1.2
55	776	1.4	746	1.1	1 522	1.2
56	787	1.4	785	1.1	1 572	1.2
57	817	1.4	805	1.2	1 622	1.3
58	813	1.4	780	1.1	1 593	1.3
59	821	1.4	839	1.2	1 660	1.3
1960	852	1.5	797	1.2	1 649	1.3
61	794	1.4	852	1.2	1 646	1.3
62	870	1.5	848	1.2	1 718	1.4
63	926	1.6	848	1.2	1 774	1.4
64	866	1.5	852	1.2	1 718	1.4
Gesamt	56 874	100 (45.4)	68 264	100 (54.6)	125 138	100

Wohndichte in den Stadtbezirken

Stand: 31.12. 1964

Bezirk	Fläche in ha	%	Einwohner			%		auf 1 ha treffen	
			männl.	weibl.	Gesamt	1964	1963	1964	1963
1	277.52	5.3	10 338	13 862	24 200	19.3	20.2	87.2	91.3
2	54.60	1.1	1 146	1 612	2 758	2.2	2.3	50.5	52.4
3	174.72	3.4	1 547	1 922	3 469	2.8	2.8	19.8	19.7
4	660.35	12.6	1 023	1 099	2 122	1.7	1.7	3.2	3.2
5	210.60	4.0	5 937	6 440	12 377	9.9	9.3	58.7	55.3
6	566.28	10.9	1 043	1 095	2 138	1.7	1.7	3.8	3.8
7	199.68	3.8	3 738	4 598	8 336	6.7	6.6	41.7	41.5
8	151.32	2.9	599	710	1 309	1.0	1.1	8.6	8.6
9	149.44	2.9	1 196	1 349	2 545	2.0	2.0	17.0	17.0
10	477.36	9.2	3 823	4 322	8 145	6.5	6.6	17.1	17.2
11	286.26	5.5	6 866	8 904	15 770	12.6	12.5	55.1	54.7
12	230.88	4.4	2 999	2 850	5 849	4.7	4.7	25.3	25.4
13	373.62	7.2	8 547	10 082	18 629	14.9	14.8	49.8	49.6
14	389.06	7.5	705	751	1 456	1.2	1.1	3.7	3.7
15	675.64	12.9	6 980	8 205	15 185	12.1	11.9	22.5	22.0
16	335.09	6.4	387	463	850	0.7	0.7	2.5	2.8
Ges.	5212.42	100	56 874	68 264	125 138	100	100	24.0	24.0
			45.4 %	54.6 %	100 %				

Wohnbevölkerung nach Stadtbezirken im Vergleich zu früheren Jahren

Stand jeweils 31.12.

Bezirk	1964			Vergleich zu				
	männl.	weiblich	Gesamt	1963	1962	1961	1960	1959
1	10 338	13 862	24 200	25 344	26 608	27 558	28 692	29 711
2	1 146	1 612	2 758	2 862	2 981	3 067	3 114	3 282
3	1 547	1 922	3 469	3 445	3 505	3 605	3 692	3 898
4	1 023	1 099	2 122	2 141	2 189	2 230	2 282	2 341
5	5 937	6 440	12 377	11 642	10 779	10 634	10 352	10 004
6	1 043	1 095	2 138	2 176	2 183	2 185	2 149	2 099
7	3 738	4 598	8 336	8 293	8 131	8 023	7 716	7 262
8	599	710	1 309	1 304	1 326	1 340	1 308	1 378
9	1 196	1 349	2 545	2 536	2 546	2 558	2 506	2 519
10	3 823	4 322	8 145	8 197	8 326	8 365	8 131	8 481
11	6 866	8 904	15 770	15 671	15 728	15 963	16 717	16 596
12	2 999	2 850	5 849	5 853	5 772	4 610	3 781	3 561
13	8 547	10 082	18 629	18 516	18 365	18 452	18 697	18 795
14	705	751	1 456	1 432	1 431	1 403	1 451	1 487
15	6 980	8 205	15 185	14 845	14 364	14 108	12 912	12 288
16	387	463	850	923	908	930	914	930
Ges.	56 874	68 264	125 138	125 180	125 142	125 031	124 414	124 632

Ausländer

Stand: 31.12.1964

Erdteil: 1 = Europa 2 = Amerika 3 = Afrika 4 = Asien
5 = Australien

Staat	Erd-teil	mit Pass	Heimatl.* Ausländer	Gesamt
Staatenlose	-	-	-	100
Algerien	3	3	-	3
Arabische Republik (Vereinigte)	3	9	-	9
Argentinien	2	7	-	7
Australien-Neuseeland	5	1	-	1
Belgien	1	5	-	5
Brasilien	2	2	-	2
Bulgarien	1	2	15	17
Canada	2	7	-	7
Ceylon	4	1	-	1
China	4	1	-	1
Ekuador	2	1	-	1
Estland	1	-	2	2
Finnland	1	1	-	1
Frankreich	1	16	-	16
Ghana	3	1	-	1
Griechenland	1	139	-	139
Großbritanien	1	16	-	16
Guinea	3	2	-	2
Haiti	2	1	-	1
Indien	4	5	-	5
Indonesien	4	1	-	1
Irak	4	1	-	1
Iran	4	7	-	7
Israel	3	10	-	10
Italien	1	126	-	126
Jordanien	4	1	-	1
Jugoslawien	1	64	18	82

Staat	Erd-teil	mit Pass	Heimatl. * Ausländer	Gesamt
Lettland	1	2	19	21
Litauen	1	-	14	14
Luxemburg	1	1	-	1
Marokko	3	3	-	3
Niederlande	1	25	-	25
Nigeria	3	1	-	1
Norwegen	1	4	-	4
Österreich	1	471	-	471
Pakistan	4	4	-	4
Peru	2	6	-	6
Polen	1	-	347	347
Portugal	1	1	-	1
Rumänien	1	1	10	11
Schweden	1	2	-	2
Schweiz	1	46	-	46
Spanien	1	139	-	139
Süd-Afrika	3	2	-	2
Syrien	4	1	-	1
Togo	3	1	-	1
Tschechoslowakei	1	1	10	11
Türkei	4	27	-	27
UdSSR	1	-	150	150
Ungarn	1	39	74	113
USA	2	92	-	92
Venezuela	2	1	-	1
Gesamt:		1300	659	2059

*) Personen, denen die Rechte als "heimatloser Ausländer" nach dem Gesetz über die Rechtsstellung heimatloser Ausländer im Bundesgebiet vom 25.4.51 oder jene "ausländischer Flüchtlinge" nach dem Genfer Abkommen vom 28.7.51 zuerkannt worden sind.

Bevölkerungsbewegung nach Stadtbezirken

Bezirk	Stand am 1.1.1964			Lebendgeb.			Sterbefälle			Zuzüge einschl.Umzüge			Wegzüge einschl.Umzüge			Stand am 31.12.64			+ -
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	
1	10848	14496	25344	125	142	267	205	250	455	1319	1139	2458	1749	1665	3414	10338	13862	24200	- 1144
2	1190	1672	2862	18	23	41	24	24	48	142	112	254	180	171	351	1146	1612	2758	- 104
3	1547	1898	3445	21	23	44	22	16	38	224	212	436	223	195	418	1547	1922	3469	+ 24
4	1027	1114	2141	29	16	45	17	7	24	60	57	117	76	81	157	1023	1099	2122	- 19
5	5594	6048	11642	116	133	249	60	51	111	743	709	1452	456	399	855	5937	6440	12377	+ 735
6	1062	1114	2176	23	18	41	9	3	12	59	52	111	92	86	178	1043	1095	2138	- 38
7	3739	4554	8293	71	74	145	49	58	107	385	416	801	408	388	796	3738	4598	8336	+ 43
8	590	714	1304	16	11	27	6	6	12	39	34	73	40	43	83	599	710	1309	+ 5
9	1194	1342	2536	30	24	54	20	13	33	97	95	192	105	99	204	1196	1349	2545	+ 9
10	3861	4336	8197	38	38	76	53	37	90	659	498	1157	682	513	1195	3823	4322	8145	- 52
11	6848	8823	15671	109	115	224	87	58	145	1015	807	1822	1019	783	1802	6866	8904	15770	+ 99
12	3006	2847	5853	58	51	109	27	13	40	216	185	401	254	220	474	2999	2850	5849	- 4
13	8457	10059	18516	131	108	239	116	82	198	980	949	1929	905	952	1857	8547	10082	18629	+ 113
14	681	751	1432	16	12	28	1	5	6	114	78	192	105	85	190	705	751	1456	+ 24
15	6801	8044	14845	95	83	178	77	75	152	1124	1057	2181	963	904	1867	6980	8205	15185	+ 340
16	421	502	923	7	10	17	6	8	14	38	25	63	73	66	139	387	463	850	- 73
Ges.	56866	68314	125180	903	881	1784	779	706	1485	7214	6425	13639	7330	6650	13980	56874	68264	125138	- 42

Bevölkerungsbewegung nach Monaten

Zeit	Stand am 1.d.M.			Lebendgeb.			Sterbefälle			Zuzüge			Wegzüge			+ -
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	
Januar	56 866	68 314	125 180	83	80	163	66	80	146	447	311	758	382	282	664	+ 111
Februar	56 948	68 343	125 291	69	78	147	63	72	135	266	200	466	265	184	449	+ 29
März	56 955	68 365	125 320	81	87	168	76	68	144	346	209	555	374	238	612	- 33
April	56 932	68 355	125 287	91	80	171	57	53	110	351	257	608	320	264	584	+ 85
Mai	56 997	68 375	125 372	63	58	121	55	66	121	226	185	411	230	220	450	- 39
Juni	57 001	68 332	125 333	88	66	154	76	50	126	276	214	490	307	295	602	- 84
Juli	56 982	68 267	125 249	74	75	149	67	63	130	367	263	630	480	365	845	- 196
August	56 876	68 177	125 053	69	66	135	61	45	106	358	284	642	381	307	688	- 17
September	56 861	68 175	125 036	64	87	151	72	56	128	490	463	953	435	383	818	+ 158
Oktober	56 908	68 286	125 194	68	71	139	65	44	109	536	367	903	415	382	797	+ 136
November	57 032	68 298	125 330	70	61	131	54	59	113	400	327	727	446	349	795	- 50
Dezember	57 002	68 278	125 280	83	72	155	67	50	117	324	273	597	468	309	777	- 142
31.12.64	56 874	68 264	125 138	903	881	1 784	779	706	1 485	4 387	3 353	7 740	4 503	3 578	8 081	- 42
31.12.63	56 866	68 314	125 180	986	895	1 881	737	744	1 481	4 274	3 344	7 618	4 528	3 452	7 980	+ 38
31.12.62	56 861	68 281	125 142	942	889	1 831	716	698	1 414	4 257	3 287	7 544	4 323	3 527	7 850	+ 111
31.12.61+	56 701	68 330	125 031	914	912	1 826	717	657	1 374	4 129	3 586	7 715	4 452	3 566	8 018	+ 149
31.12.60	56 663	67 751	124 414	890	846	1 736	744	723	1 467	3 833	3 480	7 313	4 229	3 571	7 800	- 218
31.12.59	56 913	67 719	124 632	870	879	1 749	653	659	1 312	4 253	3 778	8 031	3 646	3 404	7 050	+ 1418
31.12.58	56 089	67 125	123 214	867	802	1 669	670	665	1 335	4 044	3 908	7 952	3 283	3 371	6 654	+ 1632

+ Die Änderung erfolgte aufgrund der Volkszählung

Umzüge nach Monaten

	a	b	c
Jan.	333	816	1149
Febr.	232	472	704
März	208	400	608
April	251	394	645
Mai	188	306	494
Juni	206	403	609
Juli	208	382	590
Aug.	244	493	737
Sept.	273	529	802
Okt.	286	570	856
Nov.	301	509	810
Dez.	306	625	931
Ges.	3 036	5 899	8 935

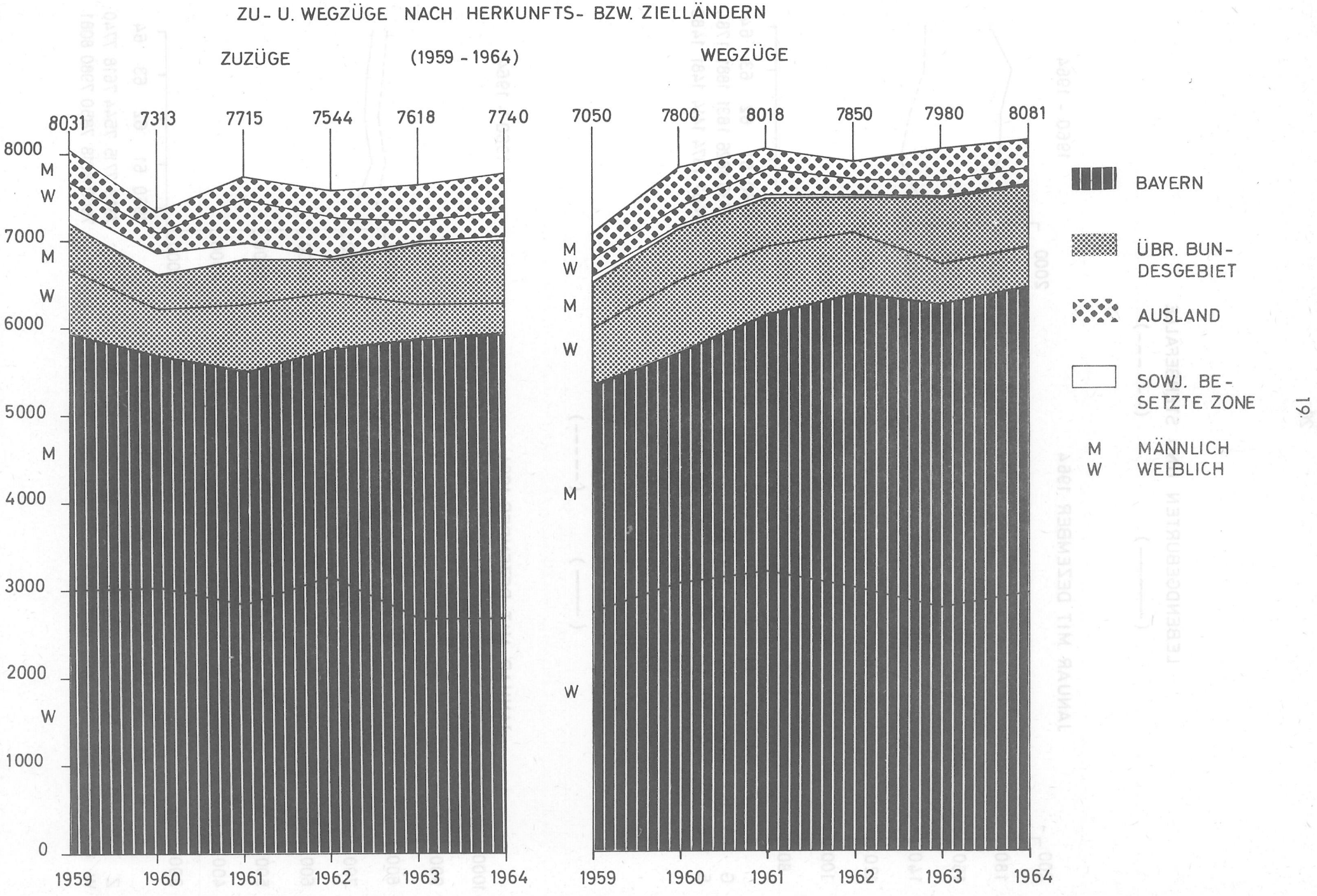
a = innerhalb des gleichen Bezirks

b = in einen anderen Bezirk (nebenst. Tabelle)

c = insgesamt

Umzüge nach Stadtbezirken

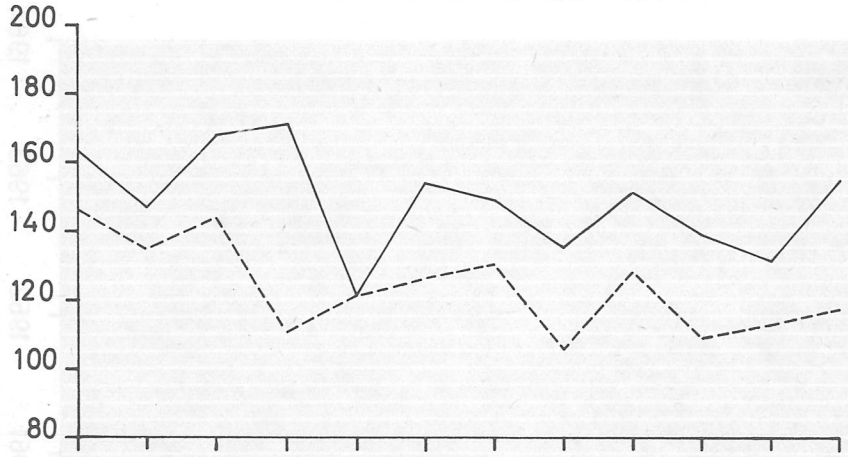
Aus dem ..... Bezirk	In den ..... Bezirk																	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	1964	1963
1	-	40	50	12	244	17	117	14	24	160	222	82	261	22	317	1	1583	1858
2	53	-	16	9	37	-	19	4	1	12	12	8	15	-	16	-	202	211
3	27	14	-	1	31	-	29	4	6	6	43	1	24	4	14	4	208	276
4	9	6	3	-	26	-	11	-	-	6	1	-	6	4	18	-	90	174
5	65	10	21	2	-	10	72	4	12	38	48	17	26	1	53	-	379	357
6	27	-	1	-	24	-	5	1	-	-	15	1	20	-	7	-	101	39
7	41	7	27	9	109	10	-	5	11	16	39	8	40	1	40	1	364	392
8	12	3	4	3	7	-	5	-	-	1	9	1	7	-	1	-	53	73
9	16	1	3	4	17	-	7	-	-	12	19	1	9	-	7	-	96	95
10	104	14	8	11	152	6	26	3	16	-	69	10	40	-	73	5	537	571
11	127	9	5	6	94	4	30	2	5	63	-	29	85	-	101	3	563	710
12	54	9	3	-	31	1	11	1	2	7	55	-	59	6	25	-	264	312
13	161	16	19	3	100	7	47	1	8	41	108	40	-	9	129	4	693	596
14	13	1	3	1	6	4	2	-	-	3	6	8	16	-	13	3	79	49
15	145	10	28	11	70	7	45	-	12	43	90	22	93	29	-	3	608	555
16	6	5	31	-	4	-	6	-	2	2	1	-	6	4	12	-	79	34
1964	860	145	222	72	952	66	432	39	99	410	737	228	707	80	826	24	5899	-
+ -	- 723	- 57	+14	-18	+573	-35	+68	-14	+ 3	- 127	+174	-36	+ 14	+1	+218	-55	-	-
1963	826	132	207	99	1077	42	501	67	65	402	721	330	908	40	862	43	-	6322
+ -	-1032	- 79	-69	-75	+720	-17	+109	- 6	-30	- 169	+ 11	+18	+312	-9	+307	+ 9	-	-


ZU- U. WEGZÜGE NACH HERKUNFTS- BZW. ZIELLÄNDERN
ZUZÜGE (1959 - 1964)
WEGZÜGE
8031
7313
7715
7544
7618
7740
7050
7800
8018
7850
7980
8081
8000
7000
6000
5000
4000
3000
2000
1000
0
M
W
1959
1960
1961
1962
1963
1964
BAYERN
ÜBR. BUN-
DESGEBIET
AUSLAND
SOWJ. BE-
SETZTE ZONE
M MÄNNLICH
W WEIBLICH

LEBENDGEBURTEN UND STERBEFÄLLE

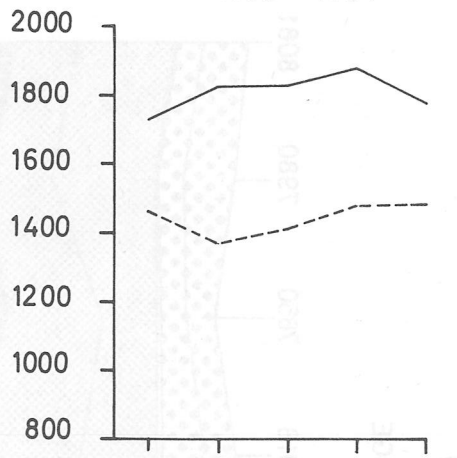
(———) (- - - - - -)

JANUAR MIT DEZEMBER 1964



	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
G	163	147	168	171	121	154	149	135	151	139	131	155
S	146	135	144	110	121	126	130	106	128	109	113	117

1960 - 1964

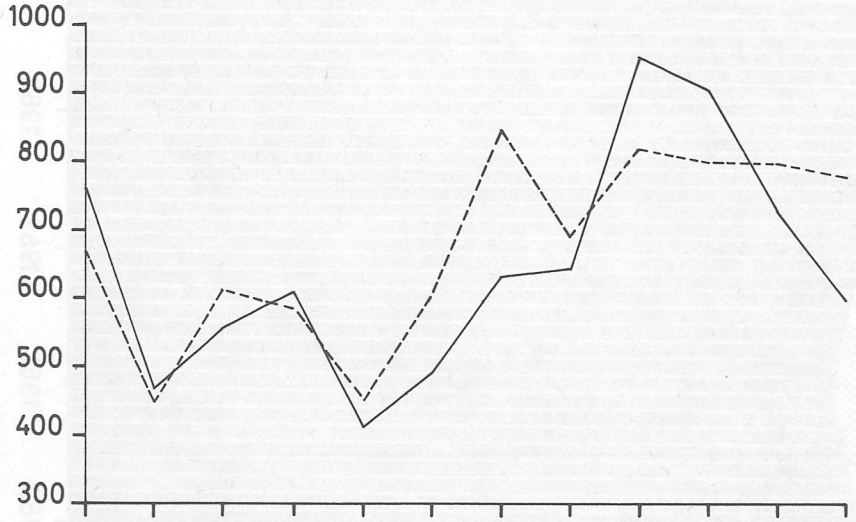


	1960	61	62	63	64
G	1736	1826	1831	1881	1784
S	1467	1374	1414	1481	1485

ZUZÜGE UND WEGZÜGE

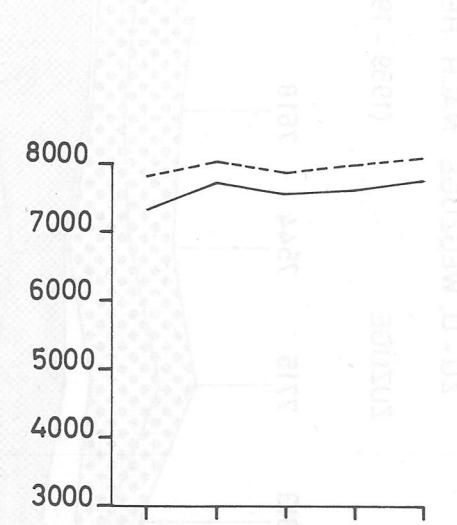
(———) (- - - - -)

JANUAR MIT DEZEMBER 1964



	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Z	758	466	555	608	411	490	630	642	953	903	727	597
W	664	449	612	584	450	602	845	688	818	797	795	777

1960 - 1964



	1960	61	62	63	64
Z	7313	7715	7544	7618	7740
W	7800	8018	7850	7980	8081

Zu - u. Wegzüge aus bzw. in den Landkreis Regensburg

Monat	Zuzüge			Wegzüge			+ oder -		
	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.
Januar	70	85	155	57	65	122	+ 13	+ 20	+ 33
Februar	44	52	96	26	42	68	+ 18	+ 10	+ 28
März	34	54	88	41	39	80	- 7	+ 15	+ 8
April	31	38	69	46	44	90	- 15	- 6	- 21
Mai	34	45	79	41	48	89	- 7	- 3	- 10
Juni	34	29	63	66	70	136	- 32	- 41	- 73
Juli	32	39	71	65	66	131	- 33	- 27	- 60
August	43	72	115	55	63	118	- 12	+ 9	- 3
September	83	114	197	81	96	177	+ 2	+ 18	+ 20
Oktober	63	54	117	71	92	163	- 8	- 38	- 46
November	43	55	98	88	96	184	- 45	- 41	- 86
Dezember	34	48	82	76	86	162	- 42	- 38	- 80
Gesamt 1964	545	685	1230	713	807	1520	- 168	- 122	- 290

Eheschließungen nach Alter der Ehepartner

Alter des Mannes		Alter der Frau							1964		1963	
		unter 20	20 b.u.25	25 b.u.30	30 b.u.40	40 b.u.50	50 b.u.60	über 60	Ges.	%	Ges.	%
unter 20		13 (1)	2 (5)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	- (-)	15 (6)	1	29 (2)	3
20 b.unter 25		155 (29)	320 (89)	46 (14)	4 (2)	- (-)	- (-)	- (-)	525 (134)	47	556 (123)	48
25 b.unter 30		33 (4)	192 (54)	78 (23)	8 (1)	1 (-)	- (-)	- (-)	312 (82)	28	303 (85)	26
30 b.unter 40		5 (1)	41 (10)	52 (21)	51 (9)	5 (-)	- (-)	- (-)	154 (41)	14	149 (56)	13
40 b.unter 50		1 (-)	3 (-)	12 (2)	20 (4)	8 (1)	2 (-)	- (-)	46 (7)	4	56 (8)	4
50 b.unter 60		- (-)	- (-)	1 (1)	7 (-)	17 (3)	2 (2)	1 (-)	28 (6)	3	29 (10)	3
über 60		- (-)	- (-)	2 (-)	1 (-)	13 (-)	6 (-)	6 (-)	28 (-)	3	33 (4)	3
1964	Ges.	207 (35)	558 (158)	191 (61)	91 (16)	44 (4)	10 (2)	7 (-)	1108 (276)	- -	- -	- -
	%	19	50	17	8	4	1	1	-	100	-	-
1963	Ges.	226 (42)	575 (135)	181 (59)	93 (33)	51 (14)	22 (5)	7 (-)	- -	- -	1155 (288)	-
	%	20	50	16	8	4	2	-	-	-	-	100

Die jeweils in ( ) gesetzten Zahlen sind Regensburger, die auswärts geheiratet haben und in den übrigen Zahlen nicht inbegriffen.

Eheschließungen nach Wohnsitz der Ehepartner

Wohnsitz des Mannes		Wohnsitz der Frau				1964		1963	
		Regensburg	übr. Bayern	Bundesrep.	Sonst.	Ges.	%	Ges.	%
Regensburg		735 (46)	102 (123)	6 (14)	3 (1)	846 (184)	76	922 (191)	80
übriges Bayern		179 (69)	21 (8)	- (-)	1 (-)	201 (77)	18	174 (74)	15
Bundes - republik		26 (10)	1 (-)	6 (2)	- (-)	33 (12)	3	26 (15)	2
Sonstige		22 (2)	1 (1)	1 (-)	4 (-)	28 (3)	3	33 (6)	3
1964	Ges.	962 (127)	125 (132)	13 (16)	8 (1)	1108 (276)	-	-	-
	%	87	11	1	1	-	100	-	-
1963	Ges.	1012 (123)	121 (132)	15 (29)	7 (2)	- -	- -	1155 (286)	-
	%	88	11	1	-	-	-	-	100

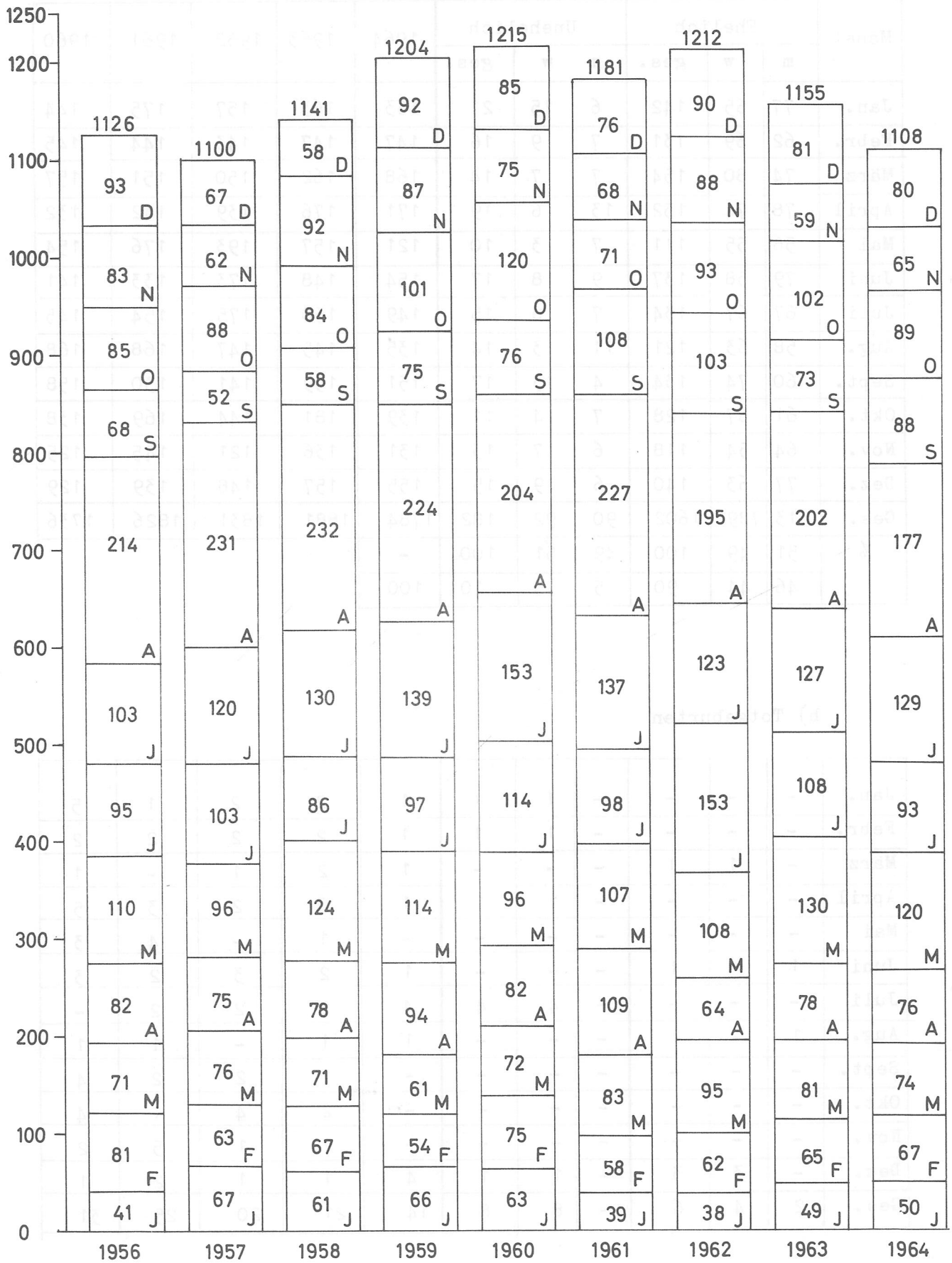
Eheschließungen nach Religion der Ehepartner

Mann		Frau						
		kath.	evang.	sonst.	1964		1963	
					Ges.	%	Ges.	%
kath.		765 (167)	97 (31)	6 (3)	868 (201)	78	927 (212)	80
evang.		141 (28)	73 (33)	2 (2)	216 (63)	20	204 (57)	18
sonst.		16 (6)	4 (3)	4 (3)	24 (12)	2	24 (17)	2
1964	Ges.	922 (201)	174 (67)	12 (8)	1108 (276)	-	-	-
	%	83	16	1	-	100	-	-
1963	Ges.	958 (198)	188 (67)	9 (21)	-	-	1155 (286)	-
	%	83	16	1	-	-	-	100

Eheschließungen nach Staatsangehörigkeit und Familienstand der Ehepartner

Mann		Frau						1964		1963	
		Deutsch			Ausländer			Ges.	%	Ges.	%
		led.	verw.	gesch.	led.	verw.	gesch.				
Deutsch	led.	868 (247)	8 (-)	21 (3)	11 (2)	- (-)	3 (-)	911 (252)	82	967 (249)	84
	verw.	35 (5)	14 (3)	7 (-)	- (-)	- (-)	- (-)	56 (8)	5	49 (9)	4
	gesch.	57 (7)	3 (-)	23 (2)	1 (-)	- (-)	- (-)	84 (9)	8	86 (21)	8
Ausländer	led.	42 (5)	- (1)	3 (-)	2 (-)	- (-)	- (-)	47 (6)	4	45 (7)	4
	verw.	1 (-)	- (-)	1 (-)	- (-)	- (-)	- (-)	2 (-)	-	- (-)	-
	gesch.	5 (1)	- (-)	- (-)	2 (-)	- (-)	1 (-)	8 (1)	1	8 (-)	-
1964	Ges.	1008 (265)	25 (4)	55 (5)	16 (2)	- (-)	4 (-)	1108 (276)	-	-	-
	%	91	2	5	2	-	-	-	100	-	-
1963	Ges.	1032 (263)	25 (3)	84 (15)	11 (4)	1 (-)	2 (2)	-	-	1155 (286)	-
	%	89	2	8	1	-	-	-	-	-	100

EHESCHLIESSUNGEN SEIT 1956
NACH MONATEN
(OHNE DIE AUSW. GESCHL. EHEN)



Geburten nach Monaten

a) Lebendgeburten

Monat	Ehelich			Unehelich			1964	1963	1962	1961	1960
	m	w	ges.	m	w	ges.					
Jan.	77	65	142	6	15	21	163	163	157	175	144
Febr.	62	69	131	7	9	16	147	147	143	144	145
März	74	80	154	7	7	14	168	162	150	151	157
April	78	74	152	13	6	19	171	176	139	142	132
Mai	56	55	111	7	3	10	121	157	193	176	154
Juni	79	58	137	9	8	17	154	148	173	133	141
Juli	67	67	134	7	8	15	149	150	175	154	145
Aug.	58	63	121	11	3	14	135	145	147	168	168
Sept.	60	74	134	4	13	17	151	159	141	130	158
Okt.	61	67	128	7	4	11	139	181	144	169	138
Nov.	64	54	118	6	7	13	131	136	121	145	125
Dez.	77	63	140	6	9	15	155	157	148	139	129
Ges.	813	789	1602	90	92	182	1784	1881	1831	1826	1736
%	51	49	100	49	51	100	-				
	46	44	90	5	5	10	100				

b) Totgeburten

Jan.	-	-	-	-	1	1	1	2	2	1	5
Febr.	-	-	-	-	1	1	1	2	2	2	2
März	-	1	1	-	-	-	1	2	1	-	1
April	-	-	-	-	1	1	1	3	2	3	5
Mai	-	-	-	-	-	-	-	1	-	4	3
Juni	1	-	1	-	-	-	1	2	3	2	3
Juli	-	-	-	-	4	4	4	2	2	2	-
Aug.	1	-	1	-	-	-	1	1	-	1	1
Sept.	-	-	-	-	-	-	-	1	2	2	4
Okt.	-	-	-	-	-	-	-	2	4	1	4
Nov.	-	-	-	-	-	-	-	2	1	5	2
Dez.	-	3	3	-	1	1	4	1	1	2	1
Ges.	2	4	6	-	8	8	14	21	20	25	31

Lebendgeburten nach Stadtbezirken und Religion

Bez.		Katholisch			Evangelisch			Sonstig			1964		1963	
		m	w	Ges.	m	w	Ges.	m	w	Ges.	Ges.	%	Ges.	%
1		114	121	235	10	16	26	1	5	6	267	15	357	19
2		18	21	39	-	-	-	-	2	2	41	2	37	2
3		16	19	35	2	4	6	3	-	3	44	2	34	2
4		27	15	42	-	1	1	2	-	2	45	3	54	3
5		98	115	213	12	16	28	6	2	8	249	14	244	13
6		20	18	38	-	-	-	3	-	3	41	2	52	3
7		56	64	120	14	5	19	1	5	6	145	8	162	9
8		15	11	26	-	-	-	1	-	1	27	2	27	1
9		23	20	43	3	3	6	4	1	5	54	3	49	3
10		26	29	55	10	6	16	2	3	5	76	4	84	4
11		88	84	172	16	22	38	5	9	14	224	13	230	12
12		49	36	85	7	8	15	2	7	9	109	6	99	5
13		111	98	209	13	9	22	7	1	8	239	13	202	11
14		13	12	25	2	-	2	1	-	1	28	2	26	1
15		68	58	126	15	18	33	12	7	19	178	10	213	11
16		6	10	16	1	-	1	-	-	-	17	1	11	1
1964	Ges.	748	731	1479	105	108	213	50	42	92	1784	-	-	-
	%	51	49	100	49	51	100	54	46	100	-	-	-	-
		42	41	83	6	6	12	3	2	5	-	100	-	-
1963	Ges.	828	755	1583	87	87	174	71	53	124	-	-	1881	-
	%	52	48	100	50	50	100	57	43	100	-	-	-	-
		44	40	84	5	5	10	3	3	6	-	-	-	100

Eheliche Lebendgeburten nach Geburtenfolge u.Ehedauer

Ehedauer		Das wievielte Kind:						1964		1963	
		1.	2.	3.	4.	5.	6.u.m.	Ges.	%	Ges.	%
unter 1		333	25	-	1	-	-	359	23	399	24
1 - 2		137	60	1	2	-	-	200	13	225	13
2 - 3		67	84	15	2	-	-	168	11	179	11
3 - 4		61	69	28	6	-	-	164	10	164	10
4 - 5		35	71	28	9	3	1	147	9	126	7
5 - 6		17	44	16	9	2	1	89	6	110	7
6 - 7		14	34	25	5	3	-	81	5	106	6
7 - 8		10	28	20	5	4	4	71	4	76	5
8 - 9		5	24	22	8	5	4	68	4	65	4
9 - 10		4	17	18	7	4	4	54	3	39	2
10 - 11		7	9	10	6	8	4	44	3	51	3
11 - 12		2	8	14	7	4	2	37	2	24	1
12 - 15		2	16	17	12	7	17	71	4	63	4
15 u.m.		2	4	14	9	6	14	49	3	57	3
1964	Ges.	696	493	228	88	46	51	1602	-	-	-
	%	44	31	14	5	3	3	-	100	-	-
1963	Ges.	746	512	260	81	38	47	-	-	1684	-
	%	44	31	31	5	2	3	-	-	-	100

Lebendgeburten nach Geburtenfolge und Alter der Mutter

Alter der Mutter	Das wievielte Kind																			
	Ehelich										Unehelich									
	1.	2.	3.	4.	5.	6. u.m.	1964		1963		1.	2.	3.	4.	5.	6. u.m.	1964		1963	
							Ges.	%	Ges.	%							Ges.	%	Ges.	%
unter 17	2	1	-	-	-	-	3	-	5	-	13	-	-	-	-	-	13	7	16	8
17 b.u. 20	83	16	1	-	-	-	100	6	104	6	64	4	1	-	-	-	69	38	63	32
20 b.u. 22	120	40	1	4	1	-	166	10	156	9	14	4	2	-	-	-	20	11	28	14
22 b.u. 24	133	78	15	5	-	-	231	15	260	15	15	5	2	-	-	-	22	12	24	12
24 b.u. 26	147	105	29	5	3	1	290	18	277	17	9	2	4	1	-	-	16	9	11	5
26 b.u. 28	80	71	35	14	4	2	206	13	222	13	8	1	1	2	1	-	13	7	16	8
28 b.u. 30	52	49	33	10	4	4	152	10	179	11	3	1	2	-	-	-	6	3	3	2
30 b.u. 35	52	90	73	28	16	19	278	17	276	16	7	5	3	-	-	-	15	8	15	8
35 b.u. 40	23	38	31	15	14	12	133	8	145	9	1	2	1	-	1	-	5	3	15	8
40 b.u. 45	4	5	10	7	4	12	42	3	59	4	1	1	1	-	-	-	3	2	6	3
über 45	-	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1964 Ges.	696	493	228	88	46	51	1602	-	-	-	135	25	17	3	2	-	182	-	-	-
1964 %	44	31	14	5	3	3	-	100	-	-	74	14	9	2	1	-	-	100	-	-
1963 Ges.	746	512	260	81	38	47	-	-	1684	-	156	25	10	2	2	2	-	-	197	-
1963 %	44	31	15	5	2	3	-	-	-	100	79	13	5	1	1	1	-	-	-	100

Uneheliche Lebendgeburten nach Alter und Beruf der Mutter

Alter der Mutter		Beruf der Mutter								1964		1963	
		Arbeiterin	Hausangestellte	Angest.im Hotel-und Gastw.Gew.	Verkäuferin	Kaufm. u.Büroangest.	Technische Angest.	Sonst. Berufe	Ohne Beruf	Ges.	%	Ges.	%
unter 17		5	-	-	2	3	-	1	2	13	7	16	8
17 bis unter 20		26	4	4	8	8	2	8	9	69	38	63	32
20 bis unter 22		5	3	1	3	5	-	-	3	20	11	28	14
22 bis unter 24		9	3	2	-	3	1	1	3	22	12	24	12
24 bis unter 26		5	2	-	1	3	-	2	3	16	9	11	5
26 bis unter 28		1	2	3	-	3	1	-	3	13	7	16	8
28 bis unter 30		4	1	-	-	-	-	1	-	6	3	3	2
30 bis unter 35		7	1	3	-	-	-	-	4	15	8	15	8
35 bis unter 40		1	-	-	-	1	-	-	3	5	3	15	8
40 bis unter 45		-	-	1	-	-	-	1	1	3	2	6	3
45 und darüber		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1964	Ges.	63	16	14	14	26	4	14	31	182	-	-	-
	%	34	9	8	8	14	2	8	17	-	100	-	-
1963	Ges.	67	16	11	27	26	4	25	21	-	-	197	-
	%	34	8	6	13	13	2	13	11	-	-	-	100

Sterbefälle nach Monaten, Geburtsjahr u. Geschlecht

Geb. Jahr	Ge-schl.	Monat												Ges.	Ins-ges.	%
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
bis	m	42	36	32	28	25	36	35	25	38	37	25	37	396	883	59.5
1897	w	55	52	52	40	40	38	40	32	34	31	38	35	487		
1898	m	1	1	2	-	5	3	5	2	2	-	1	1	23	33	2.2
	w	2	1	1	1	-	-	1	-	1	1	1	1	10		
1899	m	1	2	3	2	3	1	-	-	3	-	2	1	18	30	2.0
	w	1	1	2	1	3	-	-	1	-	-	2	1	12		
1900	m	1	4	1	2	1	3	1	2	1	-	2	3	21	30	2.0
	w	1	2	1	-	-	1	-	-	1	2	-	1	9		
1901	m	1	1	3	-	1	3	1	2	2	1	1	1	17	30	2.0
	w	-	1	-	1	1	2	2	3	-	-	2	1	13		
1902	m	1	1	2	3	2	1	3	3	3	1	1	2	23	41	2.8
	w	1	1	1	-	1	2	3	-	3	2	2	2	18		
1903	m	2	3	1	1	1	2	2	1	3	1	-	-	17	21	1.4
	w	-	-	-	1	1	-	-	-	1	-	1	-	4		
1904	m	1	-	2	1	-	2	1	1	1	1	1	1	12	24	1.6
	w	3	2	1	-	-	-	-	2	1	1	1	1	12		
1905	m	1	1	3	3	1	3	1	2	2	2	2	2	23	28	1.9
	w	1	1	-	1	-	-	1	-	-	-	1	-	5		
1906	m	2	1	2	2	2	4	-	-	1	1	1	-	16	22	1.4
	w	1	1	1	-	-	-	-	-	-	1	2	-	6		
1907	m	1	1	1	-	-	2	-	-	-	-	-	1	6	14	0.9
	w	-	-	-	1	2	-	3	-	1	-	1	-	8		
1908	m	1	-	2	-	1	-	1	1	1	1	-	4	12	20	1.4
	w	-	1	-	-	2	-	-	-	1	-	3	1	8		
1909	m	1	-	2	1	2	2	-	1	-	1	1	-	11	19	1.3
	w	2	-	1	1	-	1	1	1	-	1	-	-	8		
1910	m	-	2	-	1	1	1	1	-	-	-	-	1	7	13	0.9
	w	-	-	-	-	-	1	2	1	-	-	1	1	6		

Geb. Jahr	Ge-schl.	Monat												Ges.	Ins-ges.	%
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
1911	m	-	-	-	-	3	1	1	-	1	1	1	-	8	13	0.9
	w	-	-	1	1	3	-	-	-	-	-	-	-	5		
1912	m	-	1	2	-	-	1	1	1	1	1	1	1	10	15	1.1
	w	1	-	-	-	-	-	-	1	-	1	2	-	5		
1913	m	-	-	1	1	-	-	-	-	1	2	1	1	7	16	1.1
	w	2	2	2	-	1	1	1	-	-	-	-	-	9		
1914	m	-	1	1	1	1	2	2	1	-	1	2	-	12	16	1.1
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	4		
1915	m	1	-	-	-	-	1	1	1	-	-	2	2	8	11	0.7
	w	1	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	3		
1916	m	-	-	1	-	-	2	-	-	-	1	-	-	4	7	0.5
	w	1	-	-	-	1	-	-	1	-	-	-	-	3		
1917	m	1	1	1	1	-	-	-	-	-	1	2	-	7	8	0.5
	w	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1		
1918	m	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	-	2	5	0.3
	w	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3		
1919	m	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	3	5	0.3
	w	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	2		
1920	m	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	-	6	14	0.9
	w	1	-	-	-	3	-	1	1	-	1	1	-	8		
1921	m	-	2	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	4	10	0.7
	w	-	1	1	-	1	-	-	-	2	1	-	-	6		
1922	m	-	-	1	1	-	1	-	1	2	1	2	1	10	12	0.8
	w	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2		
1923	m	-	-	-	-	-	-	1	1	2	1	1	1	7	9	0.6
	w	-	-	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	2		
1924	m	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	2	6	0.4
	w	-	-	-	-	-	1	1	-	-	1	-	1	4		
1925	m	-	-	1	-	-	-	-	2	-	-	-	-	3	4	0.3
	w	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1		

Geb. Jahr	Ge-schl.	Monat												Ges.	Ins-ges.	%
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
1926	m	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	2	3	0.2
	w	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1		
1927	m	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	-	-	3	3	0.2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1928	m	-	-	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	2	4	0.3
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2		
1929	m	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	-	2	2	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1930	m	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	0.1
	w	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1		
1931	m	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	1	2	2	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1932	m	1	-	-	-	-	1	1	-	1	-	-	-	4	4	0.3
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1933	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1934	m	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2	0.1
	w	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1		
1935	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1936	m	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1937	m	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	-	2	2	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1938	m	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	1	3	0.2
	w	-	1	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	2		
1939	m	-	-	-	2	-	-	1	1	-	-	-	-	4	4	0.3
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1940	m	-	1	1	-	-	-	-	1	1	-	-	-	4	6	0.4
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	2		

Geb. Jahr	Ge-schl.	Monat												Ges.	Ins-ges.	%
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
1941	m	-	-	-	1	-	1	-	-	-	-	1	-	3	3	0.2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1942	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1943	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1944	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1945	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	-	1	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1946	m	-	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	2	2	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1947	m	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-	2	2	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1948	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0.1
	w	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	2		
1949	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1950	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1951	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1952	m	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1953	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1954	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1955	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

Geb. Jahr	Geschl.	Monat												Ges.	Insges.	%
		Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.			
1956	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1957	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.1
	w	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1		
1958	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1		
1959	m	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	0.1
	w	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	2		
1960	m	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	0.1
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1961	m	-	1	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	3	3	0.2
	w	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
1962	m	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	4	0.3
	w	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-	-	3		
1963	m	1	-	2	-	1	-	-	-	-	-	-	1	5	6	0.4
	w	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1		
1964	m	3	1	7	3	3	1	1	4	1	5	1	4	34	57	3.8
	w	3	2	2	1	5	1	1	1	6	-	1	-	23		
Ges.	m	66	63	76	57	55	76	67	61	72	65	54	67	779	-	-
	w	80	72	68	53	66	50	63	45	56	44	59	50	706	-	-
		146	135	144	110	121	126	130	106	128	109	113	117	1485	-	-
	%	9.8	9.1	9.7	7.4	8.2	8.5	8.8	7.1	8.6	7.3	7.6	7.9	-	-	100

Davon Ausländer:

Männlich	4
Weiblich	2
Insges.	6

Sterbefälle nach Stadtbezirken, Religion und Geschlecht

Bezirk		Katholisch			Evangelisch			Sonstig			1964		1963	
		m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	Ges.	%	Ges.	%
1		182	216	398	19	32	51	4	2	6	455	31	442	30
2		22	22	44	2	2	4	-	-	-	48	3	50	3
3		20	16	36	-	-	-	2	-	2	38	3	44	3
4		15	7	22	1	-	1	1	-	1	24	2	29	2
5		47	42	89	12	9	21	1	-	1	111	7	93	6
6		7	2	9	2	-	2	-	1	1	12	1	16	1
7		43	50	93	4	7	11	2	1	3	107	7	94	6
8		5	6	11	1	-	1	-	-	-	12	1	16	1
9		18	12	30	1	1	2	1	-	1	33	2	24	2
10		36	28	64	10	8	18	7	1	8	90	6	89	6
11		61	48	109	23	10	33	3	-	3	145	10	155	11
12		23	13	36	4	-	4	-	-	-	40	3	37	3
13		97	63	160	18	18	36	1	1	2	198	13	229	15
14		1	5	6	-	-	-	-	-	-	6	-	14	1
15		62	55	117	12	19	31	3	1	4	152	10	141	10
16		6	7	13	-	1	1	-	-	-	14	1	8	-
1964	Ges.	645	592	1237	109	107	216	25	7	32	1485	-	-	-
	%	52	48	100	50	50	100	78	22	100	-	-	-	-
		44	40	84	7	7	14	2	-	2	-	100	-	-
1963	Ges.	612	629	1241	91	95	186	34	20	54	-	-	1481	-
	%	49	51	100	49	51	100	63	37	100	-	-	-	-
		41	43	84	6	7	13	2	1	3	-	-	-	100

Sterbefälle nach Stadtbezirken, Familienstand und Geschlecht

Bezirk		ledig			verheiratet			verwitwet			geschieden			Ges.
		m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	
1		40	69	109	115	39	154	42	131	173	8	11	19	455
2		5	5	10	15	4	19	4	14	18	-	1	1	48
3		2	5	7	16	3	19	4	6	10	-	2	2	38
4		6	-	6	9	2	11	2	5	7	-	-	-	24
5		9	10	19	41	16	57	9	24	33	1	1	2	111
6		3	1	4	2	1	3	4	1	5	-	-	-	12
7		5	13	18	29	15	44	15	28	43	-	2	2	107
8		1	-	1	4	2	6	1	4	5	-	-	-	12
9		6	2	8	10	6	16	4	5	9	-	-	-	33
10		7	10	17	33	10	43	12	17	29	1	-	1	90
11		9	11	20	60	23	83	13	22	35	5	2	7	145
12		4	2	6	20	6	26	2	4	6	1	1	2	40
13		15	18	33	74	30	104	26	31	57	1	3	4	198
14		-	1	1	1	3	4	-	1	1	-	-	-	6
15		9	10	19	54	25	79	14	39	53	-	1	1	152
16		1	1	2	5	3	8	-	4	4	-	-	-	14
Ges.		122	158	280	488	188	676	152	336	488	17	24	41	1485
%	a	44	56	100	72	28	100	31	69	100	41	59	100	-
	b	8	11	19	33	12	45	10	23	33	1	2	3	100

Todesursachen der ortsansässigen Gestorbenen

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1964		1963	
													Ges.	%	Ges.	%
Typhus u. Paratyhus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tbc. der Atmungsorgane	-	-	2	2	-	2	-	2	-	1	3	1	13	1	8	-
Tbc. anderer Organe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krebs u. andere bösartige Neubildungen	29	31	20	19	28	31	34	24	21	22	23	22	304	21	296	20
Gehirnblutung	10	3	6	5	11	9	6	8	6	11	8	7	90	6	82	6
Herzkrankheiten	44	43	43	30	35	35	30	28	42	25	37	42	434	29	457	31
Lungenentzündungen	4	10	15	3	13	8	6	5	4	7	7	10	92	6	119	8
Altersschwäche	15	9	10	16	8	3	15	7	7	9	5	2	106	7	80	6
Selbstmord	5	2	3	2	3	1	3	1	1	3	1	2	27	2	20	1
Verunglückungen	2	4	2	4	5	5	1	7	5	2	1	4	42	3	35	2
Sonstige Ursachen	37	33	43	29	18	32	35	24	42	29	28	27	377	25	384	26
Gesamt:	146	135	144	110	121	126	130	106	128	109	113	117	1485	100	1481	100

Geburten und Sterbefälle Auswärtiger

Geburten:

Religion		ehelich			unehelich			Insgesamt			
		m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	%
kath.		634	593	1227	45	48	93	679	641	1320	82
evangl.		46	43	89	3	7	10	49	50	99	6
sonst.		100	88	188	-	1	1	100	89	189	12
Ges.		780	724	1504	48	56	104	828	780	1608	-
%	a	52	48	100	46	54	100	51	49	100	-
	b	49	45	94	3	3	6	-	-	-	100

Sterbefälle:

Alter		ledig			verheiratet			verwitwet			geschieden			Ges.	%
		m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.		
unter 1		88	91	179	-	-	-	-	-	-	-	-	-	179	29
1 - 6		10	6	16	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	3
6 - 14		2	3	5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	1
14 - 18		3	1	4	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	1
18 - 35		7	1	8	7	6	13	-	1	1	-	-	-	22	4
35 - 45		1	4	5	10	4	14	-	1	1	-	-	-	20	3
45 - 55		2	5	7	16	17	33	-	7	7	2	-	2	49	8
55 - 65		5	8	13	52	21	73	9	5	14	2	1	3	103	16
65 - 75		2	13	15	47	20	67	13	29	42	2	3	5	129	21
über 75		3	7	10	24	3	27	16	30	46	2	2	4	87	14
Gesamt:		123	139	262	156	71	227	38	73	111	8	6	14	614	-
%	a	47	53	100	69	31	100	34	66	100	57	43	100	-	-
	b	20	23	43	25	12	37	6	12	18	1	1	2	-	100

Ehescheidungen nach Ehedauer und Anzahl der Kinder

Anzahl der Kinder		Ehedauer						1964		1963	
		-2	2 - 5	5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - mehr	Ges.	%	Ges.	%
0		11	18	8	7	2	1	47	32	47	33
1		2	13	14	9	4	5	47	32	43	30
2		-	9	8	6	1	8	32	22	29	21
3		-	2	3	3	1	-	9	6	16	11
4		-	2	1	1	2	2	8	5	3	2
5		-	-	1	-	-	-	1	1	1	1
6 u.m.		-	-	1	1	-	1	3	2	3	2
1964	Ges.	13	44	36	27	10	17	147	-	-	-
	%	9	30	24	18	7	12	-	100	-	-
1963	Ges.	15	37	39	23	12	16	-	-	142	-
	%	11	26	28	16	8	11	-	-	-	100

Ehescheidungen nach Alter und Religion der Ehepartner

Mann		Frau												Ges.	1963
		20 - 30			30 - 40			40 - 50			über 50				
		k	ev	s	k	ev	s	k	ev	s	k	ev	s		
20 - 30	k	24	4	-	3	-	1	-	-	-	-	-	-	32	33
	ev	5	4	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	10	8
	s	1	1	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	3	1
30 - 40	k	12	3	-	17	6	1	1	-	-	-	-	-	40	39
	ev	2	1	-	3	3	-	-	1	-	-	-	-	10	7
	s	-	-	-	2	1	-	-	-	-	-	-	-	3	2
40 - 50	k	2	-	-	9	3	1	7	3	-	1	-	-	26	21
	ev	-	-	-	2	1	-	3	1	-	-	-	-	7	8
	s	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2
über 50	k	-	-	-	2	1	-	2	1	-	3	2	-	11	14
	ev	-	-	-	-	1	-	1	1	-	-	1	-	4	7
	s	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gesamt		46	13	-	40	16	4	14	7	-	4	3	-	147	-
1963		52	13	1	27	13	1	17	4	2	8	4	-	-	142

Ehescheidungen nach Alter, Religion und Wohnsitz der Ehepartner

nach Alter

Mann		Frau				1964		1963	
		20-30	30 - 40	40-50	üb.50	Ges.	%	Ges.	%
20 - 30		39	6	-	-	45	31	42	30
30 - 40		18	33	2	-	53	36	48	33
40 - 50		2	17	14	1	34	23	31	22
über 50		-	4	5	6	15	10	21	15
1964	Ges.	59	60	21	7	147	-	-	-
	%	40	41	14	5	-	100	-	-
1963	Ges.	66	41	23	12	-	-	142	-
	%	46	30	16	8	-	-	-	100

nach Religion

Mann		Frau			1964		1963	
		k	ev	s	Ges.	%	Ges.	%
k		83	23	3	109	74	107	75
ev		16	14	1	31	21	30	21
s		5	2	-	7	5	5	4
1964	Ges.	104	39	4	147	-	-	-
	%	71	26	3	-	100	-	-
1963	Ges.	104	34	4	-	-	142	-
	%	73	24	3	-	-	-	100

nach Wohnsitz

	1964		1963	
	Mann	Frau	Mann	Frau
Regensburg	108	109	104	115
übr.Bayern	22	28	27	16
Bundesrep.	8	7	4	8
Sonstig.	9	3	7	3
Gesamt:	147		142	

Kirchenaustritte nach Religion, Geschlecht und Familienstand

Religion	Geschl.	Famstand	Monat												Ges.
			Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
katholisch	männlich	l.	-	-	1	1	-	2	1	2	-	1	-	2	10
		vh.	4	1	1	1	-	5	4	1	-	2	-	-	19
		vw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		g.	-	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1
		ges.	4	1	2	2	-	7	6	3	-	3	-	2	30
	weiblich	l.	2	-	2	2	-	7	2	3	-	1	2	-	21
		vh.	2	-	-	4	6	7	7	1	1	1	-	-	29
		vw.	-	-	-	-	1	-	-	1	-	-	1	2	5
		g.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		ges.	4	-	2	7	7	14	9	5	1	2	3	2	56
		Insg.	8	1	4	9	7	21	15	8	1	5	3	4	86
evangelisch	männlich	l.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	-	1	3
		vh.	-	-	-	-	1	3	-	-	1	-	-	-	5
		vw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		g.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		ges.	-	-	-	2	1	3	-	-	1	1	-	1	9
	weiblich	l.	-	1	1	-	-	2	1	-	1	1	1	-	8
		vh.	2	1	-	-	-	3	-	-	-	-	-	-	6
		vw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		g.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		ges.	2	2	1	-	-	5	1	-	1	1	1	-	14
		Insg.	2	2	1	2	1	8	1	-	2	2	1	1	23
sonstig.	männlich	l.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		vh.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		vw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		g.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		ges.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
	weiblich	l.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		vh.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		vw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		g.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
		ges.	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	1
		Insg.	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2

Auf 1000 Einwohner trafen:

Jahr	Einwohner insgesamt	auf 1000 Einwohner		
		Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1880	34 516	8.0	34.1	31.5
1885	36 093	6.4	30.9	29.9
1890	37 934	8.2	30.7	30.8
1895	41 471	7.0	32.9	27.9
1905	48 801	7.8	28.0	25.2
1910	52 624	8.0	26.0	21.5
1916	52 100	5.1	13.7	21.6
1917	52 700	5.6	14.5	23.5
1918	52 200	6.4	14.7	26.3
1919	52 690	13.4	21.6	21.9
1920	53 400	13.3	27.5	19.6
1921	54 100	10.4	26.6	20.3
1922	54 800	9.0	22.4	19.7
1923	55 500	8.0	20.8	20.8
1924	74 500	6.0	22.0	17.8
1925	77 567	6.5	21.3	17.3
1926	78 800	6.4	20.2	14.9
1927	79 700	6.9	19.0	14.9
1928	80 611	8.0	19.4	13.0
1929	81 360	7.3	19.2	17.2
1930	81 985	7.7	18.4	14.4
1931	81 798	7.4	16.8	14.5
1932	81 919	6.8	16.4	14.9

Jahr	Einwohner insgesamt	auf 1000 Einwohner		
		Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1933	81 359	9.2	16.4	13.6
1934	81 330	11.5	19.5	14.6
1935	82 218	9.4	20.3	16.9
1936	82 749	9.3	21.4	16.3
1937	84 465	8.7	21.1	16.6
1938	91 677	9.9	21.6	16.6
1939	97 969	12.4	24.2	17.8
1940	99 706	9.8	24.3	18.4
1941	101 593	7.7	23.4	18.6
1942	99 908	8.9	19.8	20.7
1943	101 662	7.5	19.5	26.2
1944	1o2 536	7.0	18.2	24.4
1945	130 106	5.9	12.2	25.6
1946	134 231	11.1	21.3	21.9
1947	139 646	10.0	20.8	17.6
1948	138 121	9.8	19.7	14.5
1949	138 542	8.4	16.9	12.0
1950	118 969	9.2	17.5	13.6
1951	121 171	8.6	17.0	14.2
1952	122 509	8.9	17.2	12.6
1953	123 367	8.2	13.2	10.4
1954	123 769	8.2	13.1	9.8
1955	124 216	8.7	13.2	9.9
1956	120 414 *)	9.3	13.9	11.1

*) Auf Grund der Wohnungszählung vom September 1956

Jahr	Einwohner insgesamt	auf 1000 Einwohner		
		Eheschließungen	Geburten	Sterbefälle
1957	121 582	9.0	14.1	10.9
1958	123 214	9.2	13.5	10.8
1959	124 632	9.6	14.0	10.5
1960	124 414	9.7	13.9	11.7
1961	125 031	9.4	14.6	11.0
1962	125 142	9.6	14.6	11.3
1963	125 180	9.2	15.0	11.8
1964	125 138	8.8	14.2	11.8

Die hohen Bevölkerungszahlen in den Jahren 1945 bis 1949 sind in erster Linie darauf zurückzuführen, daß viele Flüchtlinge nach Regensburg kamen, die aber im Laufe der Zeit wieder abwanderten.

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Ärzte	Bei der statist. Abteilung nicht erfaßt.		2.7	2.4	2.5	2.4	2.4
Zahnärzte			1.0	0.8	1.0	0.8	0.8
Krankenpflegepersonen			4.7	4.9	5.1	5.6	5.1
Krankenbetten:							
a) einschließlich Nervenkrankenhaus	29.5	29.4	28.9	28.5	28.5	28.4	27.8
b) ausschließlich Nervenkrankenhaus	18.1	18.1	17.8	17.8	17.6	17.5	17.2

Pkw	63.2	74.1	89.7	99.1	116.7	129.9	144.5
Lkw	14.6	15.1	16.1	17.1	16.9	18.0	19.1
Kräder ohne Moped	18.8	16.3	14.9	10.3	8.5	6.8	5.2

G e s u n d h e i t s w e s e n

(nach Berichten des Staatl. Gesundheitsamtes)

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1964	1963
1. Erkrankungsfälle v. übertragbaren anzeigepflichtigen Krankheiten														
Diphtherie	-	-	2	4	1	2	-	1	-	3	2	-	15	1
Genickstarre	1	-	1	-	1	-	-	-	-	-	1	-	4	2
Kinbettfieber	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Keuchhusten	-	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-
Scharlach	8	20	8	6	11	4	4	5	4	9	22	15	116	74
Typhus und Paratyphus	-	-	-	-	-	2	2	1	-	-	-	-	5	2
Kinderlähmung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1
Malaria	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Krätze	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
2. Tuberkulosenstatistik														
a) Bestand an aktiv erkrankten Personen am Monatsende bzw. Jahresende insgesamt			685			661			640			568	568	705
davon														
offene Tbc. der Atmungsorgane			283			266			256			229	229	308
aktiv geschlossene Tbc. der Atmungsorgane			329			322			311			276	276	322
aktiv Tbc. sonstiger Organe			73			73			73			63	63	75
b) Gesamtzahl der im Berichtsmon. untersuchten Pers. einschl. Reihenuntersuchung			1268			1488			1538			1513	5807	6968

Ärzte, Zahnärzte und Heilpraktiker

a) Ärzte	31.12.1964			31.12.1963		
	m	w	ges.	m	w	ges.
Ärzte mit allgemein-ärztlicher Tätigkeit einschl. der in einer Fachausbildung befindlichen Ärzte u. Fachärzte, die eine allgemeinärztliche Praxis ausüben	113	32	145	120	31	151
Als Fachärzte tätig insgesamt:	134	17	151	134	21	155
Davon Fachärzte für:						
Innere Krankheiten	35	2	37	32	3	35
Lungenkrankheiten	10	2	12	11	-	11
Kinderkrankheiten	7	5	12	7	7	14
Chirurgie	16	1	17	12	1	13
Frauenkrankheiten u. Geburtshilfe	9	3	12	11	3	14
Urlogie oder Krankheiten d. Harnwege	3	-	3	3	-	3
Nerven - und Gemütskrankheiten	12	4	16	14	4	18
Neuro - Chirurgie	-	-	-	-	-	-
Orthopädie	8	-	8	8	-	8
Augenkrankheiten	7	1	8	7	2	9
Hals -, Nasen -, Ohrenkrankheiten	7	-	7	7	-	7
Haut - u. Geschlechtskrankheiten	7	-	7	6	-	6
Mund - und Kieferkrankheiten	-	-	-	3	-	3
Röntgen - und Strahlenheilkunde	6	-	6	6	-	6
Anästhesie	-	-	-	-	-	-
Laboratoriumsdiagnostik	4	1	5	4	1	5
Pathologie	3	-	3	3	-	3
Ärzte	247	49	296	254	52	306
darunter: Ärzte mit Amtsarztexamen	25	2	27			
(Physikatsprüfung)				27	1	28

	Ärzte mit Amtsarztexamen	27	28
davon	Ärzte mit allgem. Tätigkeit	13	13
	Ärztin mit allgem. Tätigkeit	2	1
	Fachärzte	12	14

	m	w	ges.	m	w	ges.
b) Zahnärzte	91	13	104	92	11	103
c) Heilpraktiker	2	3	5	2	3	5

Apotheken

	31.12. 1964			31.12. 1963		
Vollapotheken	25			24		
Dispensieranst. in Krankenhäusern	1			1		
Apothekenpersonal	m	w	ges.	m	w	ges.
Approbierte Apotheker	22	24	46	19	23	42
Apotheken - Assistenten	1	9	10	-	9	9
Kandidaten	-	3	3	2	1	3
Praktikanten	5	10	15	4	12	16
Nichtpharm. Personal	5	61	66	5	64	69

Krankenpflegepersonal und Hebammen

	m	w	ges.	m	w	ges.
Krankenschwestern und Krankenpfleger	113	294	407	107	334	141
darunter ausschließlich in der Geisteskrankenpflege tätig	85	57	142	86	67	153
Kinderkrankenschwestern	-	68	68	-	105	105
Sonstige Pflegekräfte ohne staatliche Anerkennung	19	147	166	26	123	149
darunter ausschließlich in der Geisteskrankenpflege tätig	8	66	74	16	70	86
Hebammen	-	17	17	-	16	16
Krankenpflegeschüler	41	104	145	33	57	90
Praktikanten	14	32	46	6	12	18
Kinderkrankenschwestern - schülerinnen und - praktikan - tinnen	-	49	49	-	46	46
Säugl. - und Kinderpflegerinnen	-	14	14	-	34	34

Belegung der Krankenanstalten

Zeit	Zahl der Betten	Verpfl. Tage	Beleg. pro Tag	Verpfl. Kranke	Krankenstand				Belegung in %
					Beginn d.Mts.	Zugang	Abgang	Ende d.Mts.	
Jan.	3527	98 492	3223	5766	2730	3025	2388	3367	91.3
Febr.	3511	100 451	3400	6090	3367	2739	2704	3402	96.8
März	3502	100 176	3310	6034	3402	2658	2916	3144	94.5
April	3494	101 353	3323	5995	3144	2866	2738	3272	95.1
Mai	3519	99 017	3242	5864	3272	2598	2640	3230	92.1
Juni	3523	99 068	3254	5873	3230	2649	2660	3219	92.3
Juli	3495	99 598	3250	6226	3219	3013	2929	3303	92.9
Aug.	3487	98 371	3383	5896	3303	2706	2692	3317	97.0
Sept.	3482	97 779	3232	5799	3317	2590	2623	3284	92.8
Okt.	3478	97 774	3194	5766	3284	2590	2620	3254	91.8
Nov.	3484	98 920	3267	5928	3254	2783	2600	3437	93.7
Dez.	3487	93 505	3015	5631	3437	2303	2878	2862	86.4
1964	3499 [1]	1 184 504 [2]	3257 [1]	70868 [2]	2730 [3]	32520 [2]	32388 [2]	2862 [4]	93.0
1963	3549	1 182 843	3249	69712	2736	31260	31266	2730	91.5
1962	3577	1 169 278	3230	68755	2678	30732	30674	2736	90.3
1961	3559	1 177 951	3222	68254	2789	30215	30326	2678	90.5
1960	3600	1 171 893	3193	67416	2780	29240	29231	2789	88.7
1959	3665	1 194 054	3288	68142	2841	29522	29583	2780	89.7
1958	3646	1 177 587	3218	60282	2817	27915	27891	2841	88.3
1957	3513	1 184 136	3250	66144	2777	28155	28115	2817	92.5

1) Jahresdurchschnitt

2) Absolut

3) Stand jeweils am 1.1.

4) Stand jeweils am 31.12.

Allg.Ortskrankenkasse, Innungs - und Betriebskrankenkassen

Stand jeweils 1.d. Monats

Zeit	Allg.Ortskrankenkasse 1)				Innungs - u.Betriebskr. K.			
	Mitgl. insges. ausschl. Rentner	Davon Pflicht-vers.	Kranke der Pflicht-vers.	in %	Mitgl. insges. einschl. Rentner	Davon Pflicht-vers.	Kranke der Pflicht-vers.	in %
Jan.	65 206	51 881	2 097	4.04	7 050	5 993	280	4.67
Febr.	65 550	52 152	2 472	4.74	7 155	6 083	305	5.o1
März	65 840	52 460	2 403	4.58	7 887	6 809	312	4.58
April	65 621	52 233	1 966	3.76	8 032	6 945	281	4.04
Mai	65 935	52 545	2 024	3.85	8 091	7 003	246	3.51
Juni	65 985	52 564	1 909	3.63	8 133	7 041	248	3.52
Juli	66 022	52 589	2 242	4.26	8 215	7 100	295	4.15
Aug.	66 084	52 605	2 507	4.77	8 292	7 173	322	4.49
Sept.	66 988	53 496	2 237	4.18	8 475	7 347	313	4.26
Okt.	67 598	54 140	2 344	4.33	8 917	7 957	318	4.10
Nov.	67 565	54 133	2 464	4.55	9 158	8 191	386	4.71
Dez.	67 415	54 064	2 538	4.69	9 237	8 251	344	4.17
Monatsdurchschnitt:								
1964	66 317	52 905	2 266	4.3	8 220	7 157	304	4.3
1963	72 336	57 662	2 398	4.2	4 537	3 890	187	4.8
1962	77 285	61 375	2 843	4.6	5 033	4 405	251	5.7
1961	76 469	60 537	2 737	4.5	5 007	4 398	242	5.5
1960	77 281	61 361	2 730	4.4	3 912	3 382	185	5.5
1959	78 311	62 032	2 514	4.0	3 601	3 142	125	4.0
1958	79 832	63 104	2 509	4.0	3 482	3 065	120	3.9

1) Zum Bezirk der Allgemeinen Ortskrankenkasse gehören: Regensburg Stadt, die Verwaltungsstellen Burglengenfeld und Schwandorf, sowie der Bezirk Regensburg-Land und der Amts - gerichtsbezirk Nittenau vom Landkreis Roding.

Einsatz der Sanitätskolonne des Bayer.Roten Kreuzes

Zeit	Krankentransporte						Unfälle			Kranke		auf dem T. verst.	Tot angetroffen	Blinder Alarm
	Insges.	Davon bei		in km			Verk.	Betr.	Sonst.	Inf. Kranke	Geist. Kranke			
		Tag	Nacht	0 - 6	6 - 20	20 u. m.								
Jan.	937	837	100	294	402	241	56	149	703	15	14	1	2	-
Febr.	820	705	115	239	369	212	34	111	651	9	15	1	5	1
März	875	760	115	268	366	241	38	96	701	33	7	1	8	-
April	907	816	91	235	403	269	49	105	723	24	6	1	1	1
Mai	889	780	109	270	385	234	77	97	678	30	7	-	6	2
Juni	876	750	126	234	408	234	67	150	619	28	12	-	6	3
Juli	979	871	108	309	389	281	62	129	760	14	14	1	2	1
Aug.	820	747	73	237	347	236	73	105	619	14	9	-	5	1
Sept.	832	752	80	264	339	229	68	124	622	12	6	-	6	2
Okt.	857	784	73	289	366	202	63	103	656	22	13	2	4	1
Nov.	821	738	83	278	354	189	45	85	669	16	6	-	1	1
Dez.	902	818	84	296	392	214	55	114	709	19	5	-	1	1
1964	10 515	9 358	1 157	3 213	4 520	2 782	687	1 368	8 110	236	114	6	47	14
1963	10 319	8 999	1 320	3 526	4 074	2 719	685	1 459	7 903	182	90	12	35	8
1962	10 424	9 083	1 341	3 625	4 016	2 783	559	793	9 291	220	94	8	28	17
1961	11 150	9 666	1 484	4 481	3 824	2 845	648	796	10 766	274	110	10	28	42
1960	11 832	10 236	1 596	5 119	4 018	2 695	-	-	11 462	277	93	-	-	-
1959	11 292	9 731	1 561	4 591	3 803	2 898	-	-	10 946	236	110	-	-	-

Blutspenderdienst des Bayer. Roten Kreuzes

Monat	Direkt-übertragung:		Konserven: an Regensburger Krankenanstalten		Konserven: an auswärtige Krankenanstalten		Gesamt	
	Zahl	ccm	Zahl	ccm (in 100)	Zahl	ccm (in 100)	Zahl	ccm (in 100)
Januar	2	840	151	755	227	1 135	378	1 890
Februar	2	670	142	710	224	1 120	366	1 830
März	2	840	115	575	212	1 060	327	1 635
April	3	1 560	132	660	239	1 195	371	1 855
Mai	7	3 870	132	660	201	1 005	333	1 665
Juni	1	520	213	1 065	198	990	411	2 055
Juli	5	2 260	206	1 030	202	1 010	408	2 040
August	1	610	163	815	270	1 350	433	2 165
September	1	600	229	1 145	215	1 075	444	2 220
Oktober	3	1 670	141	705	207	1 035	348	1 740
November	1	420	125	625	224	1 120	349	1 745
Dezember	1	600	173	865	239	1 195	412	2 060
Gesamt:	29	14 460	1 922	9 610	2 658	13 290	4 580	22 900

Bestattungen

Zeit	Friedhof													Gesamt
	Obere Stadt	Untere Stadt	Stadtamhof - Steinweg	Reinhausen	Sallern	Schwabelweis	Winzer	Dechbetten	Keiberg	Ziegetsdorf	Prot.Zentral - friedhof	Israel.Friedhof	Kloster Friedh.	
Januar	60	47	18	24	2	2	-	2	-	2	26	-	-	183
Februar	38	48	10	12	-	6	1	3	-	-	26	-	-	144
März	45	40	16	14	-	1	-	2	-	-	21	-	-	139
April	42	32	17	26	-	2	1	-	-	1	16	-	-	137
Mai	39	36	23	30	2	3	-	2	1	-	9	-	1	146
Juni	30	31	21	9	2	1	-	-	-	-	8	-	1	103
Juli	50	32	13	19	2	1	1	2	-	3	20	-	-	143
August	29	30	16	14	-	2	-	1	1	3	12	-	-	108
Septemb.	40	43	14	25	2	3	-	1	-	1	18	-	1	148
Oktober	33	33	20	19	1	1	2	2	-	1	16	-	1	129
November	37	19	10	24	1	2	-	1	-	1	22	-	-	117
Dezember	29	37	17	20	3	2	1	2	2	-	19	-	-	132
1964	472	428	195	236	15	26	6	18	4	12	213	-	4	1629
1963	562	489	143	161	18	16	3	12	13	13	200	-	3	1633
1962	524	495	149	155	24	19	5	27	12	17	168	1	5	1601
1961	506	454	124	140	27	16	11	15	19	4	185	-	2	1503
1960	528	478	145	174	13	22	9	21	11	10	209	1	2	1623
1959	434	412	131	143	23	20	7	15	9	11	198	1	1	1405
1958	481	465	131	141	19	16	5	19	12	11	207	-	6	1513
1957	560	416	117	148	33	17	3	25	11	12	219	2	2	1565
1956	502	444	123	135	25	29	8	20	14	8	191	-	1	1500
1955	466	412	122	128	25	22	6	15	18	16	183	1	4	1418
1954	496	399	102	118	13	14	5	17	6	11	205	-	11	1397
1953	494	464	113	148	22	14	10	15	11	18	177	-	4	1490

H a l l e n b a d

(eröffnet im November 1955)

Schwimmbecken: 2

Brausen : 43

Zeit	B a d e g ä s t e			
	insges.	davon		
		Erwachsene	Jug. u. Kind.	Vereine
Januar	18 163	9 836	5 903	2 424
Februar	22 881	12 435	7 036	3 410
März	21 411	11 326	6 909	3 176
April	27 338	14 784	8 410	4 144
Mai	20 269	13 223	4 525	2 521
Juni	16 987	8 308	6 126	2 553
Juli	11 491	6 079	4 166	1 246
August	geschlossen !			
September	23 456	11 541	8 912	3 003
Oktober	28 050	14 046	9 903	4 101
November	27 434	13 004	9 573	4 857
Dezember	20 365	11 621	4 859	3 885
1964	237 845	126 203	76 322	35 320
1963	199 314	114 018	60 893	24 403
1962	211 027	118 165	61 438	31 424
1961	221 505	102 879	85 344	33 282
1960	215 603	104 278	83 146	28 179
1959	202 877	97 475	84 933	20 469
1958	200 082	147 664	34 293 1)	18 125
1957	193 260	145 031	29 316	18 913
1956	205 235	160 856	28 315	16 064

1) Bis 1958 wurden hier nur die Schulen erfaßt.

S p o r t v e r e i n e

In der Stadt Regensburg wurden am 1.1.65 bei 58 Vereinen 15 851 Erwachsene und 6 122 Jugendliche betreut. In den 58 Sportvereinen wurden nachstehende Sportarten ausgeführt:

Sportart	Kinder bis 14 Jhr.		Jugendl. 14 - 18 Jhr.		Erwachsene 18 - 21 Jhr.		Erwachsene über 21 Jhr.		Ins-ges.
	m	w	m	w	m	w	m	w	
1.Basketball	-	-	6	-	12	-	10	-	28
2.Billard	-	-	-	1	2	-	40	-	43
3.Boxen	2	-	19	-	21	-	69	-	111
4.Eissport	190	295	199	187	66	52	395	126	1510
5.Fechten	-	2	3	5	4	3	11	6	34
6.Fußball	489	-	578	-	366	6	2897	58	4394
7.Handball	10	3	151	50	163	66	498	97	1038
8.Hockey	8	-	15	-	12	-	34	-	69
9.Judo	2	-	3	-	11	-	6	-	22
10.Kanusport	2	1	9	3	14	3	156	45	233
11.Kegeln	-	-	5	-	6	-	663	141	815
12.Leichtathletik	142	98	173	96	96	43	370	129	1147
13.Radsport	-	-	25	1	8	-	65	1	100
14.Reiten	3	6	7	13	3	6	101	83	222
15.Rollschuh	5	8	10	12	4	8	3	7	57
16.Rudern	9	-	47	21	47	11	221	70	426
17.Schach	8	4	22	-	13	-	232	4	283
18.Schwerathletik	12	-	64	-	83	-	188	2	351
19.Schwimmen	30	20	27	25	24	17	71	44	258
20.Segeln	-	-	-	-	83	15	1015	35	1148
21.Skisport	-	-	20	17	90	65	236	148	576
22.Tennis	11	9	53	55	56	51	341	245	821
23.Tischtennis	19	1	55	36	46	27	225	76	485
24.Turnen	427	662	328	242	257	226	635	633	3410
25.Turnspielen	1	-	33	15	43	13	270	32	407
26.Versehrte	8	5	-	-	14	-	143	-	170
27.Wandern	-	-	150	136	247	126	386	149	1192
28.Flugsport	-	-	-	-	20	4	135	24	183
29.Schützen	-	-	124	-	-	-	1108	-	1232
30.Volleyball	-	-	8	-	6	-	12	-	26
31.Wassersport	-	-	581	-	-	-	601	-	1182
Insgesamt:	1378	1114	2715	915	1817	742	11137	2155	21973

Lastenausgleich

	1964	1963	1962	1961	1960	1959
a) Eingereichte Anträge auf Schadenfeststellung nach dem Feststellungsgesetz am Jahresende	24 559	24 070	23 590	23 025	22 284	21 519
b) Unterhaltshilfe u. Entschädigungs - rente lfd.Fälle (Parteien) am Jahr. ende	1 776	1 827	2 182	2 231	2 261	2 400
Laufender Aufwand hierfür in 1000 DM	2 741	2 809	2 827	2 555	2 612	2 233
c) Aufbaudarlehen f. den Wohnungsbau eingereichte An - träge am Jahresende	3 563	3 473	3 332	3 145	2 998	2 681
hiervon wurden bewilligt	2 982	2 910	2 819	2 755	2 607	2 385
Summe der bewilligten Beträge in 1000 DM	8 365	8 076	7 666	7 381	6 724	5 726
d) Erfüllung der Hauptentschädi - gung bewilligte Anträge am Jahresende	5 680	4 245	3 528	2 354	-	-
Erfüllung durch Zahlung in 1000DM	18 041	14 192	12 463	7 363	-	-

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG und sonstige Leistungen

A. Sozialhilfe — ohne die unter B, C und D nachzuweisenden Leistungen

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Log Abax	Sozialhilfe					Log Abax
		ohne Hilfe für Zugewanderte		für Zugewanderte		insgesamt (Sp. 1 bis 4)	
		außerhalb von Anstalten	in Anstalten	außerh. von Anstalten	in Anstalten		
		DM Pf	DM Pf	DM Pf	DM Pf	DM Pf	
		1	2	3	4	5	
Ausgaben[1])							
Hilfe zum Lebensunterhalt (§§ 11 ff.)[2])	1	1.451.729,49	—	16.245,11	—	1.467.974,60	1
1. Laufende Leistungen							
2. Einmalige Leistungen							
a) an Empfänger laufender Leistungen (außerhalb von Anstalten)	2	203.456,14	—	3.773,48	—	207.229,62	2
b) an sonstige Hilfeempfänger (außerhalb von Anstalten)	3	173.813,30	—	1.600,88	—	175.414,18	3
3. Laufende und einmalige Leistungen in Anstalten	4	—	306.002,31	—	7.990,70	313.993,01	4
(1 bis 3 insgesamt)	–	1.828.998,93	306.002,31	21.619,47	7.990,70	2.164.611,41	–
Hilfe in besonderen Lebenslagen (§§ 27 ff.)[3])							
4. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage (§ 30)	5	-	—	-	—	-	5
a) Darlehen (§ 30 Abs. 3)							
b) Sonstige Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage	6	-	—	-	—	-	6
(4) zusammen	–	-	—	-	—	-	–
5. Ausbildungshilfe (§§ 31 ff.)	7	1.642,50	-	-	-	1.642,50	7
a) Darlehen (§ 34)	8	31.985,26	3.201,16	2.008,00	-	37.194,42	8
b) Sonstige Ausbildungshilfe (§§ 31, 33)							
(5) zusammen	–	33.627,76	3.201,16	2.008,00	-	38.836,92	–
6. Vorbeugende Gesundheitshilfe (§ 36)	9	31.472,39	-	73,93	-	31.546,32	9
7. Krankenhilfe (§ 37)	10	179.568,78	88.598,02	1.026,26	355,00	269.548,06	10
8. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen (§ 38)	11	3.627,42	-	-	-	3.627,42	11
9. Eingliederungshilfe für Behinderte (§§ 39 ff.)							
a) Ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke, orthopädische und andere Hilfsmittel (§ 40 Abs. 1 Nr. 1 und 2)	12	2.526,22	-	54,91		2.581,13	12
b) Schulausbildung und berufliche Maßnahmen (§ 40 Abs. 1 Nr. 3 bis 5)	13	-	-	-	-	-	13
c) Sonstige Eingliederungshilfe (§ 40)	14	79,50	-	-	-	79,50	14
(9) zusammen	–	2.605,72	-	54,91	-	2.660,63	–

10. Blindenhilfe (§ 67)	15	-	-	-	-	-	15
11. Hilfe zur Pflege (§§ 68, 69)							
a) Pflegegeld (§ 69 Abs. 3)	16	59.572,42	——	294,00	——	59.866,42	16
b) Sonstige Hilfe zur Pflege	17	728,45	-	-	-	728,45	17
(11) zusammen	–	60.300,87	-	294,00	-	60.594,87	–
12. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§§ 70, 71)	18	4.109,00	-	130,00	-	4.239,00	18
13. Hilfe für Gefährdete (§§ 72, 73)	19	-	-	-	-	-	19
14. Altenhilfe (§ 75)	20	1.887,00	-	-	-	1.887,00	20
15. Sonstige Hilfe (§ 27 Abs. 2)	21	419,20	-	-	-	419,20	21
16. **Ausgaben insgesamt** (Ziff. 1 bis 15)	·/.22	2.146.617,07	397.801,49	25.206,57	8.345,70	2.577.970,83	·/.22
Einnahmen							
17. Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz (§§ 11 Abs. 2, 29, 43, 74)	23	271,68	3.156,34	-	-	3.428,02	23
18. Kostenersatz (§ 92)	24	25.356,93	296,45	-		25.653,38	24
19. Ersatzleistungen (§§ 90, 91, 140)							
a) von Unterhaltspflichtigen (§§ 90, 91)	25	78.436,01	6.933,00	328,00	-	85.697,01	25
b) von Sozialleistungsträgern (§§ 90, 140 BSHG; § 1531 RVO; § 94 AVAVG; § 292 Abs. 3 u. 4 LAG)	26	138.438,46	209.873,59	557,75	-	348.869,80	26
c) von sonstigen anderen (z. B. § 90 BSHG; Art. 3 der deutsch-schweiz. Fürsorgevereinbarung v. 14. Juli 1952 — BGBl. 1953 II S. 31)	27	6.396,85	13.349,08	3.448,00	-	23.193,93	27
20. Tilgung von Darlehen (§§ 30 Abs. 3, 34, 89)	28	-	-	-	-	-	28
21. Zinsen von Darlehen (§§ 30 Abs. 3, 34, 89)	29	-	-	-	-	-	29
22. **Einnahmen insgesamt** (Ziff. 17 bis 21)	·/.30	248.899,93	233.608,46	4.333,75	-	486.842,14	·/.30
Reine Ausgaben							
23. **Reine Ausgaben insgesamt** (Ziff. 16 abzüglich Ziff. 22)	M	1.897.717,14	164.193,03	20.872,82	8.345,70	2.091.128,69	M

[1]) Einschl. Darlehen gemäß § 89 BSHG. — [2]) Nur reine Hilfe zum Lebensunterhalt, ohne Leistungen zum Lebensunterhalt, die kraft Gesetzes mit Hilfe in besonderen Lebenslagen verbunden sind. — [3]) Einschl. der Hilfe zum Lebensunterhalt, soweit diese Hilfen kraft Gesetzes miteinander verbunden sind.

B. Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe

— Diese Angaben sind von den überörtlichen Trägern auf gesondertem Formblatt SH/B zu melden —

noch Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG und sonstige Leistungen

C. Weitere Leistungen der Träger der Sozialhilfe

Art der Leistung	Ausgaben DM	Pf	Einnahmen DM	Pf	Reine Ausgaben DM	Pf
	1		2		3	
1. **Krankenversorgung gemäß LAG** (§ 276 Abs. 3 und 4 LAG)	1.063,23		218,20		845,03	
a) für Zugewanderte (ohne Tbc-Kranke)	–		–		–	
b) für zugewanderte Tbc-Kranke	–		–		–	
c) für Tbc-Kranke (ohne Zugewanderte)[1]	183.014,92		43.129,60		139.885,32	
d) für Sonstige[1]	184.078,15		43.347,80		140.730,35	
(1) zusammen						
2. **Geschlechtskrankenfürsorge** (Gesetz vom 23. Juli 1953)	–		–		–	
a) für Zugewanderte	2.156,66		–		2.156,66	
b) für Sonstige	2.156,66		–		2.156,66	
(2) zusammen						
3. **Sozialhilfe (einschl. Tbc-Hilfe) sowie lagermäßige Unterbringung für Flüchtlinge aus Ungarn** mit Ausnahme der Aussiedler	1.001,06		–		1.001,06	
4. **Weihnachtsbeihilfen**	101.285,90		——		101.285,90	
5. Sozialhilfe und Kostenersatz für **Deutsche im Ausland** (§§ 119, 146 BSHG; Art. 3 der deutsch-schweiz. Fürsorgevereinbarung vom 14. Juli 1952, BGBl. 1953 II S. 31)	–		–		–	
a) Leistungen zu Lasten der überörtlichen Träger der Sozialhilfe	–		–		–	
b) Leistungen zu Lasten des Bundes (ohne Aufstockungszuschuß)	–		–		–	
c) Aufstockungszuschuß des Bundes[2] . .	–		–		–	
(5) zusammen						
6. Krankenversorgung gemäß LAG (§ 276 Abs. 3 und 4 LAG) **für Deutsche im Ausland**	–		–		–	

[1]) Ohne die Aufwendungen für Empfänger von Unterhaltshilfe, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Ausland haben (vgl. lfd. Nr. 6).
[2]) Nur vom überörtlichen Träger Freiburg auszufüllen.

D. Sonstige einzeln abzurechnende Leistungen sowie Leistungen für Zugewanderte insgesamt

Art der Leistung	Ausgaben DM	Pf	Einnahmen DM	Pf	Reine Ausgaben DM	Pf
	1		2		3	
1. **Mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Jugendhilfe nach dem JWG für Zugewanderte**	4.605,44		195,00		4.410,44	
2. **Rückführung oder Rückkehr von Evakuierten aus Gebieten außerhalb des Bundesgebietes**	–		–		–	
3. **Rückführung von Deutschen aus dem Ausland**	–		–		–	
4. **Mit dem Bund verrechnungsfähige Leistungen der Kriegsopferfürsorge nach dem BVG f. Zugewanderte**	–		–		–	
5. **Leistungen für Zugewanderte insgesamt** (A 16, 22, 23 Spalten 3 und 4 + B 6, 13, 14 Spalten 5 und 6 + C 1 a und b, 2 a Sp. 1 bis 3 + D 1 und D 4 Sp. 1 bis 3) .	39.220,94		4.746,95		34.473,99	
6.						

Teil II. Empfänger von Sozialhilfe

— Die Erfassung erfolgt mittels gesonderter Zählblätter —

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge gem. §§ 25 bis 27 e und § 64 b BVG[1])

Art der Ausgaben bzw. Einnahmen	Log. Abax	Leistungen an Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes: nach dem BVG[2]) DM Pf	nach § 80 SVG[3]) DM Pf	zusammen (Sp. 1+2) DM Pf	darunter an Sonderfürsorgeberechtigte gem. § 27 c BVG DM Pf	außerhalb: nach § 64 b BVG[4]) DM Pf	insgesamt[5]) (Sp. 3+5) DM Pf
		1	2	3	4	5	6
Ausgaben							
1. Berufsfürsorge (§ 26)							
a) Berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung sowie Schulausbildung	1						
b) Beihilfen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeuges für Beschädigte	2						
c) Darlehen zur Beschaffung, Unterhaltung und zum Betrieb eines Kraftfahrzeuges für Beschädigte	3						
d) Sonstige Beihilfen	4						
e) Sonstige Darlehen	5						
(1) zusammen	—						
2. Erziehungsbeihilfen an Beschädigte für Kinder (§ 27)							
a) Erziehungsbeihilfen (ohne Hochschulstudium)	6	69.921,61		69.921,61			
b) Erziehungsbeihilfen zum Hochschulstudium	7	-.-		-.-			
(2) zusammen	—	69.921,61		69.921,61			
3. Erziehungsbeihilfen an Waisen (§ 27)							
a) Erziehungsbeihilfen (ohne Hochschulstudium)	8	56.556,66		56.556,66			
b) Erziehungsbeihilfen zum Hochschulstudium	9	-.-		-.-			
(3) zusammen	—	56.556,66		56.556,66			
4. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27 a Abs. 1) (laufende und einmalige Leistungen)							
a) für Beschädigte	10	45.643,73		45.643,73			
b) für Hinterbliebene	11	92.468,36		92.468,36			
(4) zusammen	—	138.112,09		138.112,09			
5. Erholungsfürsorge (§ 27 a Abs. 2)							
a) für Beschädigte	12	1.729,59		1.729,59			
b) für Hinterbliebene	13	6.552,10		6.552,10			
(5) zusammen	—	8.281,69		8.281,69			

6. Wohnungsfürsorge (§ 27 a Abs. 3)							
a) Beihilfen für Beschädigte	14	1.076,75		1.076,75			
b) Beihilfen für Hinterbliebene	15	—		—			
c) Darlehen für Beschädigte	16	8.364,50		8.364,50			
d) Darlehen für Hinterbliebene	17	—		—			
(6) zusammen	—	9.441,25		9.441,25			
7. Sonstige Hilfen (§ 27 b)							
a) Beihilfen für Beschädigte	18	42.364,23		42.364,23			
b) Beihilfen für Hinterbliebene	19	—		—			
c) Darlehen für Beschädigte	20	18.968,50		18.968,50			
d) Darlehen für Hinterbliebene	21	—					
(7) zusammen	—	61.332,73		61.332,73			
8.	22						
9. **Ausgaben insgesamt** (Ziff. 1 bis 8)							
a) Beihilfen (Ziff. 1 a, b, d; 2 bis 5; 6 a, b; 7 a, b; 8)	M	316.313,03		316.313,03			
b) Darlehen (Ziff. 1 c, e; 6 c, d; 7 c, d; 8)	M	27.333,00		27.333,00			
(9) zusammen	·/. 23	343.646,03		343.646,03			
Einnahmen							
10. Einnahmen (§ 27 e) und Rückerstattungen von Leistungen (§ 32 VO zur Kriegsopferfürsorge)	24	54.042,38		54.042,38			
11. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 27 a Abs. 3, 27 b)	25	9.450,00		9.450,00			
12. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 27 a Abs. 3, 27 b)	26	-.-		-.-			
13. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	27	-.-		-.-			
14.	28						
15. **Einnahmen insgesamt** (Ziff. 10 bis 14)	·/. 29	63.492,38		63.492,38			
Reine Ausgaben							
16. **Reine Ausgaben insgesamt** (Ziff. 9 abzüglich Ziff. 15)	M	280.153,65		280.153,65			
Weitere Leistungen der Träger der Kriegsopferfürsorge							
17. Weihnachtsbeihilfen	30	—	—	24.330,00	—	[9]	—

[1]) Einschl. der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 33 des Gesetzes über den zivilen Ersatzdienst. — [2]) Einschl. der entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen und nach dem Häftlingshilfegesetz. — [3]) Einschl. der entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über den zivilen Ersatzdienst. — [4]) Einschl. der entsprechenden Leistungen nach anderen Gesetzen an Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes. — [5]) Nur ausfüllen, wenn Eintragungen in Spalte 5 vorgenommen wurden. — [6]) Zur Verrechnung ist dieser Betrag auch bei Nr. 4, 9 und 16 aufzunehmen.

Anlage 3

Landkreis / Stadt Stadt Regensburg
Kriegsopferfürsorgestelle

Bezirk .....

Aufstellung

der mit dem Bund und dem Freistaat Bayern noch abzurechnenden Kosten der Kriegsopferfürsorge für das Jahr 1964

I. Gesamtaufwand

Bundeshaushalt Kap. 06 36 Tit.	Zweckbestimmung	Ausgaben 100% DM	Einnahmen 100% DM
	1. Kriegsopferfürsorge an Berechtigte nach dem BVG usw., ohne Erziehungsbeihilfen		
10 u. 306	a) Beihilfen	189.834,76	45.503,87
45 u. 531	b) Darlehen	27.333,00	9.450,00
10 u. 306	2. Erziehungsbeihilfen	126.478,27	8.538,51
	3. Zusammen:	343.646,03	63.492,38
	4. Von Nr. 1 entfallen auf Erholungs- und Wohnungsfürsorge in der Zeit vom 1. Oktober 1964 bis zum Schluß des Jahres — Darlehen u. Beihilfen	3.817,70	98,00

II. Ausgleich zwischen Bund, Land und Träger der Kriegsopferfürsorge (siehe Rückseite)

III. Mit dem Träger der Kriegsopferfürsorge ergibt sich folgende Abrechnung:

	Der Träger der Kriegsopferfürsorge hat zu erhalten: DM	zu erstatten: DM
Zugunsten oder zu Lasten des Bundeshaushalts		
Kap. 06 36 Tit. 306 (Abschn. II Spalte 1)	126.572,16	
Kap. 06 36 Tit. 531 (Abschn. II Spalte 2)	21.866,40	
Kap. 06 36 Tit. 10 (Abschn. II Spalte 3)		34.695,40
Kap. 06 36 Tit. 45 (Abschn. II Spalte 4)		7.560,00
Zusammen:	148.438,56	42.255,40
Zugunsten oder zu Lasten des Landeshaushalts		
Kap. 03 12 apl. Tit. 638 (Abschn. II Spalte 5)	381,77	
Kap. 03 12 apl. Tit. 9 (Abschn. II Spalte 6)		9,80
Zusammen:	381,77	9,80

Sachlich richtig und festgestellt:

Regensburg, den 14.12. 1964

(Unterschrift und Amtsbezeichnung)

gez. Stadler
Stadtamtmann

Bestell-Nr. F 718 B - Aufstellung der mit dem Bund und dem Freistaat Bayern noch abzurechnenden Kosten d. Kriegsopferfürsorge f. d. Jahr 1964
Behörden- und Industrie-Verlag GmbH., Frankfurt a. M. 1

Richtsätze der offenen Fürsorge in DM mtl. jeweils am 31.12.

	1961	1960	1959	1958	1957
Alleinst.mit eig.Haushalt	86	78	75	75	75
Haushaltungsvorstand	74	70	67	67	65
Angeh.über 14 Jahre	61	57	54	54	50
Angeh. von 7 - 14 Jahren	54	50	47	47	45
Angeh.bis 7 Jahre	40	36	36	36	35
Pflegekinder in Rgbg.b.Verw.	75	65	60	60	55
Pflegekinder ausw.in fremd.Pflege	80	70	65	65	60

Regelsätze ab:

	1. 1. 1962	1. 1. 1964
Alleinstehende	100	103
Angehörige :		
ab 18. Lebensjahr	76	79
ab 14. bis zum vollend. 17. Lebensjahr	85	87
ab 7. bis zum vollend. 13. Lebensjahr	70	72
bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	45	46
Pflegekinder:		ab 1. 4. 1963
ab 14. Lebensjahr	90	
ab 7. bis zum vollend. 13. Lebensjahr	85	je 110
bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	80	

Versicherungswesen

	1960	1961	1962	1963	1964
Rentenanträge aus eigener Arbeiterrentenversicherung	878	850	751	718	863
Hinterbliebenenrentenanträge aus der Arbeiterrentenversicherung	421	333	358	304	361
Ruhegeldanträge aus eigener Angestelltenversicherung	341	257	253	271	302
Hinterbliebenenrentenanträge aus der Angestelltenversicherung	144	140	145	139	181
Arbeiterrentenversicherungskarten umgetauscht	9799	8520	7198	7548	7079
Arbeiterrentenversicherungskarten neu ausgestellt	2097	2305	2129	1939	1760
Angestelltenversicherungskarten umgetauscht	4817	4902	4671	4798	5155
Angestelltenversicherungskarten neu ausgestellt	1872	1930	1791	1814	1592
Einvernahmen bei der Untersuchung von Arbeitsunfällen im Amt und Einvernahmen in Krankenanstalten oder Privatwohungen bei Arbeitsunfällen	1060	1007	930	842	866
Rentnerkontrollen auf Grund Rechtshilfeersuchen der Versicherungsträger	507	582	534	508	379
Entgegennahme eidesstattlicher Erklärungen	341	388	349	374	254
Entgegennahme wahrheitsgemäßer Erklärungen	235	244	253	242	113
Erledigung von Rechtshilfeersuchen von Behörden und Versicherungsträgern	1636	1911	1311	1681	1428
Entgegennahme und Vorbehandlung von Nachversicherungsanträgen und von Anträgen auf Wiederherstellung verlorener Versicherungsunterlagen	26	34	25	43	34
Schriftliche Rechtsauskünfte an Privatpersonen	175	142	130	139	203
Rentenvorberechnungen	358	264	223	216	150
Verwaltungsakte (Bescheide)	.	.	.	30	30
Rentenanträge auf Grund zweiseitiger Staatsverträge	.	.	.	45	28
Überprüfung von Feststellungsbogen (Av und ArV)	.	.	.	473	500
Blindengeldanträge	.	.	.	2	5

Name des Heimes	Betten Zahl	Insassen																								
		m	w	Ges.	Davon						Gliederung nach Altersstufen															
					Selbstzahler			v.Sozialamt eingew.			unter 60			60 - 70			70 - 80			80 - 90			über 90		
					m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.	m	w	ges.
Städt.Altersheim Rosenwirtsgarten	54	51	13	38	12	31	43	1	7	8	1	1	2	1	5	6	5	12	17	5	20	25	1	-	1
Bürgerheim Kumpfmühl	103	94	24	70	20	50	70	4	20	24	1	1	2	1	8	9	10	33	43	10	26	36	2	2	4
Bürgerstift St.Michael	120	118	28	90	26	69	95	2	21	23	1	1	2	1	10	11	14	34	48	12	43	55	-	2	2
Städt.Altersheim Regendorf	78	74	19	55	7	13	20	12	42	54	4	8	12	3	13	16	8	18	26	4	14	18	-	2	2
Evangel.Alterstift Emmeramsplatz 10	42	42	8	34	5	26	31	3	8	11	1	1	2	1	3	4	2	17	19	3	13	16	1	-	1
Evangel.Altersheim Obere Bachgasse 22	36	36	4	32	4	30	34	-	2	2	-	-	-	-	3	3	1	20	21	3	9	12	-	-	-
Evangel.Frauenstift St.Oswald Weißgerbergraben 3	24	23	-	23	-	16	16	-	7	7	-	-	-	-	6	6	-	6	6	-	9	9	-	2	2
Diakonissenhaus Schottenstraße 6	23	23	3	20	3	18	21	-	2	2	-	-	-	-	-	-	1	12	13	2	7	9	-	1	1
Elisabethinum Roritzerstraße 7 - 9	60	60	7	53	6	51	57	1	2	3	-	1	1	-	3	3	2	27	29	5	20	25	-	2	2
St.Katharinenspitalstiftung Am Brückenfuß 1	71	71	15	56	12	54	66	-	5	5	-	1	1	4	14	18	4	16	20	6	24	30	1	1	2
Marienverein e.V. Ostengasse 36	42	42	-	42	-	40	40	-	2	2	-	-	-	-	5	5	-	21	21	-	14	14	-	2	2
Rot - Kreuz - Heim Rilkestraße 8	195	195	54	141	50	114	164	4	27	31	2	3	5	11	16	27	26	79	105	15	40	55	-	3	3
Alterswohnheim d.Arbeiterwohlfahrt,Brennesstraße 2	183	145	46	99	32	66	98	12	35	47	3	3	6	5	8	13	11	52	63	26	32	58	1	4	5
Liebfrauenheim Richard - Wagner - Straße 17	28	28	-	28	-	26	26	-	2	2	-	1	1	-	4	4	-	11	11	-	10	10	-	2	2
St.Josefsheim Agidienplatz 6	65	65	2	63	2	59	61	-	4	4	2	2	4	-	8	8	-	21	21	-	28	28	-	4	4
Caritas - Altersheim " Friedheim " Boessnerstraße 5	120	95	21	74	14	61	75	7	13	20	1	4	5	7	21	28	6	29	35	5	18	23	2	2	4
Gesamt:	1244	1162	244	918	193	724	917	46	199	245	16	27	43	34	127	161	90	408	498	96	327	423	8	29	37

Wohnungssuchende der Rangstufe 1

a) Nach Familienstand	1964*	1963	1962	1961
Alleinstehende	334	328	356	346
Ehepaare	968	934	857	735
Ehepaare mit 1 Kind	974	962	918	779
Ehepaare mit 2 Kindern	653	637	607	581
Ehepaare mit 3 und mehr Kindern	321	438	439	430
	3 250	3 299	3 177	2 871
b) Nach Berufen				
Arbeiter	1 618	1 666	1 596	1 513
Angestellte	445	441	446	439
Beamte	314	329	282	291
Selbständige Berufe	118	122	131	95
Rentner	604	597	564	456
Sonstige	151	144	158	93
	3 250	3 299	3 177	2 887
Von den Wohnungssuchenden sind:				
Heimatvertriebene	612	614	613	572
SBZ - Flüchtlinge	18	11	23	64
Sachgeschädigte	29	32	29	29
Schwerbeschädigte	144	158	123	105
Spätheimkehrer	57	60	64	75
Räumungsfälle	84	80	81	80
Tbc - Fälle	45	41	41	56
Bisher untergebracht in:				
Notwohnungen	134	137	125	149
Einsturzgef. Häusern	7	9	6	16
	1 130	1 143	1 105	1 146

Stand vom 31.7.1964 (ab 1.8.1964 Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung)

Stadt - Theater

Spielzeit 1963 / 1964 (5.9.63 - 30.6.64)

Plätze 650

Anzahl der Aufführungen während der Spielzeit 1963 / 64: 340

davon	Oper	Operette	Schauspiel	Sonst.Veranstaltg.
in Regensburg	114	103	87	19
in Deggendorf	-	-	2	1
in Straubing	3	4	4	1
in Weiden	1	-	1	-
Gesamt:	118	107	94	21

Spielzeit 1963 / 64	Auffg.	%	Einnahmen	%	Besucher	%
Oper	118	34.70	153 282.05	34.80	36 182	32.06
Operette	107	31.47	163 215.28	37.05	36 201	32.08
Schauspiel	94	27.65	95 323.17	21.64	29 228	25.90
Sonst.Veranstaltg.	21	6.18	28 671.94	6.51	11 242	9.96
Gesamt:	340	100.00	440 492.44	100.00	112 853	100.00

Vergleichszahlen Spielzeit 1962 / 63

Oper	126	37.17	191 780.54	40.00	41 445	35.65
Operette	96	28.32	155 752.13	32.49	33 798	29.08
Schauspiel	97	28.61	106 100.03	22.13	29 753	25.60
Sonst.Veranstaltg.	20	5.90	25 805.12	5.38	11 241	9.67
Gesamt:	339	100.00	479 437.82	100.00	116 237	100.00

Aufgliederung der Besucherzahlen

	1963 / 64	%	1962 / 63	%
Oper	36 182	32.06	41 445	35.65
Operette	36 201	32.08	33 798	29.08
Schauspiel	29 228	25.90	29 753	25.60
Sonst.Veranstaltung	11 242	9.96	11 241	9.67
	112 853	100.00	116 237	100.00
davon entfallen auf:				
Voll bezahlt	24 930	22.09	27 916	24.02
Platzmiete	37 657	33.37	38 449	33.08
25 % Ermäßigung	4 697	4.16	5 606	4.82
Erm. - K.f.Mitglieder	1 595	1.41	1 442	1.24
Frei - K.f.Mitglieder	3 124	2.77	4 077	3.51
Besucherring	10 655	9.44	9 706	8.35
Theathergemeinde	4 254	3.77	5 061	4.35
Volksbühne	6 013	5.33	6 365	5.47
Theater der Jugend	10 111	8.96	9 518	8.19
Studenten	3 161	2.80	2 933	2.52
Bundeswehr	574	0.51	600	0.52
Abstecher	6 082	5.39	4 564	3.93
	112 853	100.00	116 237	100.00

Vergleichsweise Übersicht über die Zahl der Aufführungen pro Ins - zenierung

Spielzeit	1963 / 64	1962 / 63
Zahl der aufgef.Stücke	24	25
Zahl der Vorstellungen	340	339
Aufführungszahl pro Insze - nierung (Ausnutzungsfaktor)	14.17	13.56

Einnahmeabrechnung

Spielzeit	1963 / 64	1962 / 63
abger.Platzmieten	162 704.85	194 507.30
Kartenverkauf	258 591.61	263 233.37
Garderobenkarten	19 599.90	21 917.70
Programme	10 862.18	11 403.15
	451 758.54	491 061.52
abzüglich Altersversorg.	11 266.10	11 623.70
= Einahmen:	440 492.44	479 437.82
Verfügbare Plätze	219 726	219 588
abzüglich unverkauft	98 280	89 596
	121 446	129 992
Belegung in %	55.27	59.20

Oper

	Auffg.	Einnahmen	Besucherzahlen
Don Pasquale	18	22 215.11	5 192
Figaros Hochzeit	17	27 838.14	6 885
Wildschütz	17	22 596.97	5 157
Manon Lescaut	16	16 461.06	3 695
Don Carlos	15	20 144.85	5 103
Blaubarts Burg	13	17 120.73	4 308
Schalkhafte Witwe	12	12 616.55	2 795
Madame Butterfly W	6	8 905.51	1 952
Idomeneo W	4	5 383.13	1 095
	118	153 282.05	36 182

Pro Vorstellung

	Einnahmen	Besucherzahlen
Don Pasquale	1 234.17	288
Figaros Hochzeit	1 637.54	405
Wildschütz	1 329.23	303
Manon Lescaut	1 028.82	231
Don Carlos	1 342.99	393
Blaubarts Burg	1 316.98	331
Schalkhafte Witwe	1 051.38	233
Madame Butterfly W	1 484.25	325
Idomeneo W	1 345.78	274

Gesamtergebnis Oper

	1963 /64	1962 /63
Zahl der aufgeführten Opern	9	9
Zahl der Opernvorstellungen	118	126
Einahmen pro Vorstellung	1 299.--	1 522.07
Einnahmen pro Besucher	4.24	4.63
Besucher pro Vorstellung	307	329
Durchschnittl.Aufführungszahl pro Inszenierung (Ausnutzungsfaktor)	13.11	14.0

Operette

	Aufführungen	Einnahmen	Besucherzahlen
Zarewitsch	24	38 499.71	8 431
Wiener Blut	22	41 146.58	9 054
Polenblut	19	26 218.18	5 822
Blume von Hawai	16	23 602.36	5 385
Bezauberndes Fräulein	14	19 925.13	4 483
Glückliche Reise	12	13 823.32	3 026
	107	163 215.28	36 201

Pro Vorstellung

	Einnahmen	Besucherzahlen
Zarewitsch	1 604.15	351
Wiener Blut	1 870.30	412
Polenblut	1 379.9o	306
Blume von Hawai	1 475.15	337
Bezauberndes Fräulein	1 423.22	320
Glückliche Reise	1 151.94	252

Gesamtergebnis Operette

	1963/64	1962/63
Zahl der aufgeführten Operetten	6	6
Zahl der Operettenaufführungen	107	96
Einnahmen pro Vorstellung	1 525.38	1 622.42
Einnahmen pro Besucher	4.51	4.61
Besucher pro Vorstellung	338	352
Durchschnittliche Aufführungszahl pro Inszenierung (Ausnutzungsfaktor)	17.83	16.0

Schauspiel

	Aufführungen	Einnahmen	Besucherzahlen
Endspurt	17	15 172.67	4 652
Othello	15	15 315.55	5 073
Brave Diebe	15	13 920.74	3 881
Physiker	13	14 926.24	4 936
Eurydike	13	12 023.53	3 815
Don Gil	13	14 529.58	4 306
Hokuspokus	8	9 434.86	2 565
	94	95 323.17	29 228

Pro Vorstellung

	Einnahmen	Besucherzahlen
Endspurt	891.51	274
Othello	1 021.04	338
Brave Diebe	928.05	259
Physiker	1 148.17	380
Eurydike	924.89	293
Don Gil	1 117.66	331
Hokuspokus	1 179.36	321

Gesamtergebnis Schauspiel

	1963/64	1962/63
Zahl der aufgeführten Schauspiele	7	7
Zahl der Schauspielaufführungen	94	97
Einnahmen pro Vorstellung	1 014.08	1 093.81
Einnahmen pro Besucher	3.26	3.57
Besucher pro Vorstellung	311	307
Durchschnittl.Aufführungszahl pro Inszenierung (Ausnutzungsfaktor)	13.43	13.86

Sonstige Veranstaltungen

	Aufführungen	Einnahmen	Besucherzahlen
Rumpelstilzchen M	11	11 300.42	4 990
Sinfoniekonzerte	10	17 371.52	6 252

Pro Vorstellung

	Einnahmen	Besucherzahlen
Rumpelstilzchen M	1 027.31	454
Sinfoniekonzerte	1 737.15	625

Gesamtergebnis sonst.Veranstaltungen

	1963/64	1962/63
Zahl der aufgeführten Veranstaltungen	2	3
Zahl der Aufführungen	21	20
Einnahmen pro Vorstellung	1 365.33	1 290.26
Einnahmen pro Besucher	2.55	2.30
Besucher pro Vorstellung	535	562
Durchschnittl.Aufführungszahl pro Veranstaltung (Ausnutzungsfaktor)	10.5	6.67

Bibliotheken und Archive

Bibliothek bzw.Archiv	Bestand an Bänden	Sach - Gebiete	Zahl der		
			Neuerw.	Benützer	entl.Bände
Staatliche Bibliothek	115 923	Altbestand 15.-18.Jh.Gegw.: alte Fächer,außer Speziallit.,die in anderen Rgbg.Bibl.gesammelt wird; Karten,Notenwerke	12 874	9 736	12 715
Fürstl.Thurn - und Taxissche Hofbibliothek	161 500	Geschichte,historische Hilfswissenschaften,Kunst,Post - und Verkehrsgeschichte	524	nicht erfaßt	
Bibliothek der Phil. Theol.Hochschule	80 000	Philosophie,Theologie,Pädagogik, Psychologie,Geschichte,Kirchen - geschichte,Physik,Mathematik,Biologie,Geographie,Klassische und neue Philologie	5 000	nicht erf.	3 000 außer Seminare
Bibliothek der Pädag. Hochschule	17 505	Pädagogik,Psychologie,Philosophie, Politische Wissenschaften,Religionspädagogik,Soziologie,Jugendbücher,Musik,Kunst - und Werkerziehung,Sport	2 305	nicht erf.	11 300
Bibliothek d.Museums d. Stadt Regensburg	10 287	Allgem.Kunstgeschichte,Kunst - u. Kultergeschichte,Süddeutschl. insbes.von Regensburg,Niederbayern und der Oberpfalz	396	-	-

Bibliothek bzw.Archiv	Bestand an Bänden	Sach - Gebiete	Zahl der		
			Neuerw.	Benützer	entl.Bände
Bibliothek des Deutsch-Amerikanischen Instituts	13 091	Amerikakunde,Sozialkunde,Lit. zur Erlernung der engl.Sprache,Jugendbücher,Nachschlagewerke,100 Zeitschriften und Zeitungen	912	19 740	31 336
Bischöfl.Proskesche Musikbibliothek	20 000	Mss. u.Drucke älterer und neuer Musik,Musiksammlung,Mettenleiter Musikbibliothek Frz.X.Haberl		nicht	erfaßt
Schotten - Bibliothek	50 000	vornehml.älteres Schrifttum 18.Jh. der Philosophie,Theologie und engl.Geschichte	-	nicht	erfaßt
Stadtbücherei	29 866	Geh.Unterhaltungslit.u.Fachbücher aus allen Wissensgebieten zur persönlichen Weiterbildung	2 340	30 958	77 395
Stadtarchiv	7 700	Geschichte Regensburgs Kommunale Verwaltung	700	1 000	-
Fürstl.Thurn - und Taxissches Zentralarchiv	3 400 lfd.M.	Familienarchiv,Postarchiv,bayer. u.württemb.Herrschaftsarchive, Karten u.Plansammlungen	-	nicht	erfaßt
Archiv des bischöfl. Ordinariats	1 000 lfd.M.	Akten der allgem.geistl.Verwaltung, Urkunden und Akten der Dekanate und Pfarreien	-	500	-

Bibliothek bzw.Archiv		Bestand an Bänden	Sach - Gebiete	Zahl der		
				Neuerw.	Benützer	entl.Bände
Bibliothek der Regensburgischen Botanischen Gesellschaft		10 000	Botanik (ohne nähere Aufgliederung)	50	53	130
Historischer Verein	Bibliothek	30 200	Geschichte der Oberpfalz und von Regensburg, deutsche Landesgeschichte Geschichte u.Landeskunde der Oberpf., Geschichte von Regensburg	-	-	200
	Archiv	7 280		-	-	140
Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereins		10 000	Zoologie, Biologie, Paläontologie, Physik, Astronomie, Geologie, Gewässerkunde, Chemie und Petrographie	250	150	200

Ausstellungen

Veranstalter	Titel	Dauer	Besucher
Städt.Museum	Deutsches Glas	3. 3. - 6. 4.64	2 389
	Fantasmagie	24. 4. - 14. 5.64	668
	Bèla Bartòck - Ausstellung	19. 5. - 31. 5.64	1 100
	Jugendstil - 50 Jahre englische Druck - kunst	6. 6. - 12. 7.64	1 857
	Otto Baumann - Graphik	31. 7. - 31. 8.64	2 209
	Kurt Hallegger,Bühnenbildner	1. 9. - 28. 9.64	1 506
	Ars sacra U.L.Frau Zur Alten Kapelle	4.10. - 21.10.64	3 536
	Kirche und Handwerk	1.11. - 15.11.64	1 811
	Niederösterreichische Künstler der Gegen-wart	5.12. - 10. 1.65	1 435
Staatl.Bibliothek	Humor in der Literatur	23. 1. - 11. 2.64	
	Der verfolgte Mensch	13. 2. - 28. 3.64	
	Der Oberpfälzer Kirchenbaumeister Johann Michael Fischer	7. 4. - 29. 5.64	nicht
	Freude am alten Buch.Wertvolle Drucke aus Oberpfälzer Staatlichen Bibliotheken	5. 6. - 19. 6.64	fest-
	Mensch werde wesentlich!Literatur des deutschen Expressionismus 1910 - 1924	14. 9. - 31.10.64	ge-
	Ortsgeschichtliche Literatur der Ober-pfalz aus den letzten 50 Jahren	13.11. - 31.12.64	stellt

Ausstellungen

Veranstalter	Titel	Dauer	Besucher
Deutsch-Amerik. Institut	Lyndon B.Johnson - 36.Präsident der USA	1.2.-25. 2.64	3 200
	Thornton Wilder	1.2.-14. 2.64	2 500
	Originale indianischer Künstler	6.3.-28. 3.64	3 400
	Lyonel Feininger - Karikaturen 1898 - 1910	10.4.- 8. 5.64	4 200
	Das ideale Theater	1.8.-31. 8.64	2 800
	Raumforschung	8.9.- 3.10.64	3 900
Fürst von Thurn und Taxis	Buch - Schrift - Illustration,Hand - schriften aus einem Jahrtausend in der Fürstlichen Hofbibliothek	5.9.- 8. 9.64	nicht erfaßt

Städtische Museen: Kunst - und kulturgeschichtliche Sammlung, Kunsthalle,Reichstagsmuseum,Kepler - Gedächtnishaus

	1960	1961	1962	1963	1964
Besucher insges.	50 775	58 825	67 701	65 990	62 020
davon:Erwachsene	28 969	31 357	39 104	40 368	37 414
Schulklassen	494	494	570	412	419
Schüler	21 806	27 468	28 597	25 622	24 606

Hochschulen und höhere Lehranstalten

Schule	Träger	Hörer bzw. Schüler							Lehrkräfte einschl.d. nebenamtl. tätigen			Hörsäle bzw. U-Räume
		Zahl				Religion						
		m	w	ges.	davon ausw.	kath.	ev.	sonst.	m	w	ges.	
Hochschulen:												
1. Philosophisch-theologische Hochschule	Staat	134	1	135	2	135	-	-	22	2	24	5
2. Pädagogische Hochschule	Staat	485	317	802	640	774	27	1	19	4	23	22
3. Johannes Kepler Polytechnikum	Staat	872	9	881	-	-	-	-	49	-	49	35
Höhere Lehranstalten :												
1. Albertus- Magnus-Gymnasium	Staat	660	53	713	422	636	75	2	37	1	38	30
2. Albrecht-Altdorfer-Gymnasium	Staat	777	113	890	309	725	160	5	39	5	44	33
3. Musikgymnasium der Regensburger Domspatzen	Stiftung	294	-	294	238	286	8	-	23	2	25	15
4. V.Müller Gymnasium	Stadt	-	641	641	144	460	175	6	9	26	35	19
5. Oberrealschule	Staat	1025	17	1042	317	826	205	11	55	8	63	45
6. Mädchenrealgymnasium und Dt. Gymnasium der Engl.Fräulein	Priv.	-	544	544	256	543	1	-	6	42	48	30
7. Wirtschaftsoberrealschule	Stadt	40	21	61	36	52	9	-	11	1	12	7

Berufswahl der Abiturienten der höheren Schulen

	Albertus-Magnus-Gymnasium	Albrecht-Altdorfer-Gymnasium	Oberrealschule	Musikgymnasium der Rgb. Domspatzen	Städt. Wirtschafts-oberrealschule	Städt. Mädchen-realgymnasium	Institut der Engl. Fräulein	Gesamt:
Abiturienten insges.	35	61	49	7	30	34	29	245
Davon haben sich entschieden für:								
Architektur	-	2	2	1	2	1	-	8
Bauingenieur	-	-	-	-	-	1	-	1
Betriebswirtschaft	-	-	-	-	6	-	-	6
Bibbliothekarin	-	-	-	-	-	1	-	1
Biologie	-	-	-	-	-	2	-	2
Brauereifach	-	1	-	-	-	-	-	1
Bundeswehr	-	-	-	-	1	-	-	1
Chemie	1	1	3	-	-	-	-	5
Dipl-Handelslehrer	-	-	-	-	1	-	-	1
Dipl. Ingenieur	-	-	5	-	-	-	-	5
Elektroingenieur	-	-	2	-	-	-	-	2
Finanzverwaltung	-	1	-	-	-	-	-	1
Flugsicherungsdienst	-	-	1	-	-	-	-	1
Forstwesen	-	1	-	-	-	-	-	1
Fremdsprachen	-	-	-	-	-	1	-	1
Fürsorgerin	-	-	-	-	-	1	-	1
Hoch-Tiefbau	-	-	-	-	-	1	-	1
Hotelfach	-	-	-	-	-	1	-	1
Höheres Lehramt	-	6	3	2	-	-	4	15
Industriekaufmann	-	-	1	-	-	-	-	1
Kunsterziehung'	-	-	-	-	-	2	-	2

	Albertus-Magnus Gymnasium	Albrecht-Altdorfer-Gymnasium	Oberrealschule	Musikgymnasium der Rgb. Domspatzen	Städt. Wirtschafts-oberrealschule	Städt. Mädchen - realgymnasium	Institut der Engl. Fräulein	Gesamt:
Maschinenbau	-	1	2	-	-	-	-	3
Mathemathik	3	-	1	-	-	-	-	4
Medizin	4	4	6	2	-	-	2	18
Metallkunde	-	-	-	-	-	-	-	-
Meteorologie	-	1	-	-	-	-	-	1
Mittelschullehramt	-	1	3	-	-	-	1	5
Pharmazie	-	1	-	-	-	-	-	1
Physik	4	1	-	-	-	-	-	5
Postbeamte	-	-	-	-	-	1	1	2
Philologie	-	-	-	-	-	1	-	1
Psychologie	1	1	1	-	-	-	1	4
Publizistik	-	-	-	-	-	1	-	1
Rechtswissenschaften	3	10	2	-	2	-	-	17
Schwachstromtechnik	-	-	-	-	-	1	-	1
Sport- u. Dolmetscher	-	-	-	-	-	3	-	3
Staatswissenschaften	1	1	-	-	1	-	-	3
Steuerberater	-	-	-	-	1	-	-	1
Technik	-	-	-	-	1	-	-	1
Theologie	5	1	-	-	-	-	-	6
Volksschullehramt	5	11	9	2	11	6	19	63
Volkswirtschaft	1	3	-	-	2	-	-	6
Wirtschaftsingenieur	-	-	1	-	-	-	-	1
Zahnmedizin	-	-	-	-	-	-	1	1
ohne Angabe	7	13	7	-	2	10	-	39

Mittlere Lehranstalten und Berufsschulen

Schule	Träger	Hörer bzw. Schüler							Lehrkräfte einschl. nebenamtl. tätigen			Hörsäle bzw. U.-Räume
		Zahl				Religion						
		m	w	ges.	davon ausw.	kath.	ev.	sonst.	m	w	ges.	
Mittlere Lehranstalten:												
1. Handelsschule f.Mädchen	Stadt	-	214	214	63	161	52	1	3	5	8	7
2. Staatl.Mittelschule für Knaben, Am Judenstein 1	Stadt u.Staat	440	-	440	205	368	68	4	17	3	20	17
3. Staatl. Mittelsch.f.Knaben (Albert-Schweitzer-Schule)	Stadt u.Staat	423	-	423	160	374	49	-	19	1	20	20
4. Mittelschule d.Armen Schulschwestern für Mädchen Niedermünster	Priv.	-	548	548	199	469	79	-	2	24	26	15
5. Mittelschule der Engl.Frl. für Mädchen	Priv.	-	288	288	117	288	-	-	s.Mädchenrealgymn.			
6. Private Schulen Pindl	Priv.	403	151	554	350	468	82	4	20	5	25	15
7. Private Handelsschule Breitschaft	Priv.	189	171	360	261	233	27	1	22	5	27	10
Berufsschulen:												
1. für Knaben (Kerschensteiner-Berufssch.)	Stadt	5040	452	5501	439	4963	517	21	61	1	62	32
2. für Mädchen	Stadt	41	3206	3247	2010	2979	264	4	42	46	88	33

Fachschulen

Schule	Träger	Hörer bzw. Schüler							Lehrkräfte einschl. d. nebenamtl. tätigen			Hörsäle bzw. U-Räume
		Zahl				Religion						
		m	w	ges.	davon ausw.	kath.	ev.	sonst.	m	w	ges.	
1. Frauenfachschule	Stadt	-	75	75	40	63	11	1	-	4	4	3
2. Kirchenmusikschule	Stiftung	21	24	45	38	45	-	-	7	1	8	4
3. Landwirtschaftsschule	Ldkrs. Rgbg.	52	25	77	76	76	1	-	5	2	7	8
4. Eisenbahnfachschule	Bundes-bahn	875	15	890	515	.	.	.	40	-	40	12
5. Bayr. Landesfeuerwehrschule	Staat	2100	-	2100	.	.	.	.	9	-	9	2
6. Berlitz-Sprachen-Schule	Priv.	8	29	37	22	30	7	-	1	4	5	7
7. Lehrlingsschule der Bauinnung	Priv.	62	-	62	33	55	7	-	4	-	4	4
8. Priv. technische Lehranstalt Eckert	Priv.	308	5	313	216	186	119	8	68	-	68	8

Krankenpflegeschulen

Schulen	Träger	Hörer bzw. Schüler							Lehrkräfte einschl. d. nebenamtl. tätigen			Hörsäle bzw. U-Räume
		Zahl				Religion						
		m	w	ges.	davon ausw.	kath.	ev.	sonst.	m	w	ges.	
1. Krankenpflegeschule (männl. und weibl.) der Barmh. Brüder	Privat	18	27	45	-	44	1	-	5	1	6	3
2. Massage-Schule der Barmh. Brüder	Privat	9	8	17	10	14	3	-	1	1	2	1
3. Grundausbildungslehrgang Klinik St. Hedwig	Privat	-	34	34	31	34	-	-	1	4	5	2
4. Kinderkrankenpflegeschule Klinik St. Hedwig	Privat	-	39	39	33	36	3	-	2	2	4	2
5. Krankenpflegeschule am Evangl. Krankenhaus	Ev. Wohlt. Stiftg.	-	10	10	-	-	10	-	3	3	6	2
6. Krankenhaushelferinnen-Schule am Evangl. Krankenhaus	Innere Mission	-	20	20	-	-	20	-	2	5	7	2
7. Kinderkrankenpflegeschule der Stadt Rgsbg.	Stadt	-	10	10	-	10	-	-	2	2	4	1
8. Krankenpflegeschule am Krankenhaus St. Josef	Caritas-Verband	1	53	54	3	52	2	-	7	3	10	2

Volksschulen - Schuljahr 1964/65

Schulaufsichtsbezirk I	Klassen																		
Schule	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		zus.		insg.
	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	
Hohes Kreuz	22	21	19	16	20	14	20	14	12	17	11	16	11	15	12	-	127	113	240
Keilberg	24	22	18	20	16	17	16	14	11	18	17	9	5	13	10	13	117	126	243
St.Klara	-	61	-	55	-	41	-	59	-	38	-	38	-	39	-	29	-	360	360
Konradsch.Kn.	120	17	89	-	78	-	50	-	58	15	60	19	40	23	36	-	531	74	605
Konradsch.Mä.	-	90	-	83	-	76	25	70	-	39	-	42	-	36	-	53	25	489	514
Pestalozzi I Kn. A	91	-	40	-	46	-	45	-	36	-	31	-	32	-	23	-	344	-	344
Pestalozzi I Kn. B	46	-	40	-	45	-	43	-	38	-	33	-	26	-	25	-	296	-	296
Domschule	-	-	-	-	50	-	30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80	-	80
Pestalozzi I Mä. A	-	44	-	36	-	47	-	46	-	37	-	35	-	39	-	30	-	314	314
Pestalozzi I Mä. B	-	88	-	74	-	48	-	86	-	41	-	35	-	-	-	30	-	402	402
Pestalozzi II	49	45	41	35	46	39	34	-	13	21	25	15	-	29	-	28	208	212	420
Schwabelweis	24	19	26	15	18	17	17	13	16	9	10	18	6	9	9	4	126	104	230
V.d.Tann Schule Kn.	12	18	16	16	12	24	21	16	27	15	23	-	23	-	23	-	157	89	246
V.d.Tann Schule Mä.	14	33	27	28	16	20	13	21	-	-	-	36	-	24	-	22	70	184	254
Hi.Klarenanger	13	8	7	4	11	4	10	2	20	3	10	2	10	2	-	-	81	25	106
Hi.Isarstr.	7	11	16	3	14	13	18	10	16	15	11	11	6	6	-	-	88	69	157
Hi.Steinweg	5	3	5	3	11	2	6	2	8	5	4	2	4	2	4	2	47	21	68
Hi.Weitoldstr.	8	10	14	10	12	8	12	11	10	12	8	13	10	8	10	8	84	80	164
Hi.Wolfgang	4	3	6	4	6	2	5	3	10	7	4	8	5	5	-	-	40	32	72
Hi.Karthaus	7	3	6	2	7	1	7	1	-	-	-	-	-	-	-	-	27	7	34
	446	496	370	404	408	373	372	368	275	292	247	299	178	250	152	219	2448	2701	5149

Schulaufsichtsbezirk II	Klassen																		
	1.		2.		3.		4.		5.		6.		7.		8.		zus.		insges.
Schule	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	Kn	Mä	
Augustensch.Kn.	49	-	37	-	43	-	37	-	37	-	27	-	-	-	30	-	260	-	260
Augustensch.Mä.	-	56	-	47	-	46	-	36	-	25	-	40	-	31	-	20	-	301	301
H.H. kath.	47	54	45	37	29	29	38	39	23	29	18	24	-	45	28	-	228	257	485
Klarenangersch.	66	-	64	-	38	-	54	-	45	-	35	-	34	-	22	-	358	-	358
Kreuzsch. Kn.	49	-	54	-	40	-	56	-	33	-	36	-	29	-	31	-	328	-	328
Kreuzsch.Mä.	-	65	-	49	11	58	-	49	-	40	-	26	-	30	-	10	11	327	338
Reinhausen	24	29	37	27	23	31	19	24	22	21	26	28	36	-	-	41	187	201	388
Sallern	15	11	14	14	12	9	14	14	3	9	10	10	11	7	8	8	87	82	169
Sta.-Stei.Kn.	24	15	21	19	21	18	19	14	28	-	23	-	20	-	18	-	174	66	240
Sta.-Stei.Mä.	20	13	14	22	17	19	15	18	-	30	-	24	-	17	-	23	66	166	232
Weichs	9	12	11	10	8	9	8	8	6	4	6	6	-	-	-	-	48	49	97
West	54	56	40	32	31	32	29	30	20	17	19	19	8	7	15	13	216	206	422
Winzer	3	4	3	6	4	5	6	-	4	1	3	6	2	3	-	-	25	25	50
Wolfgang Kn. I	44	-	42	-	37	-	45	-	38	-	36	-	34	-	30	-	306	-	306
Wolfgang Kn. II	84	-	44	-	34	-	47	-	33	-	21	-	36	-	-	-	299	-	299
Wolfgang Mä. I	-	48	-	65	-	40	-	41	-	30	-	40	-	-	-	22	-	286	286
Wolfgang Mä. II	-	52	-	33	-	40	-	42	-	29	-	41	-	45	-	23	-	305	305
Ziegetsdorf	4	5	4	5	4	5	4	4	2	3	2	3	2	4	2	4	24	33	57
Engelburgersch.	30	19	21	18	33	18	28	27	19	14	10	12	7	8	7	7	155	123	278
H.H.ev.	35	26	23	28	27	22	22	28	17	24	25	13	17	16	18	18	184	175	359
Wolfgang ev.	12	14	8	18	12	12	15	13	9	14	9	16	15	11	-	-	80	98	178
	569	479	482	430	424	393	456	387	339	290	306	308	251	224	209	189	3036	2700	5736
SchAB I	446	496	370	404	408	373	372	368	275	292	247	299	178	250	152	219	2448	2701	5149
	1015	975	852	834	832	766	828	755	614	582	553	607	429	474	361	408	5484	5401	10885

Berufswünsche der Schulentlassenen seit 1957/58

im Bezirk des Arbeitsamtes Regensburg

Schulentlassene - Aufgliederung der männlichen Personen

Schul-jahr	Volksschüler		Schüler v.Mittelsch.u.höh.Lehranstalten					
	insges.	in %	omR insges.	in %	mmR insges.	in %	Abitur insges.	in %
1957/58	1 519	80.0	86	4.5	140	7.4	153	8.1
1958/59	1 022	71.0	86	6.0	140	9.7	191	13.3
1959/60	1 068	70.8	74	4.9	171	11.3	199	13.0
1960/61	1 522	74.2	94	4.6	229	11.2	204	10.0
1961/62	1 629	75.3	88	4.1	229	10.6	217	10.0
1962/63+)	2 258	74.2	149	4.9	349	11.4	287	9.5
1963/64	2 297	74.3	161	5.2	358	11.6	277	8.9

Schulentlassene - Aufgliederung der weiblichen Personen

1957/58	1 472	79.5	37	2.0	280	15.1	64	3.4
1958/59	1 126	74.4	32	2.1	287	19.0	69	4.5
1959/60	1 130	74.0	36	2.3	281	18.4	81	5.3
1960/61	1 525	78.5	35	1.8	295	15.2	88	4.5
1961/62	1 645	83.1	35	1.7	243	12.2	61	3.0
1962/63+)	2 163	79.6	104	3.8	343	12.6	109	4.0
1963/64	2 280	84.7	43	1.6	270	10.0	99	3.7

+) Nach dem Gebietsstand vom 1.4.1963 (AA Rgsbg. u. ehem. AA Neumarkt)

Berufswünsche der Knaben

Entwicklung in den wesentlichsten Gruppen seit 1957/58
(= Effektivzahlen)

Berufs - gruppe	Berichtsjahr						
	57/58	58/59	59/60	60/61	61/62	62/63+	63/64
Metall	815	574	520	649	664	786	756
Kaufm.	272	254	232	293	421	467	464
Elektr.	212	175	179	250	224	335	293
Ingen.u.Techn.	237	227	207	226	272	314	280
Bauberufe	302	201	180	160	189	274	324
Nahrung u. Genuß	153	109	101	97	114	162	188
Holzberufe	82	42	29	39	38	40	32
Übrige	676	615	352	606	324	494	526
Kein best. Beruf	391	376	327	498	551	603	675
Zus.	3 140	2 573	2 327	2 818	2 797	3 475	3 538

Berufswünsche der Mädchen

Entwicklung in den wesentlichsten Gruppen seit 1957/58
(= Effektivzahlen)

Berufs - gruppe	Berichtsjahr						
	57/58	58/59	59/60	60/61	61/62	62/63+	63/64
Kaufm. Bürober. ohne Verk.	749	584	542	565	-	-	-
Einzel-handel einschl. Verk.i. Nahr.Hdw.	518	417	312	346	869	1 046	1 046
Hauswirt-schaft	327	295	237	305	402	490	515
Gesundh.	383	329	233	262	179	167	187
Textil	253	194	185	157	214	223	214
Übr.Berufe	289	297	262	332	453	611	470
Kein best. Beruf	496	342	280	325	368	464	430
Zus.	3 015	2 458	2 051	2 292	2 485	3 001	2 862

+) Nach dem Gebietsstand vom 1.4.1963 (AA Rgsbg. u.ehem.AA Neumarkt)

Volkshochschule

Arbeitsabschnitte : 13.1.64 - 21.7.64
8.9.64 - 17.12.64

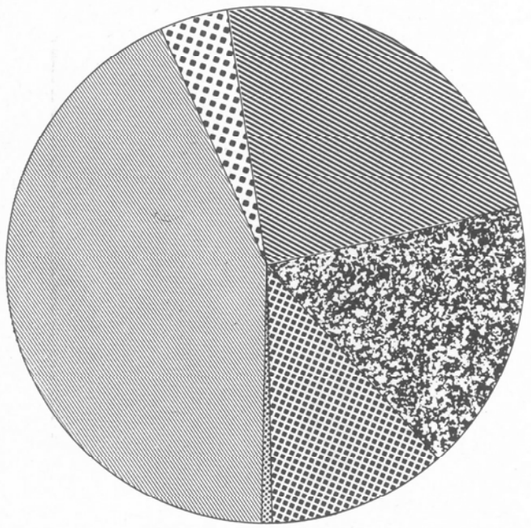
Stoffgebiete	Durchgeführte		Teilnehmer					
						Alter		
	Kurse	Abende	m	w	ges.	u.25	25-50	ü.50
Mitbürgerliche und politische Bildung	2	12	14	10	24	13	11	-
Philosophie,Religion Anthropologie,Psychologische Erziehung	8	74	48	117	165	60	64	41
Literatur,Musik, Bildende Kunst,Archäologie,Kunstkritik	3	18	17	31	48	20	16	12
künstlerisches Laienschaffen	12	171	61	99	160	89	42	29
Sprachen	33	505	279	238	517	310	173	34
Naturkunde,Biologie, Physik,Chemie,Technik, Mathematik,Medizin, Gesundheitspflege	9	80	84	12	96	36	58	2
Stenographie,Maschinenschreiben,Buchhaltung u.ä.	3	29	32	38	70	50	18	2
Maschinenzeichnen, Elektrotechnik,Bautechnik u.ä.	3	36	39	1	40	27	13	-
Hauswirtschaftliche Veranstaltungen	12	120	-	143	143	46	70	27
Gymnastik,Tanz,Sport	20	231	37	381	418	167	210	41
Insgesamt	103	1276	611	1070	1681	818	675	188
Vortragsreihen	12	68	-	-	4112	-	-	-
Einzelveranstaltungen	-	25	-	-	2028	-	-	-

Studienreisen : Inland: 1 Teilnehmer: 22, Ausland: 2 Teilnehmer:45

Spiel - und abendfüllende Dokumentarfilme: 10 Kurzfilme: 22

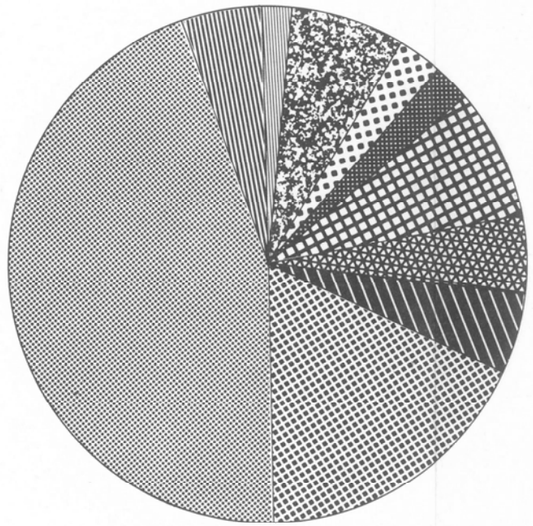
ORDENTLICHER HAUSHALTSPLAN 1965 DER STADT REGENSBURG

EINNAHMEN 81.69 MILL. DM



- REALSTEUERN
  35,18 MILL. DM 43,07 %
- SONSTIGE STEUERN UND STEUERÄHNLICHE EINNAHMEN
  3,45 MILL. DM 4,22 %
- ZUWEISUNGEN VON BUND, LAND UND SONSTIGEN GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN
  19,42 MILL. DM 23,77 %
- GEBÜHREN, ENTGELTE, STRAFEN
  14,04 MILL. DM 17,19 %
- ANDERE EINNAHMEN AUS VERWALTUNG UND BETRIEB
  9,20 MILL. DM 11,26 %
- EINNAHMEN AUS DER VERMÖGENSBEWEGUNG
  0,40 MILL. DM 0,49 %

AUSGABEN 81.69 MILL. DM



- PERSÖNLICHE AUSGABEN
  36,69 MILL. DM 44,91 %
- ZUWEISUNGEN UND UMLAGEN
  4,05 MILL. DM 4,98 %
- STEUERBETEILIGUNGSBETRÄGE
  1,50 MILL. DM 1,83 %
- SOZIALLEISTUNGEN, RENTEN UND GELDZUWENDUNGEN
  5,84 MILL. DM 7,15 %
- UNTERHALT UND INSTANDSETZUNG VON UNBEWEGLICHEM VERMÖGEN
  2,32 MILL. DM 2,84 %
- ALLGEMEINE SÄCHLICHE AUSGABEN
  1,98 MILL. DM 2,42 %
- SONSTIGE SÄCHLICHE VERWALTUNGS- UND ZWECKAUSGABEN
  6,75 MILL. DM 8,26 %
- ANTEILBETRÄGE AN DEN AO. HAUSHALTSPLAN
  3,98 MILL. DM 4,87 %
- SCHULDZINSEN
  4,11 MILL. DM 5,03 %
- AUSGABEN DER VERMÖGENSBEWEGUNG
  14,47 MILL. DM 17,71 %

Realsteuerhebesätze, Steuersätze für andere gemeindliche Steuern und Abgaben u. Reinigungsgebührensätze i.d.Zeit vom II.Halbjahr 1948-1964

1. Realsteuern:

	Gewerbe-steuer	Zweig-stellen-steuer	Grund-steuer A	Grund-steuer B	Grund-steuer C
II./1948	300 v.H.	390 v.H.	120 v.H.	230 v.H.	
ab 1.1.1950			180 v.H.	250 v.H.	
ab 1.1.1961					1000 v.H.
					(ab 1.1.63 aufgeh.)

2. Sonstige gemeindliche Steuern und Abgaben:

	Getränke-steuer	Speiseeis-steuer	Vergnügungs-steuer	Not-groschen
ab 1.8.1950	10 v.H.			
ab 1.1.1959			20 v.H. brutto bzw. 15 v.H. brutto	
ab 16.7.1949		10 v.H.		
ab 26.5.1949				-.10 DM pro.Karte

	Normalsatz
Hundeabgabe	
ab 1963	30.--DM

Bemerkung: Sonderregelungen bestehen für eingemeindete Gebiete-Kager, Oberwinzer und Niederwinzer

3. Reinigungsgebühren:

(Straßenreinigungs-, Kanalbenutzungs- und Müllabfuhrgebühren)

	Hebesatz
ab 1.10.1958	310 v.H.
ab 1. 1.1964	

Straßenreinigungsgebühren: Quadratmeter Reinigungsfläche

Reinigungsklasse 1	1.25 DM
Reinigungsklasse 2	-.75 DM
Reinigungsklasse 3	-.25 DM

Kanalbenützungsgebühren: Kubikmeter Wasserverbrauch: -.22DM

Müllabfuhrgebühren: Tonne: 36.--DM

jährlich bei wöchentlich einmaliger Abholung

Grundbesitz der Stadt nach Art der Nutzung

(in vollen ha)

Art der Nutzung	Grund-besitz	Davon außerhalb d.Stadtgeb.
1. Bebaute Fläche (Haus- und Hofräume, Haus- und Ziergärten, Ruinengrundstücke, Baustellen, Lager und Ladeplätze u. dergl.)	230	-
2. Straßen-, Platz und Wegeland, sonstiges Verkehrsgelände	384	-
3. Öffentliche Parks und sonstige Grünanlagen, Spiel- u. Sportplätze (auch priv.) Friedhöfe	107	-
4. Landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen (Ackerland, Erwerbsgartenland, Wiesen, Viehweiden, Weinberge, Obstanlagen, Baumschulen usw.)	541	223
5. Forsten und Holzungen (auch wenn abgeholzt, aber zur Wiederaufforstung bestimmt)	262	234
6. Öffentliche Gewässer (Seen, Flüsse, Kanäle u. Bäche)	1	-
7. Sonstige Flächen (Ödland, Unland, Sandgruben, nicht öffentl. Gewässer und dergl.)	20	-
	1 545	447

Straßen und Kanalnetz im Stadtgebiet in km

Befestigte Straßen im Stadtgebiet	267,181 km
davon von der Gemeinde zu unterhalten	253,368 km
nicht zu unterhalten	13,813 km
Befestigungsart der von der Gemeinde zu unterhaltenen Straßen:	
Schwere Decken einschl. Kopfsteinpflaster	40,262 km
Mittelschwere Decken	114.031 km
Leichte Decken	99.075 km
Radwege	18.820 km
Länge des Kanalnetzes	186,603 km

Personalstand der Stadtverwaltung

Stand am: 31.12.1964

Angestelltenverhältnis, Besoldungs- bzw. Vergütungsgruppe	Insgesamt	Davon	
		m	w
Beamte in Besoldungsgruppen			
B	1	1	-
A 16 bis A 13	117	89	28
A 12 bis A 9	262	234	28
A 8 bis A 5	499	484	15
A 4 bis A 1.	2	2	-
Beamtenanwärter	31	20	11
Beamte zusammen	912	830	82
Angestellte in Vergütungsgruppen des BAT			
I bis III und UT	22	13	9
IV und V	92	83	9
VI bis VIII Kr.c, Kr.d.	651	388	263
IX und X	75	28	47
Kaufm.Lehrlinge	4	3	1
Künstl.Personal Theater.	134	93	41
außerdem			
Nicht ständig beschäft.Angest.	3	1	2
Teilbeschäftigte Angestellte	1	1	-
Angestellte zusammen	982	590	392
Arbeiter			
Vollbeschäftigte	1043	899	144
Handwerkerlehrlinge	12	12	-
außerdem			
Nicht ständig beschäft.Arb.	92	38	54
Teilbeschäftigte Arbeiter	268	9	259
Arbeiter zusammen	1415	958	457
Bedienstete insgesamt	3309	2378	931

Aufgliederung der Beamten und Angestellten nach Verwaltungszweigen und Altersgruppen

Verwaltungszweig	Ges.	davon		davon					
				Beamte			Angestellte		
		m	w	ges	m	w	ges	m	w
Allgemeine Verwaltung	144	94	50	59	49	10	85	45	40
Öffentl.Sicherheit u. Ordnung	479	427	52	403	397	6	76	30	46
Schulen	199	130	69	152	98	54	47	32	15
Kultur	179	121	58	7	7	-	172	114	58
Fürsorge u. Jugendhilfe	126	67	59	46	38	8	80	29	51
Gesundheits-und Jugendpflege	111	24	87	9	9	-	102	15	87
Bau u. Wohnungswesen	157	138	19	73	73	-	84	65	19
Öffentl.Einrichtungen	164	152	12	95	95	-	69	57	12
Wirtschaftl.Unternehmen	7	7	-	-	-	-	7	7	-
Finanzen und Steuern	96	63	33	51	48	3	45	15	30
Eigenbetriebe	225	195	30	15	14	1	210	181	29
Evang.Stift.Verwaltung (ohne Ärzte,Pflege-u. Hauspersonal)	7	2	5	2	2	-	5	-	5
Gesamt:	1894	1420	474	912	830	82	982	590	392

1) einsch.Stadtsparkasse

Altersgruppen:

unter 20	55	9	46	12	6	6	43	3	40
20 - 25	140	44	96	41	38	3	99	6	93
25 - 30	177	94	83	81	68	13	96	26	70
30 - 35	139	105	34	70	65	5	69	40	29
35 - 45	480	389	91	255	237	18	225	152	73
45 - 55	544	477	67	305	284	21	239	193	46
55 - 60	198	168	30	84	77	7	114	91	23
60 - 65	159	132	27	64	55	9	95	77	18
über 65	2	2	-	-	-	-	2	2	-
Gesamt:	1894	1420	474	912	830	82	982	590	392

Nicht inbegriffen sind:
das Personal des Stadtlagerhauses und der Stadtbau-GmbH.,die auf Pauschalvergütung beschäftigten Ärzte,Praktikanten usw.,die nebenamtlich tätigen Lehrkräfte und die an den städtischen Krankenhäusern tätigen Ordensfrauen.

Fremdenverkehr

Angekommene Fremde

A. Inland	1964	1963	1962	1961	1960
Aus Bayern	45026	45371	52685	44956	44607
Aus dem übrigen Deutschland	59645	55978	61418	70580	61829
B. Ausland					
Belg.-Luxemburg	689	348	476	322	481
Dänemark	2110	1219	1034	748	1323
Finnland	71	188	50	103	36
Frankreich	1329	946	720	721	828
Griechenland	151	142	83	61	53
Großbritannien u. Nordirland	1390	1468	848	817	1226
Irland	81	17	12	5	13
Island	3	25	-	1	-
Italien	825	603	465	354	425
Niederlande	2072	1496	1505	1289	1155
Norwegen	136	308	119	91	96
Österreich	3897	3324	3356	2948	3005
Polen	33	21	33	12	8
Portugal	20	86	21	14	43
Übertrag	117475	111540	122825	123022	115128

Angekommene Fremde	1964	1963	1962	1961	1960
Übertrag:	117475	111540	122825	123022	115128
Schweden	611	495	364	394	385
Schweiz	688	498	654	558	452
Sowjet-Union	3	2	3	1	4
Spanien	79	133	56	57	32
Tschechoslowakei	83	65	42	24	30
Türkei	40	47	61	22	16
Übriges Europa	311	301	314	274	205
Afrika	70	60	55	46	54
Asien	172	132	136	99	54
Australien	23	26	41	19	25
Kanada	203	56	57	43	63
Süd/Mittelamerika	137	218	120	145	162
Ver.Staaten v.Amerik.	1910	1365	1340	1414	1663
D. Ohne Angabe des Wohnsitzes	14	12	5	1	-
E. Angek. Fremde insgesamt	121825	114950	126073	126119	118273
Davon Ausländer	17137	13589	11965	10837	11837
F. Außerdem in Jugendherbergen					
a) Deutschland	7536	7137	10031	9102	8143
b) Ausland	798	542	745	883	643
Gesamt	8334	7679	10776	9985	8786

Übernachtungen

A. Inland	1964	1963	1962	1961	1960
Aus Bayern	74789	72931	77758	61662	63706
Aus dem übrigen Deutschland	88682	86619	84339	100608	95135
B. Ausland					
Belgien-Luxemburg	806	428	620	385	568
Dänemark	1994	1271	1087	825	1384
Finnland	435	200	87	121	38
Frankreich	5637	1251	945	2066	3130
Griechenland	376	195	93	83	159
Großbritannien und Nordirland	1776	1763	1092	1146	1556
Irland	85	21	10	5	15
Island	7	41	-	1	-
Italien	1140	949	738	575	780
Niederlande	2333	1737	1872	1656	1386
Norwegen	237	469	131	122	110
Österreich	4456	4050	4233	3626	3807
Polen	89	53	61	31	14
Portugal	42	97	44	14	43
Übertrag:	182884	172075	173110	172926	171831

Übernachtungen

	1964	1963	1962	1961	1960
Übertrag:	182884	172075	173110	172926	171831
Schweden	740	1540	1509	1616	1586
Schweiz	1018	815	2803	1747	655
Sowjet-Union	23	2	12	1	4
Spanien	124	240	64	88	53
Tschechoslowakei	152	103	53	29	34
Türkei	77	75	98	85	20
Übriges Europa	438	549	454	392	272
Afrika	107	77	84	115	58
Asien	262	192	279	215	93
Australien	34	96	53	31	68
Kanada	300	72	65	63	93
Süd/Mittelamerika	249	335	140	390	250
Ver.Staaten v.Amerik.	2384	2125	1765	1913	2082
D. Ohne Angabe des Wohnsitzes	9	17	14	2	-
E. Übernachtungen insgesamt	188801	178313	180503	179613	177099
Davon Ausländer	25321	18746	18383	17343	18258
F. Außerdem in Jugendherbergen					
a) Deutschland	14678	14517	17727	17705	18220
b) Ausland	1113	1522	836	1247	749
Gesamt	15791	16039	18563	18952	18969
Hotels,Gasth.Pens.	48	48	48	45	45
Betten	1277	1277	1277	1271	1271

Bundesbahn

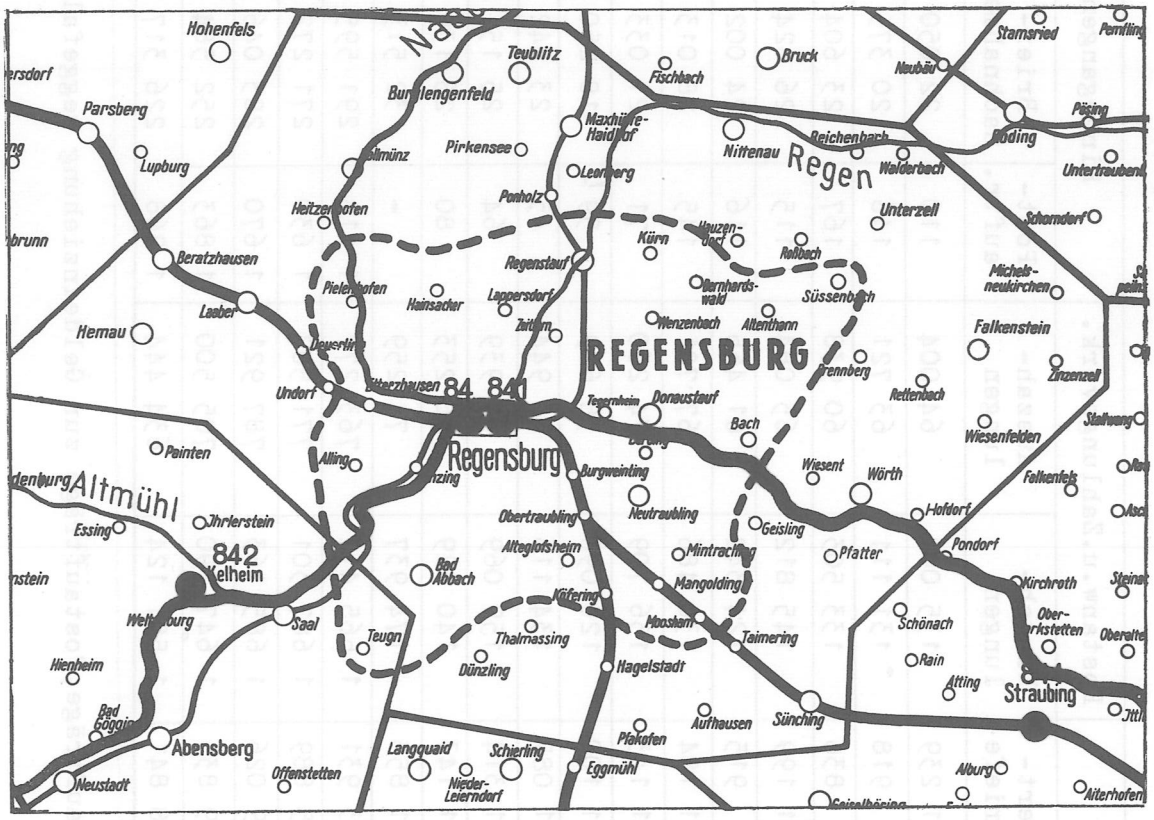
Zeit	Verk.Fahr-karten	Gepäck in to		Expreßgut in to		Reisezüge tgl.
		Versand	Empfang	Versand	Empfang	
Oktober 1963	85 841	33.5	47.8	282.3	249.5	206
November	79 389	23.1	26.6	277.0	247.2	206
Dezember	89 202	28.4	23.7	333.7	309.0	206
Januar 1964	77 467	29.1	38.1	270.2	211.4	204
Februar	71 861	25.1	29.0	252.5	204.0	204
März	86 042	32.6	36.6	291.4	231.5	204
April	80 147	28.1	44.2	320.2	243.3	204
Mai	109 615	32.8	35.4	267.6	218.7	204
Juni	91 732	35.9	42.3	298.9	218.0	206
Juli	103 525	57.5	63.4	308.8	231.9	207
August	113 201	56.5	65.1	267.4	206.5	207
September	94 872	57.0	62.0	275.0	233.0	207
1964	1 082 894	439.6	514.2	3 445.0	2 804.0	2 465
1963	1 055 430	422.7	568.5	3 351.9	2 673.6	2 434
1962	1 046 811	448.1	508.5	3 528.0	2 650.6	2 426
1961	1 042 869	451.9	546.7	3 500.1	2 726.1	2 454
1960	1 036 387	442.0	542.8	3 859.3	3 073.7	2 477

Güterverkehr

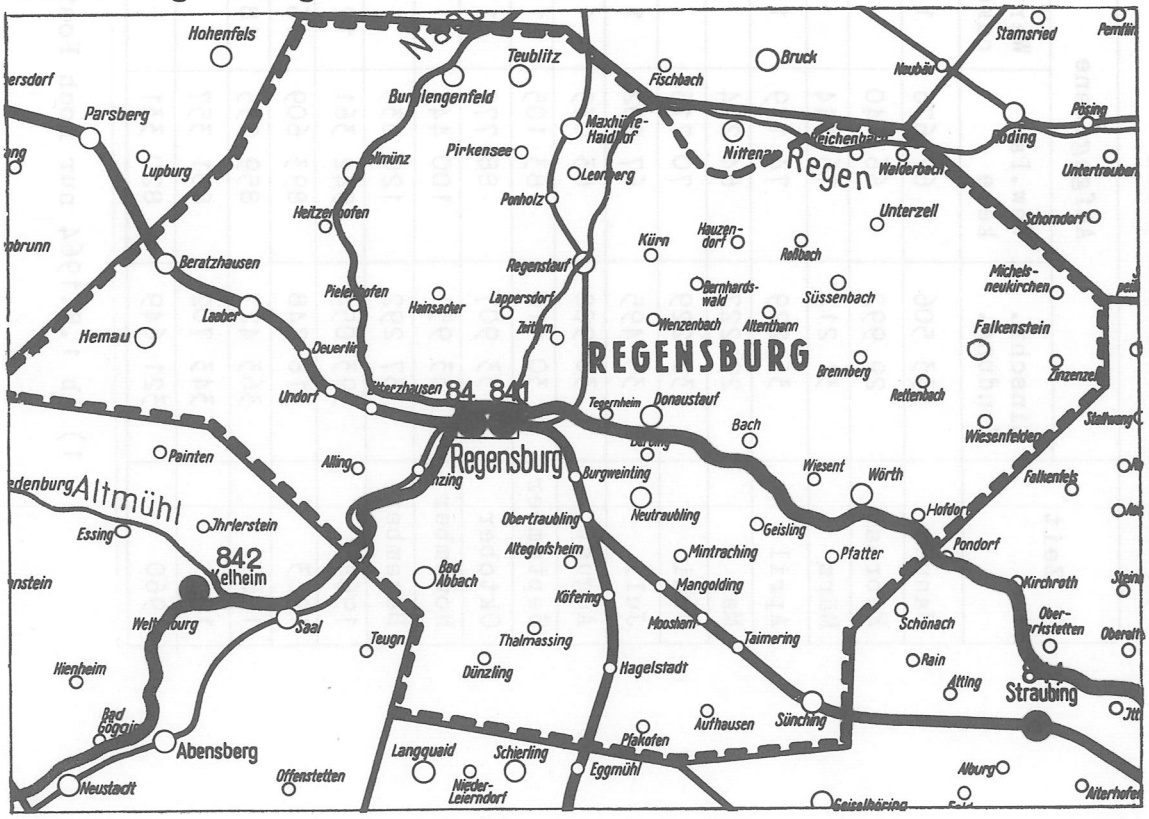
Zeit	Eilstückgut in to		Frachtstückgut in to		Wagenladungen in to		Milchv. Empfang	Gestellte Güterwagen
	Versand	Empfang	Versand	Empfang	Versand	Empfang		
Oktober 1963	163.0	195.2	1770.7	2036.8	171538.0	415711.4	23.8	16242
November	159.7	193.7	1517.4	2099.6	158650.5	431636.4	24.2	13916
Dezember	151.4	184.6	1215.2	1577.4	121077.9	317334.9	25.3	11915
Januar 1964	125.8	162.0	1352.4	1474.8	51408.5	98718.5	26.7	8297
Februar	123.3	140.5	1374.0	1573.8	68861.1	122579.8	26.8	9464
März	118.0	153.6	1470.4	1635.4	101228.6	170388.4	30.5	11342
April	115.9	165.9	1530.9	1802.4	157324.9	186953.8	30.6	13867
Mai	112.0	142.4	1322.2	1636.5	198291.4	129975.7	33.1	11089
Juni	149.7	163.5	1388.1	1762.6	162367.5	240456.1	32.8	13845
Juli	163.5	171.2	1563.5	1865.7	119860.1	232899.3	31.5	14310
August	135.4	162.5	1442.5	1693.6	136222.1	248610.4	27.1	13100
September	143.1	173.2	1690.0	1878.6	124042.4	286527.9	24.9	13897
1964	1 660.8	2 008.3	17637.3	21037.2	1 570873.0	2 881792.6	337.3	151284
1963	1 432.5	2 130.2	17652.6	20343.9	1 317912.9	2 682584.0	297.5	141523
1962	1 328.6	2 111.3	18598.9	20424.1	1 389576.8	2 582465.0	255.1	142863
1961	1 463.5	1 932.1	20328.1	20618.0	1 644333.0	3 041087.6	236.3	142684
1960	1 399.7	2 050.6	20711.8	20388.7	1 394611.8	2 904182.7	216.6	130699

Bundespost

Die Angaben beziehen sich beim Fernsprechwesen (Sprechstellen, Orts- und Ferngespräche) auf den Anschlußbereich der Knotenvermittlungsstelle Regensburg - - - -



bei allen übrigen Positionen auf den Amtsbereich des Postamtes Regensburg - - - -



Einlieferungen und Eingänge

Zeit	Aufgegebene				Postanw.u.Zahlungsverk.		Eingegangene		
	Einschr. Sendung.	Gew.Pakete	Wertpakete	Wertbriefe	Einzahlungen	Auszahlungen	Postauftr.	Briefnachnahme	Paketnachnahme
Januar	33 506	67 676	1 067	1 239	135 002	64 004	110	22 050	7 163
Februar	29 992	66 140	979	918	131 111	63 721	146	20 375	14 125
März	31 214	76 144	980	836	133 503	60 938	167	23 604	11 376
April	35 229	74 179	1 069	1 199	145 812	65 084	115	26 624	10 868
Mai	29 227	64 214	932	915	124 342	61 465	116	24 002	9 570
Juni	32 229	70 715	976	1 184	130 486	67 781	145	28 013	9 400
Juli	35 495	67 292	1 010	1 143	136 709	74 260	71	21 033	10 017
August	30 902	63 039	1 007	1 100	120 096	56 629	59	18 250	7 075
September	30 110	83 105	1 179	1 087	134 116	56 944	45	23 842	9 425
Oktober	33 907	88 778	1 222	1 314	159 069	61 939	64	25 151	10 895
November	33 951	100 444	1 125	1 143	140 229	56 253	80	26 138	17 438
Dezember	37 292	120 635	1 198	1 853	174 937	74 259	-	32 513	27 188
1964	393 054	942 361	12 744	13 931	1 665 412	763 277	1 118	291 595	144 540
1963	316 748	893 609	16 603	15 889	1 687 301	771 587	1 630	271 272	159 904
1962	363 427	859 895	18 366	19 026	1 685 163	787 921	1 670	283 046	180 945
1961	343 702	881 357	.	19 835	1 647 790	705 500	1 863	252 564	196 156
1960	321 649	820 331	.	18 841	1 581 124	634 444	1 968	226 317	152 800

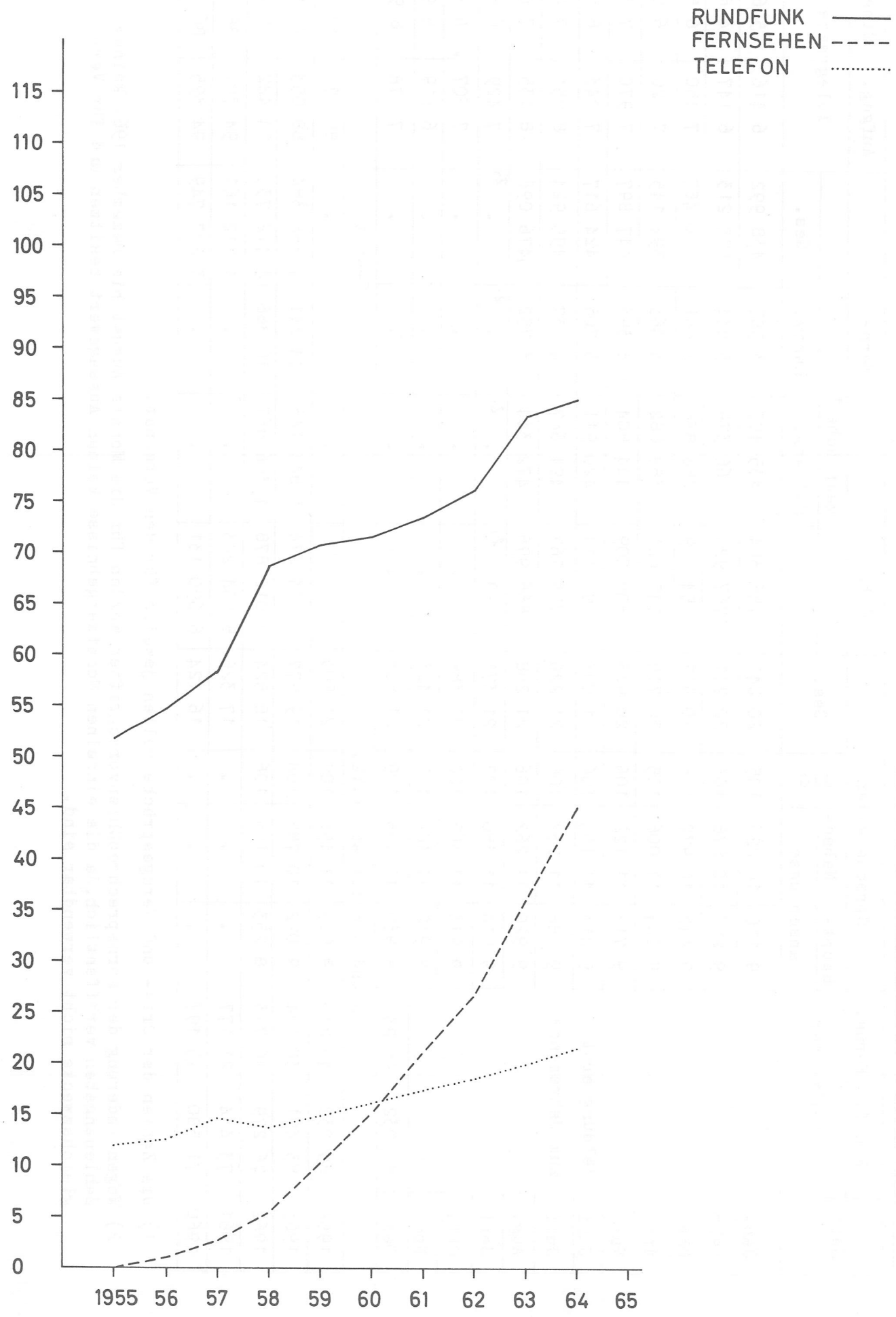
1) Ab 1.8.1964 nur noch Postprotestaufträge, Postaufträge zur Geldeinziehung weggefallen.

Zeit	Rundf. teilnehmer	Ferns. teilnehmer	Sprechstellen Haupt- anschlüsse	Sprechstellen Neben- anschlüsse	Sprechstellen Öff.	Sprechstellen Ges.	Orts- gespräche 1)	Fern- gespräche 1) Selbstw.	Fern- gespräche 1) Handv.	Fern- gespräche 1) Ges.	Aufgeg. Telegramme	Eingeg. Telegramme
Jan.			9 110	10 826	105	20 041	756 364	435 407	3 585	438 992	6 416	5 626
Febr.			9 250	10 876	105	20 231	767 925	566 379	3 834	570 213	6 147	4 852
März			9 442	10 970	105	20 517	654 399	456 836	3 651	460 487	7 450	6 569
April			9 604	11 006	105	20 715	747 621	389 082	3 063	392 145	7 026	6 030
Mai			9 717	11 122	106	20 945	388 009	444 504	3 393	447 897	7 970	7 362
Juni	Meldung erst		9 813	11 164	106	21 083	1 098 114	420 911	3 706	424 617	7 243	6 533
Juli	zum Jahresende		9 888	11 232	106	21 226	756 967	491 687	4 237	495 924	8 251	7 093
Aug.			9 920	11 262	106	21 288	866 998	472 344	3 752	476 096	8 435	7 687
Sept.			9 914	11 350	107	21 371	. 2)	. 2)	. 2)	. 2)	7 429	6 809
Okt.			9 913	11 368	108	21 389	.	.	.	.	7 307	6 473
Nov.			9 912	11 402	109	21 423	.	.	.	.	6 619	5 961
Dez.	85 032	45 230	9 939	11 455	109	21 503	.	.	.	.	7 778	6 953
Stand jeweils am 31.12.										Gesamt		
1964	85 032	45 230	9 939	11 455	109	21 503	.	.	.	.	88 071	77 948
1963	83 491	36 184	9 092	10 787	108	19 977	8 774 474	4 844 143	44 241	4 888 384	88 053	79 507
1962	76 279	26 773	8 253	10 165	106	18 524	9 012 878	4 366 867	46 868	4 412 735	94 422	85 434
1961	73 434	21 177	.	.	.	17 326	8 254 293	.	.	4 212 161	94 701	86 795
1960	71 580	15 197	.	.	.	16 124	6 690 131	.	.	3 297 749	94 395	86 384

1) Die Zahlen der Orts- und Ferngespräche gelten jeweils für den Vormonat.

2) Wegen Änderung der Fernsprechgebührenvorschriften werden für die Monate August bis Dezember 1964 keine Zahlenangaben veröffentlich, da die einzelnen Monatsergebnisse keinen Aussagewert besitzen und für Vergleichszwecke nicht verwendbar sind.

RUNDFUNK-, FERNSEH- UND TELEFONANSCHLÜSSE IN 1000 (1955 - 71)



Hafen

(Entnommen aus dem Jahresbericht der Hafenverwaltung)

Allgemeine Angaben Stand 31.12.1964

Anlagen im West- und Osthafen

Umfang des Hafengebietes	ha	134,84
davon Wasserfläche	ha	23,82
Wege	ha	19,72
Eisenbahnanlagen	ha	24,29
übrige nutzbare Flächen	ha	67,01
Werftanlage, gesamte Uferlänge	Lfm	9000
davon senkrechte Kais	lfm	3750
geböschte Ufer	lfm	5250

Umschlagsanlagen:

Umschlagsufer (Kranbahnen)	lfm	3049
Umschlagskräne bis 15 to Hubkraft	Anzahl	30
Schwerlastkran bis 25 to	Anzahl	1
Dieselschienenkräne	Anzahl	2
Getreidesauganlagen	Anzahl	3
Kohleverladeanlage	Anzahl	1

Lagereibetrieb:

Kühlhaus mit einer Lager-u.Einfrierfläche	qm	4690
Lagerhausflächen	qm	34750
Getreidesilos	to	30000
Aufnahmekapazität an Getreide	to	70300
Tankanlagen für Mineralöle	Anzahl	87
Fassungsvermögen	m³	91973

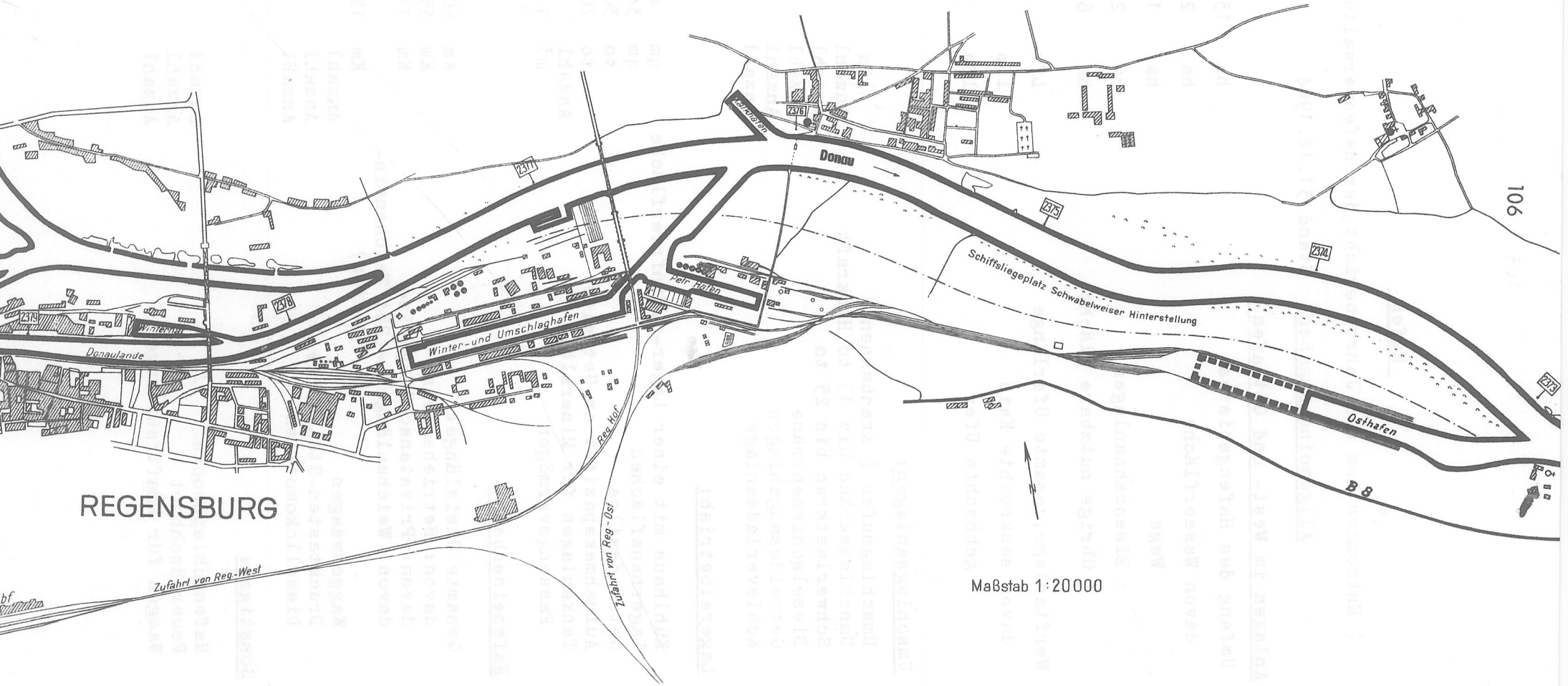
Hafeneisenbahn:

Gesamte Gleislänge:	Km	60,64
davon: Betriebsgleise	Km	35,93
davon: Privatanschlußgleise	Km	11,91
davon: Weichenlängen =(254 Weicheneinheiten)	Km	12,80
Waggonwaagen	Anzahl	10
Drucktasten-Stellwerke	Anzahl	3
Diesellokomotiven	Anzahl	8

Sonstiges:

Hafenschleppboote	Anzahl	5
Feuerlöschboot	Anzahl	1
Waagen für Kraftfahrzeuge	Anzahl	8

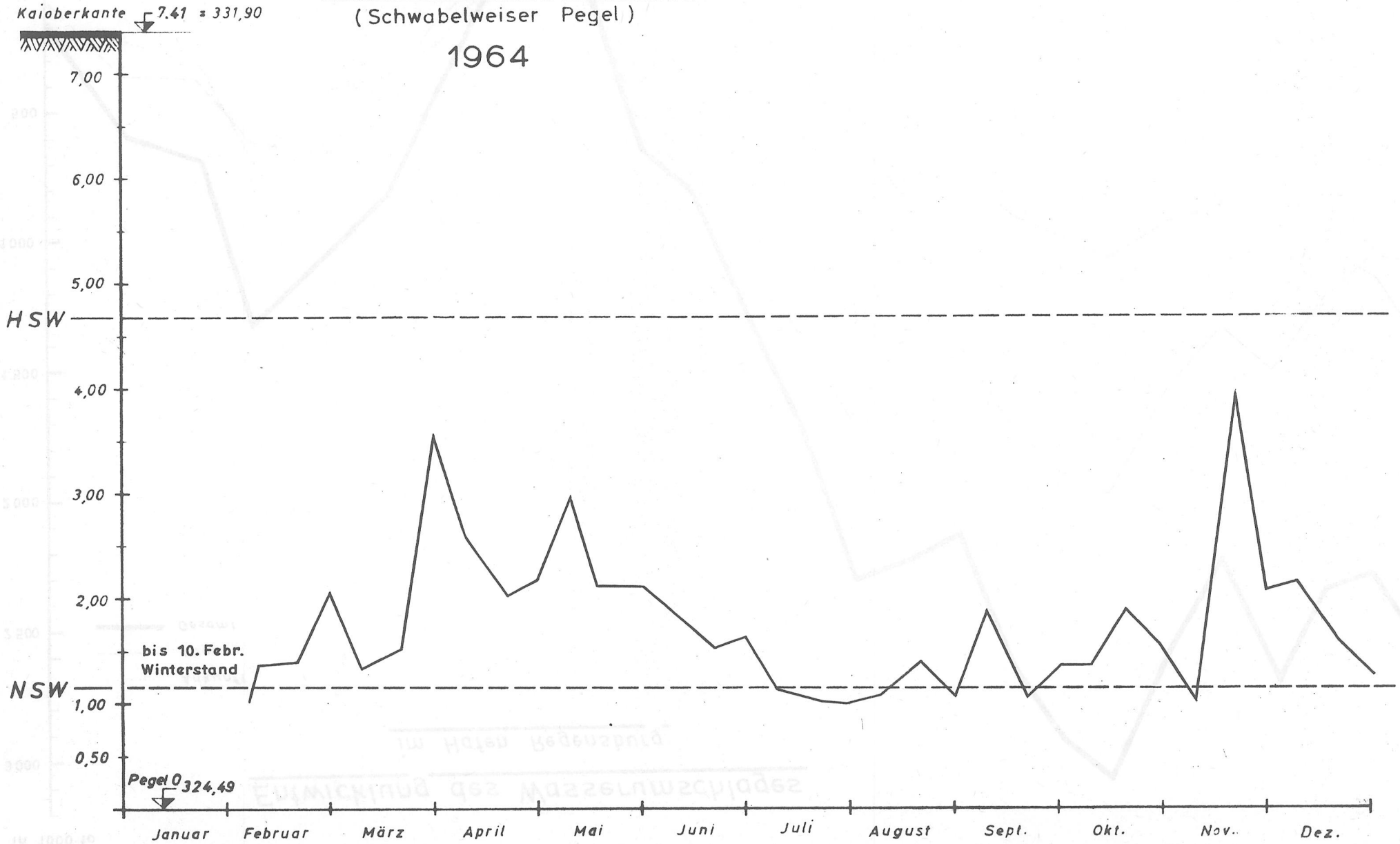
Hafenanlagen Regensburg

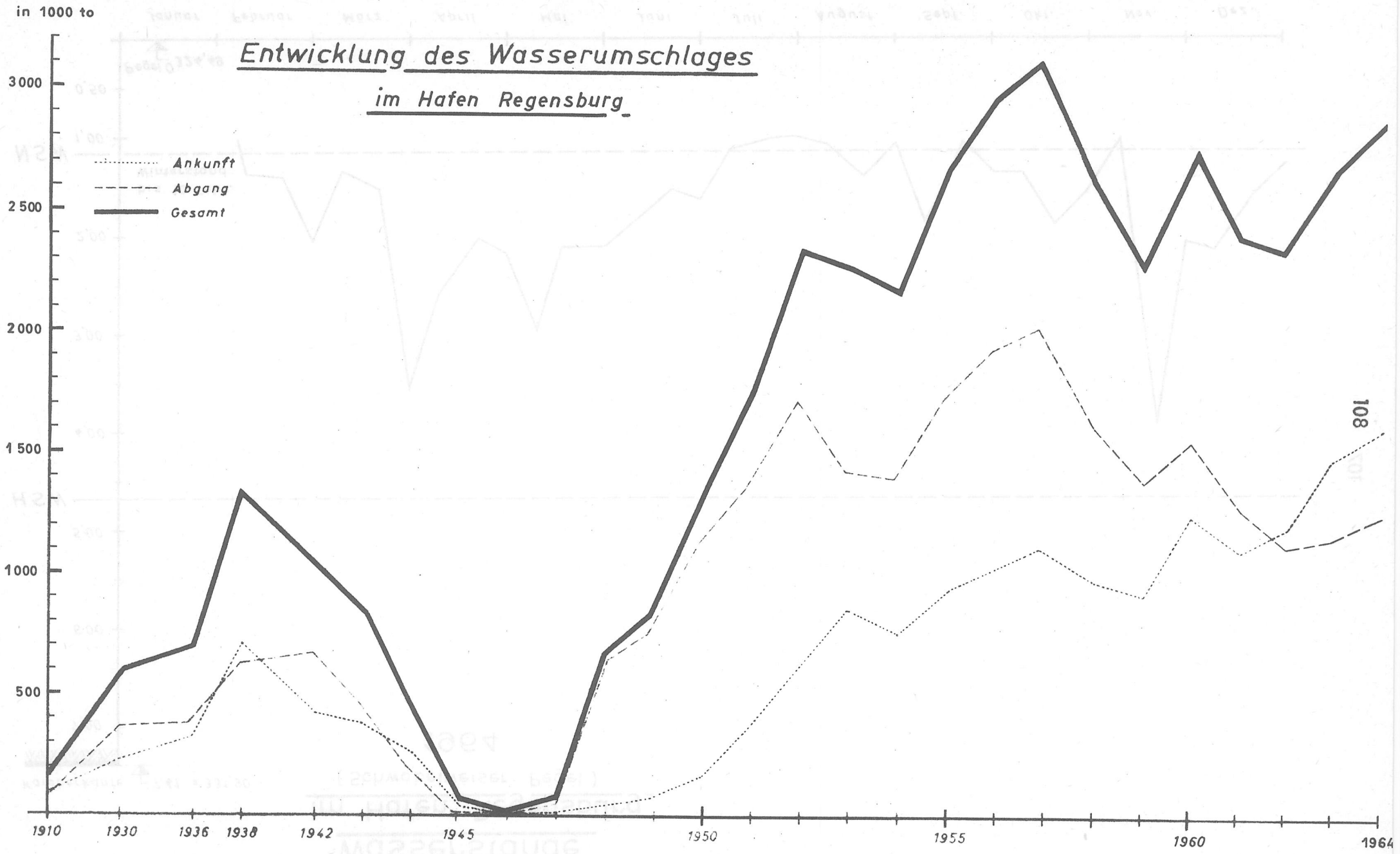


Maßstab 1:20000

Wasserstände
im Hafen Regensburg
(Schwabelweiser Pegel)

1964




in 1000 to
Entwicklung des Wasserumschlages
im Hafen Regensburg
Ankunft
Abgang
Gesamt
3000
2 500
2000
1 500
1000
500
1910
1930
1936
1938
1942
1945
1950
1955
1960
1964
108

Wasserumschlag 1964

in Tonnen

M o n a t	Einladung	Ausladung	Monats-umschlag	Gesamt-umschlag
Januar	4 613,1	3 155,8	7 768,9	7 768,9
Februar	43 306,3	41 565,2	84 871,5	92 640,4
März	91 010,1	103 581,9	194 592,0	287 232,4
April	99 293,0	187 935,2	287 228,2	574 460,6
Mai	120 154,3	154 961,5	275 115,8	849 576,4
Juni	124 703,5	187 527,1	312 230,6	1 161 807,0
Juli	128 725,3	170 740,9	299 466,2	1 461 273,2
August	139 208,3	173 358,0	312 566,3	1 773 839,5
September	108 213,9	162 101,2	270 315,1	2 044 154,6
Oktober	156 580,0	161 580,6	318 160,6	2 362 315,2
November	138 981,6	154 347,6	293 329,2	2 655 644,4
Dezember	116 491,1	111 927,2	228 418,3	2 884 062,7

Talverkehr : 1 271 280,5 t 44,1 %

Bergverkehr: 1 612 782,2 t 55,9 %

Insgesamt : 2 884 062,7 t

Leistung der Hafeneisenbahn

	1964		1963	
	Wagen	t	Wagen	t
I. Gesamtverkehrsaufkommen				
1. Beförd.bel.Wagen	119 475		124 973	
2. " Gütermengen		3 038 611		3 043 431
3. Aufgliederung				
a) Umschl. Schiff/Bahn	32 586	833 488	30 910	773 342
b) " Bahn/Schiff	47 548	1 245 126	42 162	1 088 857
c) übrige Güter (Anschließer und Lagerei)	39 341	959 997	51 901	1 181 232
d) Leere Kesselwagen (mit Fbr.abgefert.)	16 907		23 105	
II. Bahnbetriebsleistungen				
a) Behandelte leere und beladene Wagen				
Eingang:	97 282		102 934	
Ausgang:	97 024		102 501	
b) Den Ladestellen und Anschlüssen zugeführte Wagen:	136 762		144 208	
c) Von den Ladestellen und Anschlüssen abgeholte Wagen:	133 424		139 074	
d) Behandelte Züge				
Eingang:	3 069		3 073	
Ausgang:	2 843		2 888	

Schiffsverkehr

	1964	1963	1962
Zahl der angekommenen Schiffe	5 504	4 954	5 196
Zahl der abgegangenen Schiffe	5 526	4 896	5 170
	11 030	9 850	10 366

Anteil der Flaggen am Güteraufkommen

Flagge	1964		1963		1962	
	t	%	t	%	t	%
Deutschland	1 126 307,9	38,5	903 510,1	34,9	688 461,8	29,8
davon: Bayr.Lloyd	607 287,0	20,7	537 750,0	20,8	522 661,5	22,6
Wallner	128 390,5	4,4	117 045,1	4,5	113 682,2	4,9
Kiesb.Almer	390 630,4	13,4	248 715,0	9,6	52 117,4	2,3
Österreich	1 220 798,3	41,7	1 083 732,7	41,9	1 124 717,8	48,6
davon: I.D.D.S.G.	971 898,3	33,2	915 548,4	35,4	967 471,2	41,8
Comos	248 900,0	8,5	168 184,3	6,5	157 246,6	6,8
Jugoslawien	373 956,4	12,7	359 772,7	13,9	319 104,4	13,8
davon: I.R.B.	373 956,4	12,7	358 096,0	13,8	313 540,0	13,6
Dunavski	-	-	1 676,7	0,1	5 564,4	0,2
Ungarn	154 249,0	5,2	199 127,2	7,7	157 603,4	6,8
davon: MAHART	154 249,0	5,2	199 127,2	7,7	157 603,4	6,8
Rumänien	42 317,3	1,4	19 527,9	0,8	20 342,9	0,9
davon: Navrom	42 317,3	1,4	19 527,9	0,8	20 342,9	0,9
UdSSR	-	-	18 206,0	0,7	-	-
davon: S.D.G.P.	-	-	18 206,0	0,7	-	-
Tschechoslowakei	1 725,0	0,5	2 362,4	0,1	3 241,2	0,1
davon: C.S.D.P.	1 725,0	0,5	2 362,4	0,1	3 241,2	0,1
	2 919 353,9	100	2 586 539,0	100	2 313 470,8	100

Verkehrsbeziehungen

I. Bergverkehr 1964 — in Tonnen

A. Deutscher Import von :	1964	1963	1962
Österreich	475 897,0	503 750,7	556 168,1
Jugoslawien	345 827,4	365 967,2	337 008,5
Ungarn	245 461,6	224 950,4	147 256,2
Bulgarien	6 390,4	3 195,1	9 251,6
Rumänien	33 837,2	40 885,6	39 165,2
sonst.Länder	2 682,6	3 750,0	2 221,0
dtsch.Häfen	390 631,4	248 722,0	52 717,4
insgesamt:	1 500 727,6	1 391 221,0	1 143 788,0
B. Transit nach:			
Afrika	8 898,0	4 302,5	5 132,5
Argentinien	87,9	-	346,6
Australien	544,3	1 452,3	939,3
Belgien	3 686,7	8 371,1	6 656,0
Brasilien	489,1	119,4	27,4
China	-	-	330,6
Cuba	-	-	29,7
Dänemark	5 066,4	5 994,1	2 502,3
England	58 723,7	30 955,9	1 868,8
Finnland	3 143,3	2 490,9	3 319,3
Frankreich	500,3	1 267,0	5 460,8
Holland	1 348,8	1 365,7	3 938,8
Italien	-	-	66,8
Kanada	2 738,1	73,8	72,9
Korea	-	17,2	-
Mexiko	767,6	535,9	78,0
Norwegen	6 941,0	12 700,5	12 846,4
Portugal	437,3	411,8	160,7
Schweden	11 293,2	13 774,7	11 109,9
Spanien	418,5	1 888,9	1 961,4
Thailand	363,6	-	121,4
USA	4 653,0	4 045,6	1 841,8
Venezuela	236,7	203,3	590,0
versch.Ländern	1 717,1	1 043,8	729,7
insgesamt:	112 054,6	91 014,4	60 131,1
Summe der Zufuhr:	1 612 782,2	1 482 235,4	1 203 919,1

II. Talverkehr 1964 in Tonnen

A. Deutscher Export nach:	1964	1963	1962
Österreich	582 425,2	540 664,6	746 246,6
Jugoslawien	20 840,3	20 035,8	985,4
Ungarn	7 002,3	56 364,9	82 423,8
Bulgarien	20 917,8	5 606,8	22 760,5
Rumänien	31 098,0	2 797,6	201,3
sonst. Länder	161,2	7 048,5	1 280,0
dtsch. Donauhäfen	109,9	3,0	46,0
insgesamt:	662 554,7	632 521,2	853 943,6
B. Transit von:			
Afrika	76 733,9	10 958,7	7 634,6
Argentinien	1 724,0	3 003,2	1 338,5
Australien	1 655,2	2 287,2	3 039,7
Brasilien	238 815,1	163 022,5	1 017,8
Canada	16 744,0	15 248,9	13 453,1
Chile	1 276,0	990,3	322,3
China	10,4	-	46,9
Ceylon	1 107,9	1 221,4	732,9
Dänemark	6 098,2	56,8	2 577,0
England	12 177,2	4 294,8	8 053,8
Ecuador	52,7	80,0	85,7
Finnland	1 132,0	-	-
Frankreich	7 838,9	13 018,8	11 983,5
Holland	-	6,2	593,4
Indien	130,8	212,0	400,6
Indonesien	796,1	66,9	214,7
Iran	23,5	27,3	3 173,4
Malaya	2 551,4	3 300,1	3 933,1
Mexiko	21,8	95,4	98,5
Norwegen	17 583,0	37 416,5	55 355,5
Pakistan	1 245,6	2 773,0	916,4
Peru	6 557,6	4 958,0	17 616,4
Philippinen	-	1 996,5	4 042,0
Portugal	798,0	872,2	269,4
Schweden	74 309,3	45 538,4	20 921,9
Spanien	818,0	182,3	1 130,1
Thailand	5 038.4	587,3	1 738,2
USA	131 147,6	198 073,6	102 063,0
UdSSR	190,8	189,6	558,8
Uruguay	-	-	187,2
sonst. Länder	2 148,4	2 045,8	4 546,2
insgesamt:	608 725,8	512 523,7	268 044,6
Summe der Abfuhr	1 271 280,5	1 145 044,9	1 121 988,2

Transit mit Außenhandelsverkehr der BRD

Donauländer	Einfuhr der Donauländer		Ausfuhr der Donauländer	
	Transit	deutscher Export	Transit	deutscher Import
Österreich	593 255,9	582 425,2	106 788,0	475 897,0
Jugoslawien	-	20 840,3	-	345 827,4
Ungarn	14 454,9	7 002,3	5 266,6	245 461,6
Bulgarien	-	20 917,8	-	6 390,4
Rumänien	1 015,0	31 098,0	-	33 837,2
sonst.Länder	-	161,2	-	2 682,6
Sa.:	608 725,8	662 444,8	112 054,6	1 110 096,2
innerdeutscher Verkehr	109,9		390 631,4	
Gesamtverkehr	1 271 280,5		1 612 782,2	

	1964	%	1963	%	1962	%
1.) Transitverk. durch die BRD	720 780,4	24,99	603 538,1	22,97	328 175,7	14,11
2.) Außenhandels-verk.d.BRD	1 772 541,0	61,46	1 775 017,2	67,56	1 944 968,2	83,62
3.) Innerdeut-scher Verkehr	390 741,3	13,55	248 725,0	9,47	52 763,4	2,27
Gesamtverkehr	2 884 062,7	100	2 627 280,3	100	2 325 907,3	100

54 Jahre Hafenverkehr
1910 - 1964

Jahr	Zahl d.Schiffe		Gütertonnen		
	an	ab	an	ab	zus.
1910	.	.	90 745,0	78 289,5	169 034,5
1911	.	.	76 666,5	85 704,5	162 371,0
1912	.	.	102 297,0	141 485,0	243 782,0
1913	968	967	84 744,0	152 962,0	237 670,0
1914	628	634	104 389,0	124 434,0	228 823,0
1915	.	.	87 242,7	73 330,4	160 573,1
1916	440	440	28 870,0	82 282,0	111 152,0
1917	.	.	44 900,9	51 675,1	96 576,0
1918	534	530	84 946,0	101 449,0	186 395,0
1919	257	264	20 656,0	33 557,0	54 213,0
1920	472	529	18 987,0	141 886,0	160 873,0
1921	293	317	24 267,0	60 128,0	84 395,0
1922	603	720	84 158,0	218 132,0	302 290,0
1923	850	964	109 321,0	196 708,0	306 029,0
1924	1 058	1 040	111 325,0	131 023,0	242 348,0
1925	1 246	1 237	146 406,0	132 863,0	279 269,0
1926	1 515	1 462	218 781,0	188 753,0	407 534,0
1927	1 409	1 377	258 863,0	278 878,0	537 741,0
1928	1 716	1 596	220 666,0	365 525,0	586 191,0
1929	2 433	2 499	226 874,0	352 998,0	579 872,0
1930	1 986	2 001	218 706,0	366 908,0	585 614,0
1931	2 001	1 062	161 507,0	362 331,0	523 838,0
1932	1 622	1 679	144 346,0	301 448,0	445 794,0
1933	1 644	1 612	110 265,0	278 835,0	389 100,0
1934	1 884	1 850	224 409,0	297 779,0	522 188,0
1935	1 996	1 987	225 426,0	323 236,0	548 662,0
1936	2 124	2 083	310 651,0	392 741,0	703 392,0

Jahr	Zahl d.Schiffe		Gütertonnen		
	an	ab	an	ab	zus.
1937	2 366	2 398	814 342,0	423 899,0	1 270 241,0
1938	3 827	3 765	706 990,0	621 240,0	1 328 230,0
1939	3 629	3 579	548 621,0	746 831,0	1 295 452,0
1940	3 182	3 134	423 241,0	619 081,0	1 042 322,0
1941	3 516	3 476	472 359,0	693 186,0	1 165 545,0
1942	3 154	3 102	417 050,0	673 250,0	1 090 300,0
1943	2 496	2 455	392 450,0	474 732,0	867 182,0
1944	1 119	1 099	275 640,2	201 055,7	476 695,9
1945	346	195	38 679,3	9 771,7	48 451,0
1946	108	106	7 494,2	652,1	8 146,3
1947	485	457	7 321,6	63 587,4	70 909,0
1948	2 287	2 327	19 830,6	666 156,5	685 987,1
1949	3 069	3 089	90 642,0	765 404,5	856 046,5
1950	3 879	3 990	174 175,0	1 147 481,0	1 321 656,0
1951	4 958	4 917	377 599,8	1 385 736,1	1 763 335,9
1952	5 761	5 821	634 678,5	1 712 534,1	2 337 212,6
1953	5 555	5 526	841 407,5	1 448 134,4	2 289 541,9
1954	4 997	5 000	757 414,7	1 415 801,4	2 173 216,1
1955	5 686	5 637	917 775,6	1 736 391,6	2 654 167,2
1956	6 271	6 281	1 024 492,2	1 932 051,5	2 956 453,7
1957	6 888	6 872	1 112 890,6	2 028 402,4	3 141 293,0
1958	5 986	6 024	969 669,1	1 598 421,9	2 568 091,0
1959	5 440	5 513	904 451,1	1 378 850,0	2 283 301,1
1960	6 014	6 023	1 203 458,1	1 497 061,6	2 700 519,7
1961	5 176	5 153	1 088 946,9	1 266 065,3	2 355 012,2
1962	5 196	5 170	1 181 300,3	1 132 170,5	2 313 470,8
1963	4 954	4 896	1 467 989,6	1 118 549,4	2 586 539,0
1964	5 504	5 526	1 620 407,9	1 298 946,0	2 919 353,9

Verkehrsbetriebe

Betriebslänge in km : Straßenbahn: 7.1 Omnibusse: 58.2

	1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Fahrzeuge Straßenbahn	49	43	40	40	40	40	40
Fahrzeuge Obus	10	10	10	10	10	6	-
Fahrzeuge Omnibus	26	21	24	25	24	28	37
Gesamt-Fahrzeuge im Dienst	85	74	74	75	74	74	77
Angemietete Fahrzeuge	-	5	5	7	10	10	10
Wagenkilometer Mio km	2,94	2.8	2.99	2.97	2.94	2.93	2.75
Beförderte Personen Mio	15.2	14.9	16.1	17.3	18.0	17.6	17.7
Fahrten je Einwohner und Jahr	122	119	129	139	144	141	141

Die Obus - Linie - Bahnhof - Konradsiedlung wurde am 1.6.1963, die Straßenbahn ab 2.8.1964 eingestellt.

Zugelassene Kraftfahrzeuge

ausschl. Bahn, Post, vorüberg. stillgel. Kfz., Kfz.-Anhänger und Streitkräfte

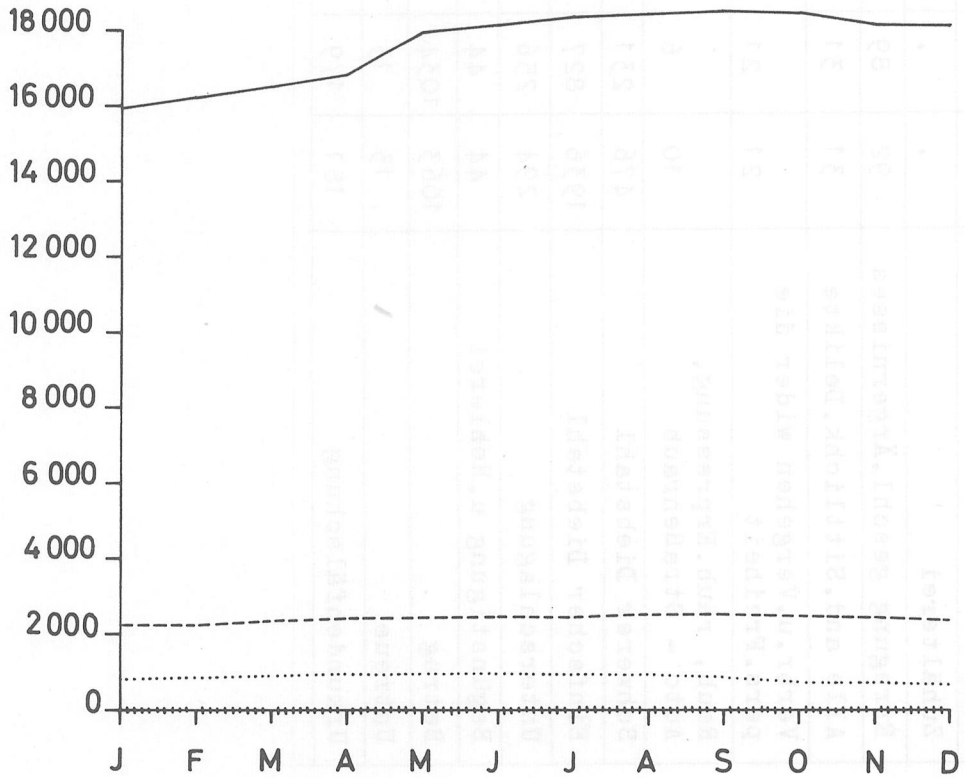
Zeit	PKW	Omnibusse	LKW	Kräder (ohne Mopeds)	Gesamt
Januar	15 973	60	2 240	797	19 070
Februar	16 246	60	2 256	812	19 374
März	16 526	62	2 347	832	19 767
April	16 849	63	2 413	913	20 238
Mai	17 902	65	2 426	957	21 350
Juni	18 166	67	2 466	957	21 656
Juli	18 373	70	2 441	940	21 824
August	18 451	72	2 544	932	21 999
September	18 529	76	2 503	867	21 975
Oktober	18 409	74	2 521	768	21 772
November	18 134	74	2 471	694	21 373
Dezember	18 090	72	2 392	649	21 203
Am 31.12.					
1964	18 090	72	2 392	649	21 203
1963	16 253	59	2 257	855	19 424
1962	14 609	57	2 115	1 069	17 850
1961	12 339	57	2 139	1 294	15 829
1960	11 162	54	2 004	1 862	15 082
1959	9 245	49	1 886	2 037	13 217
1958	7 787	45	1 799	2 323	11 954
1957	6 964	39	1 727	2 874	11 604
1956	5 905	43	1 673	2 730	10 351
1955	5 321	40	1 808	4 757	11 926
1954	4 564	36	1 630	4 329	10 559

ZUGELASSENE KRAFTFAHRZEUGE

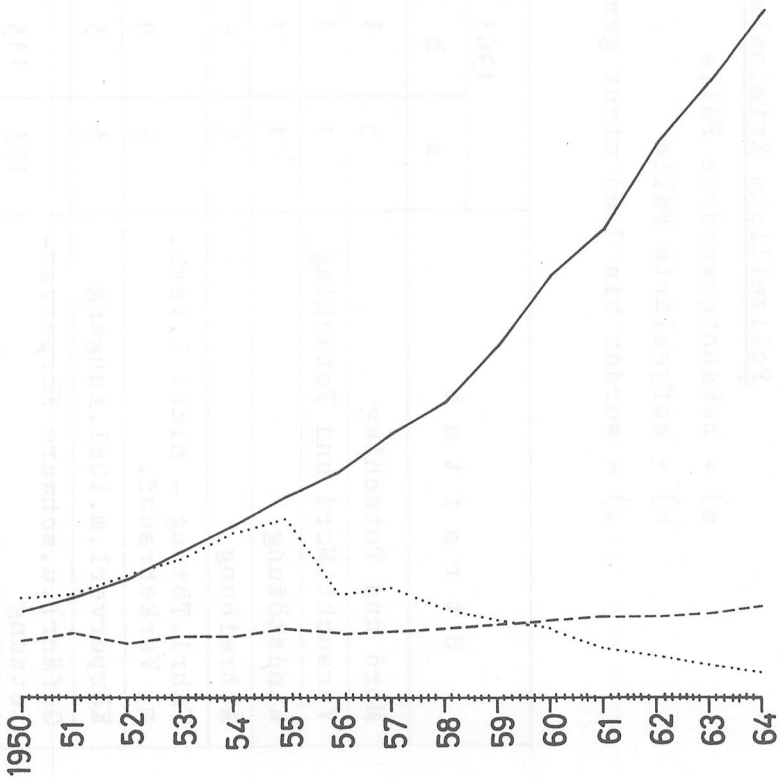
(AUSSCHL. BAHN, POST, STREITKRÄFTE, VORÜBERG. STILLGEL. KFZ, KFZ.-ANHÄNGER)

PKW——, LKW- - - -, KRÄDER·····, OMNIB ·····

JANUAR MIT DEZEMBER 1964



1950 - 1964 STAND JEWEILS 31.12.



Polizeiliche Kriminalstatistik

a) = bekanntgewordene Fälle

b) = aufgeklärte Fälle

.) = wurden bis 1963 nicht gesondert ausgeschieden

Straftat	1963			1964		
	a	b	%	a	b	%
Mord und Totschlag	3	3	100	1	1	100
Versucht.Mord und Totschlag	1	1	100	4	4	100
Kindstötung	1	1	100	-	-	-
Abtreibung	5	5	100	8	8	100
Fahrl.Tötung - nicht i.Verb. m. Verkehrsunf.	9	9	100	4	4	100
Körperverl.m.tödl.Ausgang	3	3	100	2	2	100
Gefährl.u.schwere Körperverletzung	123	113	91,9	75	72	96
Notzucht	18	11	61,6	12	11	91,6
Unzücht.Handl.m.Kindern	73	72	98,6	80	63	78,7
Unzucht zwischen Männern	50	48	96	27	22	81,4
Kuppelei	18	18	100	48	46	95,8
Zuhälterei	.	.	.	.	.	.
Erregung geschl.Ärgernisses	92	89	96,7	66	40	60,6
Alle and.Sittlichk.Delikte	31	31	100	50	41	82,0
Verbr.u.Vergehen wider die pers.Freiheit	21	21	100	37	35	94,5
Raub, räub.Erpressung, Auto - Straßenraub	10	6	60	19	9	47,3
Schwerer Diebstahl	476	231	48,5	827	414	50,0
Einfacher Diebstahl	1936	827	42,7	2149	1088	50,6
Unterschlagung	294	256	87,1	190	178	93,6
Begünstigung u.Hehlerei	44	44	100	98	98	100
Betrug	1063	1034	97,3	880	852	96,8
Untreue	13	13	100	17	17	100
Urkundenfälschung	181	179	98,9	182	177	97,2

S t r a f t a t	1963			1964		
	a	b	%	a	b	%
Vorsätzl. Brandstiftung	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Brandstiftung	11	9	81,8	7	7	100
Herstellung von Falschgeld	-	-	-	-	-	-
Vorbereitung von Falschgeld	5	1	20	3	2	66,6
Verbr.u.Vergehen im Amt	35	35	100	10	10	100
davon: Einf.u.schwere passive Bestechungen	17	18	100	1	1	100
Widerstand gegen die Staatsgewalt	32	32	100	36	36	100
Verbr.u.Vergehen wider die öffentliche Ordnung	58	55	94,8	66	66	100
Alle sonst.Verbr.u.Verg.gem. StGB-ohne Verkehrsdel.	896	740	85,2	983	803	81,6
davon: 1) Beleidigung	184	183	99,5	192	166	86,4
2) Leichte vorsätzl. Körperverletzung	142	136	95,8	107	105	98,1
3) Sachbeschädigung	991	73	42,7	240	67	27,9
Verbr.u.Vergehen geg.straf-rechtl.Neben-u.Landesges.	172	173	100	239	239	100
davon: 1) Rauschgiftdel.	2	2	100	1	-	-
2) Konkursdelikte	-	-	-	1	-	-
3) Straftatbestände nach UWG	4	4	100	18	18	100
Insgesamt	5647	4060	71,9	6120	4345	70,9
Aufgliederung der schweren und einfachen Diebstähle						
Gesamtzahl d.schweren und einfachen Diebstähle	2412	1056	43,8	2976	1502	50,4
darin sind enthalten:						
Fahrrad-und-gebrauchs-Diebstahl	350	42	12	327	36	11,0

S t r a f t a t	1963			1964		
	a	b	%	a	b	%
Moped-,Motorrad-und gebrauchs-Diebstahl	189	39	20,6	175	44	25,1
Kraftwagen-und-gebrauchs-Diebstahl	81	53	65,4	87	37	42,5
Diebstahl aus Kraftfahrzeugen	168	43	25,6	274	35	12,7
Diebstahl an Kraftfahrzeugen	265	29	10,9	225	9	4,0
Diebstahl aus Kaufhäusern und Selbstbedienungsläden	158	148	93,7	397	379	95,4
Diebstahl aus Automaten	93	33	35,5	222	133	59,9
Taschendiebstahl	75	57	76	60	30	50,0
Sprengstoff-,Munitions-und Waffen-Diebstahl	3	3	100	1	1	100
Schw.Dbst.in Banken,Sparkassen usw.	1	1	100	1	-	-
Schw.Dbst.i.Geschäfts-, Fabrik-,Werkstatt-und Lagerräumen	178	93	52,2	272	162	59,5
Schwerer Diebstahl in Wohnungen	72	50	69,4	77	35	45,4
Schwerer Diebstahl in Boden- und Kellerräumen	14	6	42,9	54	35	64,8
<u>Aufgliederung der Betrugsfälle</u>						
Gesamtzahl der Fälle von Betrug	1063	1034	97,3	880	852	96,8
darin sind enthalten: Waren-und Warenkreditbetrug	163	158	96,9	231	224	96,9
Grundstücks-u.Baubetrug	20	19	95	10	10	100
Kautions-und Beteiligungsbetrug	5	5	100	9	9	100
Geld-und Geldkreditbetrug	352	343	97,4	311	305	98,0
Betrug durch Geschäftsreisende	278	278	100	214	214	100

Verkehrsunfälle

Zeit	Unfälle insges.	Unfall ohne Pers.Schäd.	Getötete	Verletzte
			Personen	
Januar	283	237	2	57
Februar	227	175	3	55
März	236	188	1	61
April	275	206	2	86
Mai	289	190	2	118
Juni	253	181	2	89
Juli	273	199	2	87
August	255	179	4	94
September	247	185	1	78
Oktober	341	264	2	87
November	279	216	4	71
Dezember	294	237	1	66
1964	3 252	2 457	26	949
1963	3 071	2 234	19	1 074
1962	2 807	2 007	16	956
1961	2 743	1 810	17	1 152
1960	2 788	1 672	15	1 400
1959	2 230	1 274	21	1 165
1958	1 973	1 099	20	1 062
1957	1 608	759	21	1 013
1956	1 660	764	29	1 097
1955	1 621	731	14	1 106

Unfallursachen bei :

Zeit	Führer d.Kfz.	Kfz. oder Ladung	Fuß-gänger	Straßen-verhältn.	Witter. Einflüße	Sonst. Ursachen	Ges.
Jan.	274	2	11	110	2	13	412
Febr.	228	3	18	49	1	12	311
März	253	2	17	6	1	12	291
April	285	3	13	6	-	18	325
Mai	314	5	12	6	2	18	357
Juni	258	1	13	6	1	21	300
Juli	274	4	13	2	-	19	312
August	260	5	11	8	-	21	305
Sept.	250	3	15	1	-	14	283
Okt.	348	3	16	11	2	20	400
Nov.	292	2	18	18	1	13	344
Dez.	285	3	15	67	-	19	389
1964	3321	36	172	290	10	200	4029
1963	3110	31	170	310	10	212	3843
1962	2495	23	182	264	15	235	3445
1961	2398	37	213	151	7	54	3235
1960	2303	47	188	132	8	36	3290
1959	1838	36	170	88	11	65	2675
1958	1636	25	177	133	19	103	2539
1957	.	nicht erfaßt		.	.	.	.
1956	1350	33	160	278	31	104	2378
1955	1349	19	176	269	63	104	2364

Brandschutzamt

Fahrzeugstand am 31.12.1964

Löschfahrzeuge	7
Tragkraftspritzenanhänger	4
Kraftfahrdrehleitern	3
Atemschutzwagen	1
Schlauchkraftwagen	1
Rüstkraftwagen	1
Kommandowagen (Pkw)	2
Lkw	4
Fahrzeuge insgesamt:	23
Öffentliche Feuermelder	78
Private Feuermelder	24

Einsätze:

Einsatz zu:	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	1964
a) Entstehungsbrand	4	6	2	4	7	3	3	1	3	3	4	4	44
b) Kleinbrand	4	3	11	4	4	5	13	3	4	4	2	1	58
c) Mittelbrand	-	2	1	3	1	1	1	2	3	3	-	2	19
d) Großbrand	1	-	-	2	-	-	1	1	-	2	-	-	7
Insgesamt:	9	11	14	13	12	9	18	7	10	12	6	7	128
e) Böswilliger Alarm	5	2	1	1	1	1	3	1	3	4	7	3	32
f) Blinder Alarm	1	1	2	4	4	3	7	2	4	5	5	1	39
Insgesamt:	6	3	3	5	5	4	10	3	7	9	12	4	71
g) Hilfeleistungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1. Menschenrettung	2	2	-	-	-	1	-	-	-	-	-	1	6
2. Leichenbergung	-	-	-	-	-	1	1	-	2	-	-	-	4
3. Wasserschäden	-	-	-	-	-	5	2	-	-	-	7	2	16
4. Sturmschäden	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	3	-	5
5. Verkehrsunfall und Störung	4	-	-	-	4	7	2	3	-	-	3	6	29
6. Gasunfall und Störung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
7. Tierunfall Tierbergung	1	1	-	-	1	-	-	-	-	-	-	1	4
8. Sonstiges	33	37	31	28	26	35	37	44	20	28	25	27	371
Insgesamt:	40	40	31	28	31	51	42	47	22	28	38	37	435
Einsätze insgesamt:	55	54	48	46	48	64	70	57	39	49	56	48	634

Brandstellen und Brandursachen

Brandstellen	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	1964
a) Wohngebäude einschl. Hochhäuser u. Baracken	1	4	1	2	3	3	4	2	1	4	2	4	31
b) Öffentl.Gebäude u.Anlagen	3	-	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
c) Industrie Betriebe außer chem.Betriebe	1	-	-	1	1	1	-	-	2	3	2	-	11
d) Handels- u. Gewerbe-betriebe	-	3	-	1	-	1	-	-	-	1	-	1	7
e) Chem.Industrie-Betriebe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
f) Landw.Betriebe	1	-	-	1	1	-	-	-	-	1	-	-	4
g) Lager	1	-	-	1	2	-	2	-	-	-	-	-	6
h) Bauten u.Anlagen für Energieerzeugung,Verkehr, Nachr.-Wesen	1	-	-	-	2	-	-	-	1	-	1	1	6
i) Verkehrsmittel	1	-	-	2	2	1	1	-	-	1	1	1	10
k) Freiflächen	-	4	12	5	1	3	11	5	6	2	-	-	49
Brandstellen insgesamt:	9	11	14	13	12	9	18	7	10	12	6	7	128

Brandursachen:

a) unvorsichtiger oder fahrl. Umgang mit Feuer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
b) fehlerhafte Feuerstätten und Rauchrohre	-	2	4	2	1	2	5	-	-	-	1	1	18
c) brennbare Flüssigkeiten	-	1	-	2	-	-	1	-	-	-	-	-	4
d) fehlerhafte elektr.Anlagen	1	-	-	-	4	2	-	-	-	1	1	-	9
e) sonst.techn.Fehler	1	3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4
f) Zerknall	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	-	1
g) Selbstentzündung	1	3	-	3	1	1	4	2	3	1	-	-	19
h) Blitzschlag	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
i) Spiel von Kindern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
k) Flugfeuer,Funkenflug	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
l) Sonstig	3	1	6	3	13	3	4	2	3	7	3	5	53
m) Schornstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
n) Brandstiftung													
1.fahrlässig	2	1	3	2	2	1	4	3	1	3	-	1	23
2.vorsätzlich	1	-	1	1	1	-	-	-	3	-	-	-	7

Brandmeldungen

	Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	1964
Bei Tag (6 - 20 Uhr)	5	6	13	11	8	8	15	5	9	10	5	7	102
Bei Nacht(20 - 6 Uhr)	4	5	1	2	4	1	3	2	1	2	1	-	26
Gesamt:	9	11	14	13	12	9	18	7	10	12	6	7	128

Brandschäden in DM

Stadtgebiet (101 Brände):

	unbeweglich	beweglich	lebend	Gesamt	Durchschnitt je Brand
1964	37 770	43 910	.	81 680	809
1963	79 640	552 545	50	632 235	6 322
1962	13 430	22 393	.	35 823	326
1961	253 620	713 825	.	967 445	12 403
1960	777 290	588 310	.	1 365 600	15 137
1959	227 870	109 270	.	337 140	2 882
1958	107 795	18 765	.	126 560	1 782

Außerhalb d.Stadtgeb.(27 Brände):

1964	87 000	10 400	.	97 400	3 607
1963	288 500	247 900	25 000	561 400	43 184
1962	125 000	53 500	.	178 500	11 156
1961	137 200	88 150	.	225 350	4 507
1960	490 200	106 100	.	596 300	10 842
1959	715 000	219 000	.	934 000	22 829
1958	70 000	25 000	.	95 000	47 500

Einsatz der Freiw. Feuerwehr

1962	Art	Ort	Löschgruppe	Stärke
6. 1.62	Entsteh. Brand	Amberger Str. 134	Sallern	.
20.2.62	Großbrand	Lappersdorf, Regensburger Str.1	Schwabelweis	10
20.4.62	Tierhilfe	Schwabelweis	Schwabelweis	.
19.5.62	Tierhilfe	Tegernheimer Weg	Schwabelweis	1/3
16.6.62	Großbrand	Wöhrdstr. 60 a	Schwabelweis Sallern	2/9 1/7

1963

3. 4.63	Kleinbrand	Donaustaufer Str.378	Schwabelweis	3
1. 6.63	Großbrand	Tegernheim 16	Schwabelweis	1/8
20. 7.63	Blinder Alarm	Weinbergweg	Schwabelweis	1/4
12. 9.63	Kleinbrand	Donaustaufer Str.	Schwabelweis	7
5.10.63	Großbrand	Kareth,Oppersdorfer Str. 15	Schwabelweis	1/11
21.10.63	Großbrand	Donaustaufer Str.185a	Schwabelweis Sallern Weichs Keilberg Winzer	1/13 1/10 1/12 1/8 1/7
15.12.63	Entsteh.Brand	Frob.-Forster-Str.	Schwabelweis	1/9

1964

16. 1.64	Kleinbrand	Nürnberger Str. 343	Winzer	1/16
24. 1.64	Kleinbrand	Schwabelweiser - Donauufer 31	Schwabelweis	14
4. 2.64	Allg.Hilfe-leistung	Im Langen Gwend 1	Sallern	4
29.10.64	Mittelbrand	Straubinger Str. 18	Schwabelweis	1/16
13.12.64	Mittelbrand	Stadtamhof 14	Schwabelweis	1/10

Einsatz der Landesfeuerwehrschule:

1962	Art	Ort	Stärke
2. 2.62	Mittelbrand	Dechbettener Str. 37	6
20. 2.62	Großbrand	Lappersdorf,Regensburger Str.1	18
16. 5.62	Großbrand	Wöhrdstr. 60a	3
12. 9.62	Kleinbrand	Gut Hauzenstein	1
1963			
17. 1.63	Mittelbrand	Langenerling	6
13. 3.63	Großbrand	Niedertraubling 8	.
14. 3.63	Großbrand	Embach 22	.
5.10.63	Großbrand	Kareth,Oppersdorfer Str.15	2
1964			
18. 1.64	Großbrand	Nittendorf,Autobahnbaustelle	4
2.10.64	Großbrand	Bernhardswald Nr. 5	5

Industriebetriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

(Entnommen aus den Berichten des Bayer.Stat.Landesamtes)

Zeit	Betriebe	Beschäftigte			Geleist.Arb. Std.einschl. Lehrl.Std. in 1 000	Löhne	Gehälter	Umsatz
		Insg.	davon Angestellte	davon Arbeit.u. gew.Lehrl.		in 1 000 DM		
Januar	113	17 557	3 112	14 445	2 398	7 880	2 560	31 484
Februar	113	17 644	3 112	14 532	2 274	7 197	2 532	31 037
März	113	17 859	3 092	14 767	2 325	7 659	2 591	35 420
April	113	17 858	3 117	14 741	2 494	8 133	2 601	38 879
Mai	113	17 819	3 129	14 690	2 171	7 539	2 572	32 939
Juni	113	17 918	3 129	14 789	2 233	7 838	2 621	41 572
Juli	113	18 068	3 150	14 918	2 466	8 474	2 641	43 245
August	113	18 318	3 211	15 107	2 258	7 857	2 728	40 489
September	114	19 541	3 426	16 115	2 560	8 791	2 910	43 124
Oktober	113	18 858	3 287	15 571	2 655	8 824	2 944	43 137
November	113	19 008	3 273	15 735	2 614	9 004	3 267	39 812
Dezember	114	18 906	3 285	15 621	2 423	9 036	3 149	36 248
Stand am 31.12.							Jahresleistung:	
1964	114	18 906	3 285	15 621	28 871	98 232	33 116	457 386
1963	115	17 835	3 149	14 686	27 733	86 019	29 134	421 416
1962	113	17 609	3 038	14 571	28 324	81 480	26 072	376 098
1961	110	16 816	2 797	14 019	26 988	69 140	22 067	373 380
1960	112	15 772	2 449	13 323	24 724	57 028	17 982	353 156

Sparverkehr bei der Städt.Sparkasse

Zeit	Sparkonten am Monats- bzw.Jahres- ende	in 1 000 DM				
		Einlagen- stand am 1.d.Mts. bzw.Jahres	Zug.	Abg.	Einlagen- stand am Monats - bzw.Jahres- ende	Mehr in %
Januar	52 305	73 949	5 194	3 920	75 223	+ 1.7
Februar	52 773	75 223	4 286	2 727	76 782	+ 2.1
März	53 271	76 782	4 363	3 103	78 042	+ 1.6
April	53 620	78 042	4 015	3 347	78 710	+ 0.9
Mai	53 786	78 710	3 261	2 649	79 322	+ 0.8
Juni	54 250	79 322	4 581	3 249	80 654	+ 1.7
Juli	54 464	80 654	4 647	3 847	81 454	+ 1.0
August	54 545	81 454	3 756	3 218	81 992	+ 0.7
September	54 617	81 992	3 553	3 149	82 396	+ 0.5
Oktober	54 874	82 396	4 132	3 307	83 221	+ 1.0
November	55 315	83 221	4 607	3 934	83 894	+ 0.8
Dezember	56 392	83 894	7 894	4 691	87 097	+ 3.8
1964	56 392	73 949 .	54 289	41 141	87 097	+ 15.1
1963	52 301	58 520	51 078	35 649	73 949	+ 26.4
1962	48 216	50 005	39 222	30 707	58 520	+ 17.0
1961	45 794	43 623	32 267	25 885	50 005	+ 14.6
1960	43 381	37 560	27 073	21 010	43 623	+ 16.1
1959	38 483	30 196	26 101	18 737	37 560	+ 24.4
1958	37 040	24 106	21 011	14 921	30 196	+ 25.3
1957	35 344	19 496	16 065	11 455	24 106	+ 23.6
1956	33 629	16 941	12 523	9 968	19 496	+ 15.1

Städt. Schlacht- und Viehhof

Auftrieb, Abtrieb, Schlachtungen

Art	Zeit	Markt auftr.	Zufuhr Sonst.	Zufuhr Ausl.	Gesamt	Abtrieb	Schlachtungen 1964	Schlachtungen 1963
Großvieh	Jan.	2 715	191	-	2 906	1 265	1 641	2 849
	Febr.	2 395	113	-	2 508	1 201	1 307	2 526
	März	2 455	132	-	2 587	1 266	1 321	2 166
	April	2 795	163	-	2 958	1 301	1 657	2 315
	Mai	2 309	336	-	2 645	1 052	1 593	1 843
	Juni	2 162	135	-	2 297	1 074	1 223	1 494
	Juli	2 291	186	-	2 477	857	1 620	1 414
	August	2 243	371	-	2 614	844	1 770	1 926
	Sept.	2 085	190	-	2 275	953	1 320	2 599
	Okt.	2 607	225	-	2 832	1 078	1 754	1 831
	Nov.	2 087	97	-	2 184	952	1 232	1 440
	Dez.	2 515	121	-	2 636	1 233	1 403	1 585
	Ges.	28 659	2 260	-	30 919	13 076	17 841	
	1963	30 010	2 474	5 754	38 238	14 250		23 988
Kälber	Jan.	888	118	-	1 006	26	980	1 176
	Febr.	734	92	-	826	230	596	860
	März	727	95	-	822	186	636	732
	April	710	124	-	834	171	663	890
	Mai	634	40	-	674	41	633	760
	Juni	626	15	-	641	54	587	683
	Juli	791	17	-	808	61	747	636
	August	600	11	-	611	29	582	776
	Sept.	845	122	-	967	415	552	617
	Okt.	1 146	60	-	1 206	544	662	713
	Nov.	745	27	-	772	214	558	640
	Dez.	953	44	-	997	191	806	811
	Ges.	9 399	765	-	10 164	2 162	8 002	
	1963	10 231	853	-	11 084	1 790		9 294

Auftrieb, Abtrieb, Schlachtungen

Art	Zeit	Markt-auftr.	Zufuhr Sonst.	Zufuhr Ausl.	Gesamt	Abtrieb	Schlachtungen 1964	Schlachtungen 1963
Schweine	Jan.	5 415	538	-	5 953	521	5 432	6 674
	Febr.	5 960	294	-	6 254	1 077	5 177	5 405
	März	6 785	380	-	7 165	1 716	5 449	6 042
	April	7 970	266	-	2 836	1 694	6 542	6 816
	Mai	6 426	297	-	6 723	1 049	5 674	5 902
	Juni	6 353	174	-	6 527	945	5 582	5 788
	Juli	8 157	149	-	8 306	1 388	6 918	5 268
	August	6 885	192	-	7 077	1 067	6 010	6 919
	Sept.	6 521	160	-	6 681	936	5 745	6 409
	Okt.	8 731	188	-	8 919	1 706	7 213	7 657
	Nov.	7 049	234	-	7 283	1 310	5 973	7 446
	Dez.	8 201	786	-	8 987	1 063	7 924	7 345
	Ges.	84 453	3 658	-	82 711	14 472	73 639	
	1963	81 455	8 408	400	90 263	12 392		77 871
Schafe	Jan.	88	19	-	107	-	107	484
	Febr.	52	26	-	78	-	78	59
	März	96	31	-	127	1	126	102
	April	72	17	-	89	-	89	55
	Mai	53	3	-	56	-	56	56
	Juni	52	-	-	52	-	52	60
	Juli	65	13	-	78	-	78	39
	August	54	21	-	75	-	75	50
	Sept.	13	39	-	52	-	52	82
	Okt.	77	52	-	129	2	127	93
	Nov.	55	47	-	102	-	102	110
	Dez.	39	41	-	80	-	80	90
	Ges.	716	309	-	1 025	3	1 022	
	1963	701	600	-	1 301	21		1 280

Auftrieb, Abtrieb, Schlachtungen

Art	Zeit	Markt-auftr.	Zufuhr		Gesamt	Abtrieb	Schlachtungen	
			Sonst.	Ausl.			1964	1963
Pferde	Jan.	-	-	-	-	-	-	4
	Febr.	-	-	-	-	-	-	4
	März	-	2	-	2	-	2	5
	April	-	1	-	1	-	1	3
	Mai	-	1	-	1	-	1	4
	Juni	-	2	-	2	-	2	5
	Juli	-	1	-	1	-	1	8
	August	-	-	-	-	-	-	7
	Sept.	-	-	-	-	-	-	5
	Okt.	-	2	-	2	-	2	3
	Nov.	-	1	-	1	-	1	2
	Dez.	-	-	-	-	-	-	3
	Ges.	-	10	-	10	-	10	-
	1963	5	48	-	53	-	-	53
Sonstiges	Jan.	-	59	-	59	-	59	144
	Febr.	2	26	-	28	-	28	151
	März	-	66	-	66	-	66	304
	April	-	67	-	67	-	67	69
	Mai	-	94	-	94	-	94	67
	Juni	-	22	-	22	-	22	21
	Juli	-	36	-	36	-	36	16
	August	-	47	-	47	-	47	-
	Sept.	-	154	-	154	-	154	23
	Okt.	-	478	-	478	-	478	62
	Nov.	3	422	-	425	-	425	95
	Dez.	3	417	-	420	-	420	104
	Ges.	8	1 888	-	1 896	-	1 896	
	1963	14	1 078	-	1 092	36		1 056

Fleischanfall insgesamt und pro Kopf der Bevölkerung in kg

Art	Zeit	Fleisch-anfall	Fleisch-zufuhr	Gesamt	Fleisch-ausfuhr	Verbleib	Pro Kopf	
							1964	1963
Rindfleisch	Jan.	421 500	6 508	428 008	168 132	259 876	2.1	2.2
	Febr.	326 750	17 284	344 034	34 640	309 394	2.5	1.9
	März	329 250	2 216	331 466	108 474	222 992	1.8	1.8
	April	415 000	10 930	425 930	205 178	220 752	1.8	2.9
	Mai	398 750	8 073	406 823	186 445	220 378	1.8	1.3
	Juni	302 000	6 996	308 996	130 893	178 103	1.4	2.6
	Juli	409 250	62 558	471 808	181 290	290 518	2.3	2.0
	Aug.	441 250	8 232	449 482	187 778	261 704	2.1	2.1
	Sept.	331 000	8 687	339 687	99 306	240 381	1.9	1.0
	Okt.	429 187	9 426	438 613	116 972	321 641	2.6	2.1
	Nov.	308 000	9 940	317 940	36 719	281 221	2.2	1.7
	Dez.	346 750	35 105	381 855	86 822	295 033	2.4	2.9
	Ges.	4 458 687	185 955	4 644 642	1542 649	3 101 993	24.9	
	1963	5 738 750	149 746	5 888 496	2945 726	2 942 770		24.5
Kalbfleisch	Jan.	48 900	3 288	52 188	14 860	37 328	0.3	0.4
	Febr.	29 750	2 904	32 654	5 413	27 241	0.2	0.3
	März	31 800	4 202	36 002	6 328	29 674	0.2	0.3
	April	33 150	4 715	37 865	7 453	30 412	0.2	0.3
	Mai	31 550	4 644	36 194	6 451	29 743	0.2	0.3
	Juni	29 300	1 889	31 189	5 041	26 148	0.2	0.2
	Juli	37 350	3 124	40 474	9 332	31 142	0.2	0.2
	Aug.	29 100	1 988	31 088	5 489	25 599	0.2	0.2
	Sept.	27 600	2 412	30 012	5 862	24 150	0.2	0.3
	Okt.	43 120	2 031	45 151	5 398	39 753	0.3	0.2
	Nov.	27 900	1 491	29 391	4 450	24 941	0.2	0.2
	Dez.	40 000	34 302	74 302	2 346	71 956	0.6	0.2
	Ges.	409 520	66 990	476 510	78 423	398 087	3.0	
	1963	464 300	70 307	534 607	139 094	395 513		3.1

Fleischanfall insgesamt und pro Kopf der Bevölkerung in kg

Art	Zeit	Fleisch-anfall	Fleisch-zufuhr	Gesamt	Fleisch-ausfuhr	Verbleib	Pro Kopf 1964	Pro Kopf 1963
Schweine-fleisch	Jan.	466 565	18 294	484 859	36 601	448 258	3,6	4,6
	Febr.	439 705	17 170	456 875	24 944	431 931	3,5	3,6
	März	462 315	12 563	474 878	28 430	446 448	3,6	4,1
	April	554 965	15 410	570 375	30 472	539 903	4,3	4,7
	Mai	480 590	12 913	493 503	28 202	465 301	3,7	3,9
	Juni	471 665	15 760	487 425	28 422	459 003	3,7	4,0
	Juli	580 975	16 476	597 451	49 952	547 499	4,4	3,6
	Aug.	508 045	20 146	528 191	46 603	481 588	3,8	4,5
	Sept.	487 305	20 428	507 733	30 064	477 669	3,8	3,9
	Okt.	626 400	24 848	651 248	52 261	598 987	4,8	4,5
	Nov.	507 705	19 787	527 492	46 681	480 811	3,8	4,0
	Dez.	672 605	25 704	698 309	101 443	596 866	4,8	4,9
	Ges.	6 258 840	219 499	6 478 339	504 075	5 974 264	47,8	
	1963	7 018 740	169 304	7 188 044	993 154	6 194 890		50,3
Schaf-fleisch	Jan.	2 675	-	2 675	171	2 504	o,02	0,01
	Febr.	1 950	-	1 950	-	1 950	0,02	0.01
	März	3 150	-	3 150	387	2 763	0,o2	0,02
	April	2 225	-	2 225	77	2 148	0,02	0,01
	Mai	1 400	-	1 400	65	1 335	0,01	0,01
	Juni	1 300	-	1 300	38	1 262	0,01	0,01
	Juli	1 925	227	2 152	135	2 017	0,02	0,01
	Aug.	1 875	36	1 911	147	1 764	0,01	0,01
	Sept.	1 300	248	1 548	156	1 392	0,01	0,02
	Okt.	3 555	371	3 926	353	3 573	0,03	0,02
	Nov.	2 550	500	3 050	533	2 517	0,02	0,02
	Dez.	2 000	206	2 206	356	1 850	0,01	0,02
	Ges.	25 905	1 588	27 493	2 418	25 075	0,19	
	1963	20 925	408	21 333	1 897	19 436		0,16

Fleischanfall insgesamt und pro Kopf der Bevölkerung in kg

Art	Zeit	Fleisch-anfall	Fleisch-zufuhr	Gesamt	Fleisch-ausfuhr	Verbleib	Pro Kopf 1964	Pro Kopf 1963
Pferde - fleisch	Jan.	-	-	-	-	-	-	0.01
	Febr.	-	-	-	-	-	-	0.01
	März	500	-	500	500	-	-	0.01
	April	250	-	250	250	-	-	-
	Mai	250	-	250	250	-	-	0.01
	Juni	500	-	500	500	-	-	0.01
	Juli	250	-	250	250	-	-	0.02
	Aug.	-	-	-	-	-	-	0.01
	Sept.	-	-	-	-	-	-	0.01
	Okt.	820	-	820	-	820	-	-
	Nov.	250	-	250	-	250	-	-
	Dez.	-	-	-	-	-	-	-
	Gesamt	2 820	-	2 820	1 750	1 070	0.01	
	1963	13 250	-	13 250	-	13 250		0.09
Sonstiges *	Jan.	590	12 753	13 343	6 376	6 967	0.05	0.04
	Febr.	280	8 260	8 540	4 230	4 310	0.03	0.04
	März	660	17 139	17 799	8 569	9 230	0.07	0.08
	April	670	15 603	16 273	7 806	8 467	0.07	0.16
	Mai	940	14 209	15 149	7 254	7 895	0.06	0.04
	Juni	220	14 799	15 019	7 405	7 614	0.06	0.08
	Juli	360	11 971	12 331	5 985	6 346	0.05	0.05
	Aug.	470	15 852	16 322	7 943	8 379	0.07	0.24
	Sept.	1 540	13 386	14 926	6 750	8 176	0.06	0.09
	Okt.	4 780	24 089	28 869	12 211	16 658	0.13	0.11
	Nov.	4 250	15 968	20 218	8 159	12 059	0.09	0.08
	Dez.	4 200	19 470	23 670	9 770	13 900	0.11	0.11
	Ges.	18 960	183 499	202 459	92 458	110 001	0.88	
	1963	25 226	215 937	241 163	100 493	140 670		1.12

* Innereien, Geflügel, Dosenfleisch u.ä.

Milchversorgung

durch die Milchwerke

Monat	in 1 000 Liter						in 1 000 kg	
	Anlieferung				Rücklief.	Verbleib	Herstellung von	
	Stadtkr.	Ldkr.	Sonstig.	Gesamt	an Erz.		Butter	Käse
Jan.	58	3 655	3 522	7 235	2 697	4 538	319	48
Febr.	58	3 673	3 461	7 192	2 528	4 664	311	51
März	66	4 073	3 840	7 979	2 880	5 099	342	55
April	67	4 071	3 766	7 905	2 835	5 070	328	56
Mai	74	4 266	4 450	8 790	2 894	5 896	368	52
Juni	70	4 199	4 070	8 340	2 737	5 603	342	58
Juli	73	4 060	4 168	8 302	2 808	5 494	339	54
Aug.	64	3 736	4 049	7 851	2 810	5 041	328	44
Sept.	59	3 393	3 768	7 220	2 738	4 482	301	46
Okt.	58	3 446	3 693	7 197	2 848	4 349	305	46
Nov.	56	3 308	3 363	6 727	2 768	3 959	281	45
Dez.	62	3 555	3 515	7 132	2 871	4 261	295	37
Ges.	765	45 435	45 665	91 870	33 414	58 456	3 859	592
1963	745	41 705	42 212	84 662	28 996	55 666	3 547	547

Zum unmittelbaren Verzehr abgegeben (in 1 000 Liter) und pro Kopf (in Liter

Monat	Trinkmilch				Sahne		Butter-		Mager -		Kakao	
	offen		in Tetra u. in Flaschen				milch		milch			
	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.	Ges.	p.K.
Jan.	185	1.5	605	4.8	21	0.2	21	0.2	9	0.07	20	0.2
Febr.	179	1.4	578	4.6	22	0.2	23	0.2	5	0.04	28	0.2
März	185	1.5	610	4.9	26	0.2	28	0.2	5	0.04	20	0.2
April	193	1.5	628	5.0	23	0.2	41	0.3	5	0.04	26	0.2
Mai	185	1.5	600	4.8	31	0.3	52	0.4	4	0.03	19	0.2
Juni	202	1.6	668	5.3	36	0.3	86	0.7	5	0.04	29	0.2
Juli	207	1.7	702	5.6	29	0.2	86	0.7	5	0.04	21	0.2
Aug.	186	1.5	626	5.0	27	0.2	46	0.4	4	0.03	4	0.3
Sept.	181	1.4	632	5.1	22	0.2	27	0.2	7	0.06	19	0.2
Okt.	180	1.4	660	5.3	24	0.2	20	0.2	5	0.04	34	0.3
Nov.	173	1.4	632	5.1	21	0.2	19	0.2	6	0.05	33	0.3
Dez.	163	1.3	616	4.9	24	0.2	18	0.1	8	0.06	24	0.2
Ges.	2 219	17.7	7 557	60.4	306	2.6	467	3.8	68	0.54	277	2.2
1963	2 312	18.5	7 417	59.3	278	2.3	439	3.5	84	0.66	330	2.7

Gasversorgung

Straßenrohrnetz: 191 km

Hausanschlüße: 7 366 Zähler: 24 505

Leuchten der Straßenbeleuchtung: 1 137

Beleuchtete Straßen: 66,6 km

		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Kohleneinsatz	1 000 t	33.7	36.1	40.2	39.9	39.8	40.9	38.0
Kokserzeugung	1 000 t	26.5	29.0	33.5	32.0	31.5	32.5	29.0
Kokserübrigung	1 000 t	20.2	23.3	28.5	26.6	26.1	27.3	23.0
Teererzeugung	1 000 t	1.5	1.4	1.7	1.5	1.5	1.6	1.5
Benzolerzeugung	t	157	191	225	217	196	109	-
Verkauf	Millcbm	13.5	13.7	14.0	13.0	13.6	14.7	15.7
Ausgelegtes Mitteldrucknetz	km	21.8	22.7	22.7	23.5	23.5	24.2	26.7
Ausgelegtes Niederdrucknetz	km	151.8	156.9	159.1	160.2	160.7	162.5	164.1
Gesamtnetz	km	173.6	179.6	181.8	183.7	184.2	186.7	190.8
Installierte Zähler	Zahl	25 297	25 627	25 420	25 155	24 936	24 822	24 505
Nutzabgabe je Einwohner und Jahr	cbm	110	120	117	111	109	118	125

Stromversorgung

Das Gebiet südlich der Donau wird von den Stadtwerken (Elektrizitätswerk) und das nördlich der Donau von der Energieversorgung (Obag) versorgt.Die in () gesetzten Zahlen sind der Anteil der Obag.

Leitungsnetz : (Systemlänge) 579 km (214 km) Hausanschlüsse: 13 542 (6261) Zähler: 50 371 (11 983)

Leuchten der Straßenbeleuchtung: 2 762 Beleuchtete Straßen: 138.6 km Verkehrszeichen: 174

		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Installierte Umspann-leistung 35 kV	MV	20	20	55	55	55	55	55
Selektiv- und Trafo-stationen 20/11	kV	144	155	202	216	223	231	236
Instalierte Trafo-leistung	kW	47 331	51 150	61 965	67 750	74 560	79 869	83 165
Strombeschaffung im Jahr Mill.	kWh	56.5	60.6	68.3	77.1	86.6	95.6	104.8
Maximale Leistung	kW	15 507	16 310	17 800	20 080	21 760	25 080	26 200
Benutzungsstunden	h	3 641	3 720	3 835	3 854	3 981	3 981	4 043
Ausgelegtes Leitungs-netz Systemlänge	km	308	335.5	342.3	349.2	362.3	437.8	365.0
Installierte Zähler	Zahl	33 519	34 575	5 585	36 371	37 360	38 093	38 388
Verkauf:								
Elektrizitätswerk		-	-	-	72.8	82.6	90.7	100.1
Energieversorgung Ostbayern		-	-	-	41.8	47.4	51.9	56.1
Ges. in Mill.	kWh	-	-	-	114.6	130.0	142.6	156.2
je Einwohner	kWh	-	-	-	963.0	1 071.1	1 137.2	1 248.2

Wasserversorgung

Rohrnetz: 279 km

Hausanschlüsse: 11 722 Zähler: 12 069

		1958	1959	1960	1961	1962	1963	1964
Wassergewinnung Mio	cbm	7.1	8.0	8.9	7.8	8.2	8.8	9.1
Ausgelegtes Rohrnetz	km	247	257	260	265.3	271.5	274.9	279.0
Hochspeicher	cbm	10 835	10 835	12 835	12 835	15 835	15 385	15 635
Tiefspeicher	cbm	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000
Installierte Zähler	Zahl	10 135	10 511	10 987	11 284	11 583	11 889	12 069
Nutzabgabe je Einwohner und Tag	Liter	-	147	152	146	157	167	199

Müllabfuhr

	1964	1963	1962
Zahl der an die Müllabfuhr angeschlossenen Einwohner	122 000	120 000	119 000
Zahl der vorhandenen bebauten Grundstücke	12 850	12 500	11 500
Zahl der an die Müllabfuhr angeschlossenen bebauten Grundstücke	10 360	10 075	9 600
Gewicht der abgefahrenen Müllmenge in to.(ohne gesondert abgef.Industrieabfälle)	29 390	28 655	32 708
Menge des abgefahrenen Mülls in cbm (ohne gesondert abgef.Industrieabfälle)	107 500	107 000	105 000
Menge und Gewicht des abgefahrenen Straßenkehrrichts:			
a) Gewicht in to	8 500	8 100	8 300
b) Menge in cbm	10 000	9 700	7 300
Sammelfahrzeuge: Anzahl	11	10	9
Fahrzeugart	= Mercedes-Kuka Müllwagen davon ein Müllwagen zur staubfreien Beladung		
Antriebsart	= Diesel		
Fassungsvermögen in cbm	8 - 25	6 - 25	6 - 8
Gesamtzahl der von allen Fahrzeugen durchschnittlich in einer Woche zurückgelegten km	3 155	3 105	2 758
Anzahl der Gefäßentleerungen je Woche	24 350	23 300	21 770
Mittlere Transportweite je Fahrt aus den Sammelbezirken zu den Entlade - stellen:	7.8 km	7.8 km	7 km

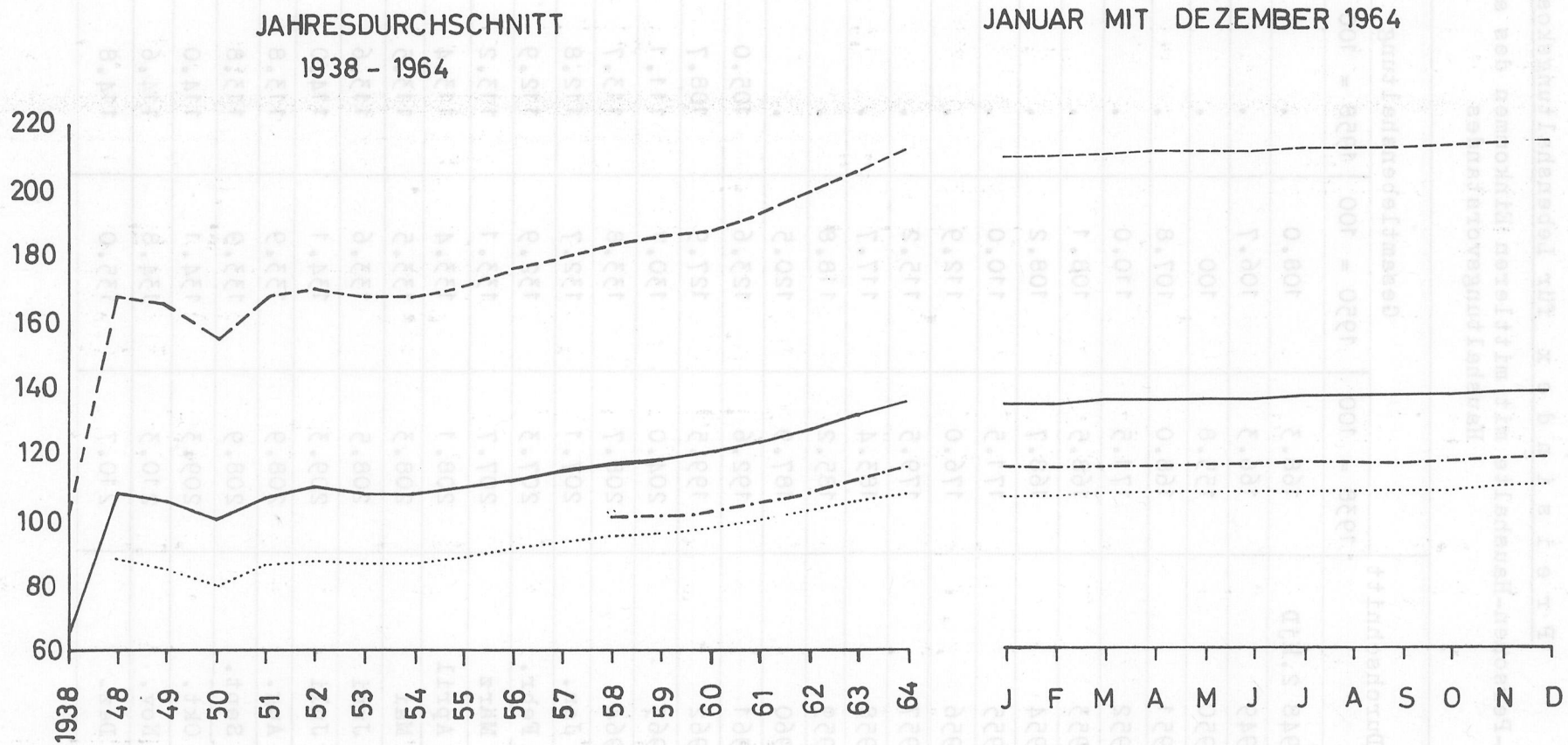
P r e i s i n d e x für Lebenshaltungskosten

4-Personen-Haushalte mit mittleren Einkommen des alleinverdienenden Haushaltungsvorstandes

Durchschnitt	Gesamtlebenshaltung			
	1938 = 100	1950 = 100	1958 = 100	1962 = 100
1948 2.HjD	168.3	108.0	.	85.1
1949	166.3	106.7	.	84.0
1950	155.8	100	.	78.8
1951	168.0	107.8	.	84.9
1952	171.5	110.0	.	86.7
1953	168.5	108.1	.	85.1
1954	168.7	108.2	.	85.3
1955	171.5	110.0	.	86.7
1956	176.0	112.9	.	88.9
1957	179.5	115.2	.	90.7
1958	183.4	117.7	.	92.7
1959	185.2	118.8	.	93.6
1960	187.9	120.5	.	94.9
1961	192.6	123.6	105.0	97.1
1962	199.5	127.9	108.7	100.0
1963	204.0	130.7	111.1	103.0
1964	208.7	133.8	113.7	105.4
Jan.	207.1	132.7	112.8	104.6
Febr.	207.3	132.9	112.9	104.7
März	207.7	133.1	113.2	104.9
April	208.1	133.4	113.4	105.1
Mai	208.3	133.5	113.5	105.2
Juni	208.5	133.6	113.6	105.3
Juli	209.3	134.1	114.0	105.7
Aug.	208.9	133.9	113.8	105.5
Sept.	208.9	133.9	113.8	105.5
Okt.	209.3	134.1	114.0	105.7
Nov.	210.3	134.8	114.6	106.2
Dez.	210.7	135.0	114.8	106.4

PREISINDEX FÜR LEBENSHALTUNGSKOSTEN

1938 = 100 (– – –) 1950 = 100 (——) 1958 = 100 (—·—) 1962 = 100 (·····)



Anhang

Arbeitsstätten und Beschäftigte in den Stadtbezirken nach Wirtschaftsabteilungen

(Ergebnisse der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung am 6.6.1961)

A = Arbeitsstätten

B = Beschäftigte

Nr. der Grundsystematik	Wirtschaftabteilung Wirtschaftsunterabteilung	insgesamt		%		ohne Ang.		davon im ..... Stadtbezirk																													
								1		2		3		4		5		6		7		8		9		10		11		12		13		14		15		16	
		A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B	A	B
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	49	154	0.8	0.2	1	.	2	.	-	-	2	.	2	.	4	7	-	-	7	.	6	10	1	.	-	-	6	24	-	-	6	18	-	-	8	48	4	14
00	Land- und Forstwirtschaft	5	9	10	5.8	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	-	-	-	-	-	-	1	.	-	-	-	-	-	-	2	.	-	-	-	-	-	-
05	Fischerei und Fischzucht, gewerbliche Gärtnerei und gewerbliche Tierhaltung	44	145	90	94.2	-	-	2	.	-	-	2	.	2	.	3	.	-	-	7	.	6	10	-	-	-	-	6	24	-	-	4	.	-	-	8	48	4	14
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	9	767	0.2	1.2	-	-	3	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	.	-	-	-	-	-	-	4	574	-	-
10	Energiewirtschaft und Wasserversorgung	9	767	100	100	-	-	3	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	.	-	-	-	-	-	-	4	574	-	-
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	1 181	21 581	20.2	32.2	21	293	490	3 753	56	279	54	330	29	128	43	449	4	5	84	1 459	16	213	19	780	72	4 756	85	2 729	19	485	75	702	16	208	86	4 959	12	53
20	Chemische Industrie und Mineralölverarbeitung	18	738	1.5	3.4	1	.	8	90	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	2	.	1	.	-	-	1	.	-	-	4	67	-	-
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	8	280	0.7	1.3	1	.	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1	.	-	-	-	-	2	.	-	-	-	-	1	.	-	-	2	.	-	-
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	45	1 151	3.8	5.3	3	5	5	.	2	.	1	.	2	.	3	271	-	-	-	-	-	-	2	.	8	311	6	115	4	.	2	.	1	.	5	56	1	.
23	Eisen- und NE - Metallerzeugung, Giesserei u. Stahlverformung	39	488	3.3	2.3	-	-	18	144	1	.	1	.	1	.	-	-	-	-	4	.	1	.	-	-	2	.	3	.	-	-	2	.	1	.	5	.	-	-
24	Stahl-Maschinen- und Fahrzeugbau	115	2 912	9.8	13.5	5	57	31	744	3	5	9	79	6	38	3	.	-	-	17	316	4	80	2	.	13	406	5	46	1	.	3	21	2	.	10	930	1	.
25	Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik; Herst. v. EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- u. Schmuckwaren	117	6 537	9.9	30.3	2	.	54	413	9	46	3	92	1	.	1	.	-	-	6	602	2	73	1	.	9	2 727	9	782	3	150	10	78	-	-	5	1 502	2	.
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	150	1 999	12.7	9.3	4	53	71	697	6	85	11	44	5	46	5	67	-	-	11	253	3	27	3	6	4	63	6	104	-	-	5	423	2	.	11	121	3	6
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungsgewerbe	448	4 753	37.9	22.0	2	.	202	770	18	31	16	21	8	13	19	42	2	.	27	155	4	26	6	10	17	37	43	1 560	7	10	34	70	4	8	36	1 908	3	3
28/9	Nahrungs- und Genussmittel	241	2 723	20.4	12.6	3	32	100	859	17	93	13	56	6	19	12	62	2	.	18	67	2	.	4	15	15	723	12	80	4	262	17	94	6	21	8	321	2	.
3	Baugewerbe	286	6 620	4.9	9.9	3	.	104	1 212	16	231	20	1 021	5	122	10	87	3	33	21	523	3	76	5	65	18	1 010	15	552	5	228	18	531	1	.	36	897	3	24
30	Bauhauptgewerbe	98	4 999	34.3	75.5	2	.	16	419	3	97	10	983	3	.	4	65	3	33	7	237	2	.	4	.	11	987	7	510	4	.	3	441	-	-	16	752	3	24
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	188	1 621	65.7	24.5	1	.	88	793	13	134	10	38	2	.	6	22	-	-	14	286	1	.	1	.	7	23	8	42	1	.	15	90	1	.	20	145	-	-
4	Handel	2 087	11 714	35.7	17.5	43	365	907	6 620	80	183	82	340	31	80	110	241	14	27	107	402	21	90	32	87	145	1 069	167	717	36	630	163	437	14	22	121	383	14	21
40/1	Großhandel	486	4 635	23.3	39.6	18	.	202	2 421	10	28	23	113	8	35	14	45	1	.	22	91	8	.	5	38	57	764	37	391	17	264	31	97	4	10	25	94	4	7
42	Handelsvermittlung	318	588	15.2	5.0	2	.	79	160	14	22	11	23	8	17	35	48	1	.	6	17	2	.	7	8	32	86	40	59	7	10	34	51	3	3	33	61	4	6
43	Einzelhandel	1 283	6 491	61.5	55.4	23	184	626	4 039	56	133	48	204	15	28	61	148	12	25	79	294	11	19	20	41	56	219	90	267	12	356	98	289	7	9	63	228	6	8
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	293	9 029	5.0	13.5	95	7 100	45	185	9	68	8	43	2	.	9	30	1	.	10	27	4	40	7	25	46	902	14	80	4	13	11	28	2	.	25	471	1	.
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	156	1 752	2.7	2.6	4	87	93	1 414	4	8	1	.	-	-	4	.	-	-	2	.	-	-	1	.	9	.	7	11	6	.	5	10	-	-	18	110	2	.
60	Kreditinstitute und sonstige Finanzierungsinstitute	46	675	29.5	38.5	1	-	29	586	3	.	1	.	-	-	1	.	-	-	1	.	-	-	-	-	3	11	2	.	1	.	2	.	-	-	2	.	-	-
61	Versicherungsgewerbe	110	1 077	70.5	61.5	3	.	64	828	1	.	-	-	-	-	3	.	-	-	1	.	-	-	1	.	6	73	5	.	5	.	3	.	-	-	16	.	2	.
7	Dienstleistungen, soweit v. Unternehmen u. Freien Berufen	1 355	5 626	23.1	8.4	12	25	622	3 264	49	130	50	192	11	76	49	105	6	11	57	205	7	13	18	41	109	369	99	305	9	17	84	228	7	15	158	615	8	15
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter	198	2 413	3.4	3.6	-	-	94	1 073	4	23	2	.	1	.	4	22	2	.	5	44	1	.	1	.	33	250	18	311	-	-	12	54	1	.	19	615	1	.
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	239	7 305	4.0	10.9	-	-	125	4 286	7	234	8	76	2	.	2	.	2	.	9	124	1	.	4	13	28	640	25	922	2	.	5	422	-	-	18	435	1	.
90	Gebietskörperschaften	230	6 904	96.2	94.5	-	-	117	.	7	234	8	76	2	.	2	.	2	.	9	124	1	.	4	13	27	.	25	922	2	.	5	422	-	-	18	435	1	.
96	Sozialversicherung	9	401	3.8	5.5	-	-	8	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	.	-	-	-	-	1	.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insges.		5 853	66 961	100	100	179	7 877	2 485	21 853	225	1 156	227	2 016	83	456	235	982	32	93	302	2 806	59	449	88	1 015	462	9 232	436	5 651	81	1 448	379	2 430	41	256	493	9 107	46	134
	%	100	100			3.1	11.8	42.5	32.6	3.8	1.7	3.9	3.0	1.4	0.7	4.0	1.5	0.5	0.1	5.2	4.2	1.0	0.7	1.5	1.5	7.9	13.8	7.4	8.4	1.4	2.2	6.5	3.6	0.7	0.4	8.4	13.6	0.8	0.2

Baufertigstellungen 1963 u. 1964

a = 1963 b = 1964
(nach Berichten des Statistischen Landesamtes)

Rohzugang an Wohnungen u. Wohnräumen im Wohn - und Nichtwohnbau

Bauherr		Gebäude bzw. Baumaßnahmen	Wohnungen	von den Wohnungen hatten							Von den Wohnungen hatten Kochn.
				1	2	3	4	5	6	7 u. m.	
				Wohnräume einschl.Küchen							
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	6	9	-	-	-	6	-	3	-	-
	b	8	48	-	3	16	18	11	-	-	-
Gemeinn,Wohnungs- u.ländl. Siedlungsunternehmen	a	128	585	-	-	142	333	87	11	12	-
	b	73	508	-	12	77	334	54	31	-	-
Freie Wohnungsunternehmen	a	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	b	1	12	-	-	8	4	-	-	-	-
Sonstige Unternehmen	a	15	94	1	1	61	22	7	2	-	1
	b	7	70	6	8	-	44	12	-	-	14
Private Haushalte	a	140	290	1	16	49	95	89	27	13	7
	b	182	343	6	34	60	105	96	22	20	9
Wohnbau insgesamt	a	289	978	2	17	252	456	183	43	25	8
	b	271	981	12	57	161	505	173	53	20	23
Nichtwohnbau	a	72	7	-	-	1	5	-	1	-	1
	b	94	28	2	1	9	10	2	2	2	5
Zugang insgesamt	a	361	985	2	17	253	461	183	44	25	9
	b	365	1 009	14	58	170	515	175	55	22	28

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Gebietskörperschaften und Organisationen ohne Erwerbscharakter	a	6	9	691	.	40	2 540
	b	7	42	3 137	.	144	12 485
davon vollgefördert	a	4	6	452	.	26	1 680
	b	-	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser	a	-	-	-	-	-	-
	b	5	40	2 973	.	133	11 455
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	a	3	6	388	.	22	1 460
	b	-	-	-	-	-	-
davon vollgefördert	a	2	4	250	-	14	960
	b	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	a	3	3	303	.	18	1 080
	b	2	2	164	.	11	1 030
davon vollgefördert	a	2	2	202	.	12	720
	b	-	-	-	-	-	-

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Gemeinn.Wohnungs-u.ländl.Siedlungsunternehmen	a	127	579	40 754	242	2 002	150 376
	b	73	508	35 111	1 376	1 784	158 628
davon vollgefördert	a	63	354	24 482	180	1 193	86 036
	b	62	398	27 046	1 376	1 404	121 326
Mehrfamilienhäuser	a	52	504	33 606	-	1 603	120 241
	b	52	487	32 906	1 376	1 637	149 745
davon vollgefördert	a	33	324	21 520	-	1 033	74 601
	b	41	377	24 841	1 376	1 257	112 443
Zweifamilienhäuser	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	a	75	75	7 148	242	399	30 135
	b	21	21	2 205	-	147	8 883
davon vollgefördert	a	30	30	2 962	180	160	11 435
	b	21	21	2 205	-	147	8 883

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Sonstige Unternehmen	a	11	82	6 262	626	317	24 567
	b	8	82	6 807	1 607	342	26 816
davon vollgefördert	a	3	24	1 728	-	72	5 016
	b	3	26	1 925	-	87	6 452
Mehrfamilienhäuser	a	9	78	5 939	500	291	22 459
	b	7	8o	6 611	1 607	332	25 969
davon vollgefördert	a	3	24	1 728	-	72	5 016
	b	3	26	1 925	-	87	6 452
Zweifamilienhäuser	a	2	4	323	126	26	2 108
	b	1	2	196	-	10	847
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
Einfamilienhäuser	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-
davon vollgefördert	a	-	-	-	-	-	-
	b	-	-	-	-	-	-

Rohzugang an Wohngebäuden nach Bauherren und nach der Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Private	a	95	229	18 975	1 575	1 033	77 912
	b	130	286	23 851	1 600	1 373	123 330
davon vollgefördert	a	21	61	4 882	857	258	18 614
	b	25	36	3 248	107	184	16 148
Mehrfamilienhäuser	a	25	129	9 409	893	460	35 029
	b	28	143	9 589	996	513	46 312
davon vollgefördert	a	4	37	2 656	702	124	9 334
	b	1	3	150	25	8	640
Zweifamilienhäuser	a	30	60	4 692	570	281	20 082
	b	41	82	6 434	269	369	31 803
davon vollgefördert	a	7	14	1 063	102	63	4 130
	b	9	18	1 365	34	76	6 888
Einfamilienhäuser	a	40	40	4 874	112	292	22 801
	b	61	61	7 828	335	491	45 215
davon vollgefördert	a	10	10	1 163	53	71	5 150
	b	15	15	1 733	48	100	8 620

Gesamt Rohzugang an Wohngebäuden nach Art der Gebäude

Gebäudeart		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Insgesamt:	a	239	899	66 682	2 443	3 392	255 395
	b	218	918	68 906	4 583	3 643	321 259
davon vollgefördert	a	91	445	31 544	1 037	1 549	111 346
	b	90	460	32 219	1 483	1 675	143 926
Mehrfamilienhäuser	a	86	711	48 954	1 393	2 354	177 729
	b	92	750	52 079	3 997	2 615	233 481
davon vollgefördert	a	40	385	25 904	702	1 229	88 951
	b	45	406	26 916	1 401	1 352	119 535
Zweifamilienhäuser	a	35	70	5 403	696	329	23 650
	b	42	84	6 630	269	379	32 650
davon vollgefördert	a	9	18	1 313	102	77	5 090
	b	9	18	1 365	34	76	6 888
Einfamilienhäuser	a	118	118	12 325	354	709	54 016
	b	84	84	10 197	335	645	54 818
davon vollgefördert	a	42	42	4 327	233	243	17 305
	b	36	36	3 938	48	247	17 503

Soziale Stellung der privaten Bauherren und Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Selbständige Berufstätige	a	48	144	11 874	1 419	633	48 669
	b	62	165	13 312	866	772	70 033
Mehrfamilienhäuser	a	17	96	7 230	873	351	27 375
	b	19	106	6 633	525	350	31 166
Zweifamilienhäuser	a	17	34	2 855	546	176	12 735
	b	16	32	2 604	139	154	13 208
Einfamilienhäuser	a	14	14	1 789	-	106	8 559
	b	27	27	4 075	202	268	25 659
Beamte und Angestellte	a	28	45	4 020	118	234	17 274
	b	42	67	5 819	244	332	30 010
Mehrfamilienhäuser	a	4	12	783	20	44	3 054
	b	4	12	900	97	48	4 340
Zweifamilienhäuser	a	9	18	1 434	12	81	5 770
	b	17	34	2 531	84	144	12 820
Einfamilienhäuser	a	15	15	1 803	86	109	8 450
	b	21	21	2 388	63	140	12 850

Soziale Stellung der privaten Bauherren und Art der Gebäude

Bauherr / Gebäudeart		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Arbeiter	a	6	8	614	38	38	2 360
	b	13	19	1 586	116	91	7 210
Mehrfamilienhäuser	a	-	-	-	-	-	-
	b	1	3	170	-	9	770
Zweifamilienhäuser	a	2	4	214	12	11	690
	b	4	8	663	46	34	2 710
Einfamilienhäuser	a	4	4	400	26	27	1 670
	b	8	8	753	70	48	3 730
Rentner u. Pensionäre	a	1	3	175	-	9	550
	b	1	2	164	-	9	870
Mehrfamilienhäuser	a	1	3	175	-	9	550
	b	-	-	-	-	-	-
Zweifamilienhäuser	a	-	-	-	-	-	-
	b	1	2	164	-	9	870
Private	a	12	29	2 292	-	119	9 059
	b	12	33	2 970	374	169	15 207
Mehrfamilienhäuser	a	3	18	1 221	-	56	4 050
	b	4	22	2 886	374	106	10 036
Zweifamilienhäuser	a	2	4	189	-	13	887
	b	3	6	472	-	28	2 195
Einfamilienhäuser	a	7	7	882	-	50	4 122
	b	5	5	610	-	35	2 876

Gesamtzugang an Wohngebäuden der privaten Bauherren

Gebäudeart		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Gesamt:	a	95	229	18 975	1 575	1 033	77 912
	b	130	286	23 851	1 600	1 373	123 330
Mehrfamilienhäuser	a	25	129	9 409	893	460	35 029
	b	28	143	9 589	996	503	46 312
Zweifamilienhäuser	a	30	60	4 692	570	281	20 082
	b	41	82	6 434	269	369	31 803
Einfamilienhäuser	a	40	40	4 874	112	292	22 801
	b	61	61	7 828	335	491	45 215

Rohzugang an Nichtwohngebäuden nach der Art der Gebäude und nach Bauherren.

Gebäudeart / Bauherr		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 qm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Anstaltsgebäude	a	-	-	-	-	-	-
	b	3	1	60	5 926	239	19 500
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	-	-	-	-	-	-
	b	3	1	60	5 926	239	19 500
Bürogebäude	a	4	2	193	5 468	310	24 866
	b	2	1	100	1 216	81	11 860
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	1	-	-	700	28	2 640
	b	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	a	1	-	-	80	3	190
	b	-	-	-	-	-	-
Handel,Geld-u.Vers.W.,Dienstl.	a	2	2	193	4 688	279	22 036
	b	2	1	100	1 216	81	11 860

Rohzugang an Nichtwohngebäuden nach der Art der Gebäude und nach Bauherren.

Gebäudeart / Bauherr		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	a	2	-	-	905	48	840
	b	2	-	-	290	13	790
Land-u.Forstwirtschaft	a	-	-	-	-	-	-
	b	2	-	-	290	13	790
Produzierendes Gewerbe	a	1	-	-	825	45	670
	b	-	-	-	-	-	-
Handel,Geld-u.Vers.W.Dienstl.	a	1	-	-	80	3	170
	b	-	-	-	-	-	-
Gewerbliche Betriebsgebäude	a	41	4	310	29 104	1 887	51 937
	b	54	16	1 295	41 691	2 526	90 578
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	2	-	-	813	31	2 438
	b	-	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	a	21	3	208	22 230	1 596	33 321
	b	25	3	285	25 319	1 486	55 951
Handel,Geld-u.Vers.W.Dienstl.	a	17	1	102	5 918	253	15 998
	b	28	9	629	15 572	978	32 299
Verkehr u. Nachrichtenüberm.	a	1	-	-	143	7	180
	b	1	4	381	800	62	2 328

Rohzugang an Nichtwohngebäuden nach der Art der Gebäude und nach Bauherren

Gebäudeart / Bauherr		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Schulgebäude	a	-	-	-	-	-	-
	b	3	1	110	11 420	527	49 538
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	-	-	-	-	-	-
	b	3	1	110	11 420	527	49 538
Sonstige Nichtwohngebäude	a	7	-	-	2 362	129	9 360
	b	18	7	840	10 974	681	65 289
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	3	-	-	1 247	73	6 710
	b	8	5	690	6 832	518	52 873
Produzierendes Gewerbe	a	1	-	-	426	17	187
	b	-	-	-	-	-	-
Handel,Geld-u.Vers.W.,Dienstl.	a	1	-	-	360	29	2 000
	b	6	1	80	3 198	115	9 642
Private Haushalte	a	2	-	-	329	10	463
	b	4	1	70	944	48	2 774

Gesamt-Rohzugang an Nichtwohngebäuden nach Bauherren

Gebäudeart Bauherr		Gebäude	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	umbauter Raum in 100 cbm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Alle Gebäudearten zusammen	a	54	6	503	37 839	2 374	87 003
	b	82	26	2 405	71 517	4 067	237 555
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	6	-	-	2 760	132	11 788
	b	14	7	860	24 178	1 284	121 911
Land- u. Forstwirtschaft	a	-	-	-	-	-	-
	b	2	-	-	290	13	790
Produzierendes Gewerbe	a	24	3	208	23 561	1 661	34 368
	b	25	3	285	25 319	1 486	55 951
Handel,Geld-u.Vers.W.,Dienstl.	a	21	3	295	11 046	564	40 204
	b	36	11	809	19 986	1 174	53 801
Verkehr u.Nachrichtenüberm.	a	1	-	-	143	7	180
	b	1	4	381	800	62	2 328
Private Haushalte	a	2	-	-	329	10	463
	b	4	1	70	944	48	2 774

Rohzugang an Gebäudeteilen in Wohngebäuden nach Bauherren und Art der Gebäude

Bauherr Gebäudeart		Baumaßnahmen	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Gemeinn.Wohnungs-u.Siedl.Unternehm.	a	1	6	329	-	1 000
	b	1	6	441	-	4 000
Mehrfamilienhäuser	a	1	6	329	-	1 000
	b	1	6	441	-	4 000
Sonstige Unternehmen	a	4	12	819	-	2 178
	b	-	-	-	-	-
Mehrfamilienhäuser	a	3	11	732	-	1 888
	b	-	-	-	-	-
Ein-u.Zweifamilienhäuser	a	1	1	87	-	290
	b	-	-	-	-	-
Private	a	45	61	5 142	113	12 002
	b	52	57	4 444	470	15 307
Mehrfamilienhäuser	a	1	8	780	-	1 570
	b	5	12	886	355	2 880
Ein-u.Zweifamilienhäuser	a	44	53	4 362	113	10 432
	b	47	45	3 558	115	12 427
Gesamt	a	50	79	6 290	113	15 180
	b	53	63	4 885	470	19 307

Rohzugang an Gebäudeteilen in Nichtwohngebäuden nach Bauherren und Art der Gebäude

Gebäudeart / Bauherr		Bau-maßnahm.	Wohnungen	Brutto-wohn-fläche qm	Nutz-fläche qm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Anstaltsgebäude	a	-	-	-	-	-
	b	2	1	60	4 124	14 500
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	-	-	-	-	-
	b	2	1	60	4 124	14 500
Bürogebäude	a	3	-	-	494	1 326
	b	1	-	-	92	248
Gebietsk.u.Org.ohne Erw.Char.	a	1	-	-	192	346
	b	-	-	-	-	-
Produzierendes Gewerbe	a	2	-	-	302	980
	b	-	-	-	-	-
Handel, Geld-u.Vers.W.Dienstl.	a	-	-	-	-	-
	b	1	-	-	92	248
Gewerbliche Betriebsgebäude	a	15	1	80	3 005	13 442
	b	8	1	108	3 755	4 109
Produzierendes Gewerbe	a	5	-	-	1 383	4 250
	b	7	1	108	3 706	4 019
Handel, Geld-u.Vers.W., Dienstl.	a	7	1	80	1 272	9 092
	b	1	-	-	49	90
Verkehr u.Nachrichtenüberm.	a	3	-	-	350	100
	b	-	-	-	-	-

Rohzugang an Gebäudeteilen in Nichtwohngebäuden nach Bauherren und Art der Gebäude

Gebäudeart / Bauherr		Baumaßnahmen	Wohnungen	Bruttowohnfläche qm	Nutzfläche qm	veranschlagte reine Baukosten in 100 DM
Sonstige Nichtwohngebäude	a	-	-	-	-	-
	b	1	-	-	385	300
Produzierendes Gewerbe	a	-	-	-	-	-
	b	1	-	-	385	300
Alle Gebäudearten zusammen	a	18	1	80	3 499	14 768
	b	12	2	168	8 356	19 157
Gebietsk.u.Org.ohne Erw. Char.	a	1	-	-	192	346
	b	2	1	60	4 124	14 500
Produzierendes Gewerbe	a	7	-	-	1 685	5 230
	b	8	1	108	4 091	4 319
Handel,Geld-u.Vers.W.Dienstl.	a	7	1	80	1 272	9 092
	b	2	-	-	141	338
Verkehr u.Nachrichtenüberm.	a	3	-	-	350	100
	b	-	-	-	-	-

Abgang an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen 1963/1964

	Wohnbauten		Wohnungen in Wohn- und Nichtwohnbauten						Wohnräume	
	Zahl der Gebäude	Zahl der Wohnungen	Zahl der Wohnungen	davon mit					insgesamt	darunter Küchen
				1 oder 2	3	4	5 oder 6	7 oder mehr		
				Wohnräumen einschliesslich Küchen						
a	18	64	64	22	12	16	13	1	217	60
b	24	91	93	23	28	19	16	7	346	93

Bestand an Wohngebäuden, Wohnungen und Wohnräumen am 31.12.1963/1964

	Wohngebäuden			Wohnungen			Wohnräumen		
	Zugang	Abgang	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand
a	239	18	11 182	985	64	40 078	4 027	217	139 157
b	271	24	11 429	1 009	93	40 994	4 138	346	142 949

Ergebnisse der Volkszählung am 6.6.1961

Bezirk	Einwohner			Privathaushalte			Bewohnte Gebäude	Wohnungen	Arbeitsstätten	Beschäftigte
	m	w	ges.	Ein-Pers.	Mehr-P.	ges.				
1	12 029	15 958	27 987	3 896	7 198	11 094	1 793	8 773	2 485	21 853
2	1 340	1 749	3 089	395	855	1 250	270	1 042	225	1 156
3	1 629	2 005	3 634	421	1 056	1 477	402	1 268	227	2 016
4	1 079	1 194	2 273	167	635	802	332	694	83	456
5	5 071	5 481	10 552	517	2 932	3 449	1 525	2 929	235	982
6	1 057	1 094	2 151	92	604	696	324	631	32	93
7	3 553	4 283	7 836	607	2 253	2 860	753	2 553	302	2 806
8	617	724	1 341	118	396	514	211	435	59	449
9	1 217	1 356	2 573	175	753	928	394	810	88	1 015
10	3 928	4 492	8 420	845	2 310	3 155	567	2 568	462	9 232
11	7 335	8 867	16 202	1 200	4 647	5 847	1 063	5 218	436	5 651
12	2 309	2 136	4 445	269	1 090	1 359	289	1 161	81	1 448
13	8 466	10 113	18 579	1 074	4 866	5 940	1 635	5 367	379	2 430
14	690	727	1 417	98	401	499	217	426	41	296
15	6 200	7 426	13 626	1 296	3 562	4 858	1 440	4 114	493	9 107
16	396	526	922	55	248	303	161	261	46	134
ges.	56 916	68 131	125 047	11 225	33 806	45 031	11 376	38 250	5 853	66 961
					ohne Angabe des Stadtbezirks				179	7 877

Anmerkung: Sofern sich bei einer Addition der einzelnen Eintragungen Differenzen ergeben, sind diese darauf zurückzuführen, daß aus Geheimhaltungsgründen Angaben über weniger als 3 Betriebe nicht gemacht werden dürfen.

Handwerkszählung 1963

Das Bayerische Statistische Landesamt hat 1963 eine Handwerkszählung durchgeführt. Erfaßt wurden die Handwerksbetriebe und die Zahl der Beschäftigten am 31. Mai 1963 sowie der Gesamtumsatz im Kalenderjahr 1962.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die in Regensburg ansässigen Handwerksbetriebe und deren Verteilung auf die einzelnen Stadtbezirke.

Aus Geheimhaltungsgründen können Angaben, die sich auf weniger als 3 Betriebe beziehen, nicht gemacht werden. Sie sind aber in den Summen enthalten.

In der Beschäftigungsgrößenklasse 1 (Einmann-Betriebe) auftretende Differenzen zwischen der Zahl der Betriebe und der der Beschäftigten - die an sich gleich groß sein müßten -, sind darauf zurückzuführen, daß mit Rücksicht auf die Umsatzwerte, die für das Kalenderjahr 1962 erfragt worden sind, die Beschäftigtenzahl der Betriebe zwar nach dem Stand vom 31. Mai 1963 (Zählungsstichtag) angegeben ist, jedoch die Zuordnung zu den Beschäftigtengrößenklassen nach der Beschäftigtenzahl laut Stand am 30. September 1962 erfolgte. Es haben also z.B. 5 Betriebe der Beschäftigtengrößenklassen 1 laut beiliegender Übersicht insgesamt 8 Beschäftigte gehabt (am 31. Mai 1963); am 30. September 1962 hatten sie jedoch tatsächlich nur 5 Beschäftigte, so daß sie der Beschäftigtengrößenklasse der Einmann-Betriebe zugeordnet wurde.

Die Handwerksgruppen (HWG) werden auf den Tabellen in den Ziffern 1 - 7 angegeben und zwar

1 = Bau- und Ausbauhandwerke
2 = Metallverarbeitende Handwerke
3 = Holzverarbeitende Handwerke
4 = Bekleidungs-, Textil- und lederverarbeitende Handwerke
5 = Nahrungsmittelhandwerke
6 = Handwerke für Gesundheits- und Körperpflege sowie chemische und Reinigungshandwerke
7 = Glas-, Papier-, keramische und sonstige Handwerke

Weitere Auskünfte über die Handwerkszweige innerhalb der Handwerksgruppen erteilt die Statistische Abteilung der Stadt Regensburg.

Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen Beschäftigungsgrößenklassen, Betrieben, Beschäftigten und Umsätzen.

H W G	Besch.Gr.Kl.	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz
1	1	26	28	313 542
	2 - 4	57	165	2 344 747
	5 - 9	49	349	5 402 852
	10 - 19	35	487	10 062 258
	20 und mehr	54	4 178	77 745 493
	Insgesamt	221	5 207	95 868 892
2	1	67	68	1 227 623
	2 - 4	87	247	5 368 470
	5 - 9	64	449	13 625 029
	10 - 19	49	644	15 348 306
	20 und mehr	42	2 458	113 961 494
	Insgesamt	309	3 866	149 530 922
3	1	23	23	309 040
	2 - 4	32	91	1 639 405
	5 - 9	11	67	1 399 314
	10 - 19	9	102	2 450 689
	20 und mehr	5	221	6 954 274
	Insgesamt	80	504	12 752 722
4	1	218	219	1 441 370
	2 - 4	83	222	2 975 711
	5 - 9	34	225	4 294 426
	10 - 19	11	143	2 786 104
	20 und mehr	5	127	1 773 915
	Insgesamt	351	936	13 271 526

H W G	Besch.Gr.Kl.	Betriebe	Beschäftigte	Umsatz
5	1	5	5	197 950
	2 - 4	106	316	12 592 872
	5 - 9	80	557	21 176 205
	10 - 19	21	292	10 386 816
	20 und mehr	5	434	24 261 848
	Insgesamt	217	1 604	68 615 691
6	1	23	23	199 197
	2 - 4	76	223	1 798 045
	5 - 9	59	370	3 356 273
	10 - 19	19	246	2 995 225
	20 und mehr	10	579	4 457 492
	Insgesamt	187	1 441	12 806 232
7	1	15	15	160 728
	2 - 4	30	85	1 451 269
	5 - 9	22	142	3 099 917
	10 - 19	8	93	2 188 704
	20 und mehr	2	34	2 293 025
	Insgesamt	77	369	9 193 643
Gesamt	1	377	381	3 849 450
	2 - 4	471	1 349	28 170 519
	5 - 9	319	2 159	52 354 016
	10 - 19	152	2 007	46 218 102
	20 und mehr	123	8 031	231 447 541
	Insgesamt	1 442	13 927	362 039 628

Handwerksbetriebe nach Stadtbezirken

(Die Bezirke 6 u. 16 wurden nicht aufgeführt, da jeweils weniger als 3 Betriebe einer Handwerksgruppe dort ansässig sind .)

Stadtbezirke	H W G	Betr. insg.	Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM		
			Gesamt	je Betr.	Gesamt	je Betr.	je Besch.
1	1	56	963	17	18 822	347	21
	2	141	1 470	11	52 892	394	36
	3	34	184	6	5 251	159	29
	4	170	557	3	8 481	51	15
	5	95	955	10	41 517	444	44
	6	88	609	7	6 594	82	11
	7	41	205	5	4 174	99	21
2	1	15	245	16	3 532	235	14
	2	12	72	6	1 080	90	15
	4	13	13	1	73	6	6
	5	13	76	6	2 345	180	31
	6	8	26	3	337	42	13
	7	5	17	3	256	51	15
3	1	17	894	53	13 977	874	17
	2	16	203	14	9 236	660	46
	3	5	12	2	168	34	14
	4	18	33	2	489	27	15
	5	13	53	4	2 086	173	41
	6	10	91	10	904	95	10
	7	6	21	4	372	62	18
4	1	8	127	18	2 255	345	19
	2	9	30	5	838	160	35
	3	4	22	6	471	118	21
	4	7	10	2	49	8	5
	5	6	14	3	198	50	20
	6	3	52	17	578	193	11

Stadtbezirke	H W G	Betr. insg.	Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM		
			Gesamt	je Betr.	Gesamt	je Betr.	je Besch.
5	1	10	81	10	895	110	12
	2	12	25	2	472	41	19
	3	3	9	3	150	50	17
	4	20	43	2	594	31	14
	5	10	55	6	2 666	267	48
	6	8	21	3	131	22	7
7	1	18	356	23	6 020	399	17
	2	25	347	14	6 079	290	20
	3	7	26	4	491	70	19
	4	20	53	3	591	29	11
	5	18	65	4	2 275	126	35
	6	11	124	11	785	71	6
	7	4	32	8	689	172	22
8	1	3	128	43	2 193	731	17
	2	6	50	8	1 616	269	32
	4	3	6	2	55	18	9
9	1	5	45	9	465	93	10
	2	5	21	4	486	97	23
	3	3	15	5	236	79	16
	5	5	16	3	623	125	39
	6	3	6	2	71	24	12
10	1	18	966	54	20 278	1 127	21
	2	26	458	19	19 618	816	43
	3	4	44	11	1 285	321	29
	4	12	23	2	213	18	9
	5	10	69	7	2 766	277	40
	6	12	47	4	376	31	8
	7	6	26	4	758	126	29

Stadtbezirke	H W G	Betr. insg.	Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM		
			Gesamt	je Betr.	Gesamt	je Betr.	je Besch.
11	1	13	220	18	6 627	549	30
	2	14	268	19	4 432	317	17
	3	5	39	8	1 268	254	33
	4	30	75	3	1 179	41	16
	5	11	61	5	1 958	170	33
	6	13	103	8	1 368	105	13
	7	5	38	9	2 369	592	64
12	1	10	254	25	3 746	375	15
	2	5	595	119	44 476	8 895	75
	4	5	7	1	47	9	7
	5	3	34	11	2 431	810	72
13	1	18	132	8	1 908	119	16
	2	19	105	6	3 209	169	31
	3	3	17	6	280	93	16
	4	22	30	1	307	15	12
	5	18	96	6	6 025	347	63
	6	12	71	4	503	34	8
	7	4	8	2	162	41	20
14	4	3	6	2	84	28	14
	5	5	25	5	850	170	34
15	1	25	707	28	14 032	561	20
	2	17	218	12	4 062	254	22
	3	4	83	21	1 741	435	21
	4	22	73	3	1 081	51	15
	5	5	30	6	1 119	224	37
	6	14	276	22	1 091	90	4
	7	3	7	3	143	72	29
Ges.	-	1 442	13 927	10	362 037	262	27

Handwerksbetriebe nach Handwerksgruppen

H W G	Stadtbezirke	Betr. insg.	Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM		
			Gesamt	je Betr.	Gesamt	je Betr.	je Besch.
1	1	56	963	17	18 822	347	21
	2	15	245	16	3 532	235	14
	3	17	894	53	13 977	874	17
	4	8	127	18	2 255	345	19
	5	10	81	10	895	110	12
	6	.	.	.	.	.	.
	7	18	356	23	6 020	399	17
	8	3	128	43	2 193	731	17
	9	5	45	9	465	93	10
	10	18	966	54	20 278	1 127	21
	11	13	220	18	6 627	549	30
	12	10	254	25	3 746	375	15
	13	18	132	8	1 908	119	16
	15	25	707	28	14 032	561	20
	16	3	52	17	773	258	15
	Ges.	221	5 207	24	95 869	459	19
2	1	141	1 470	11	52 892	394	36
	2	12	72	6	1 080	90	15
	3	16	203	14	9 236	660	46
	4	9	30	5	838	160	35
	5	12	25	2	472	41	19
	7	25	347	14	6 979	290	20
	8	6	50	8	1 616	269	32
	9	5	21	4	486	97	23
	10	26	458	19	19 618	816	43
	11	14	268	19	4 432	317	17
	12	5	595	119	44 476	8 895	75
	13	19	105	6	3 209	169	31
	14	.	.	.	.	.	.
	15	17	218	12	4 062	254	22
	Ges.	309	3 866	13	149 526	513	39

H W G	Stadtbezirke	Betr. insg.	Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM		
			Gesamt	je Betr.	Gesamt	je Betr.	je Besch.
3	1	34	184	6	5 251	159	29
	2	.	.	.	.	.	.
	3	, 5	12	2	168	34	14
	4	4	22	6	471	118	21
	5	3	9	3	150	50	17
	7	7	26	4	491	70	19
	8	.	.	.	.	.	.
	9	3	15	5	236	79	16
	10	4	44	11	1 285	321	29
	11	5	39	8	1 268	254	33
	12	.	.	.	.	.	.
	13	3	17	6	280	93	16
	14	.	.	.	.	.	.
	15	4	83	21	1 741	435	21
	16	.	.	.	.	.	.
	Ges.	80	504	6	12 752	161	25
4	1	170	557	3	8 481	51	15
	2	13	13	1	73	6	6
	3	18	33	2	489	27	15
	4	7	10	2	49	8	5
	5	20	43	2	594	31	14
	6	.	.	.	.	.	.
	7	20	53	3	591	29	11
	8	3	6	2	55	18	9
	9	.	.	.	.	.	.
	10	12	23	2	213	18	9
	11	30	75	3	1 179	41	16
	12	5	7	1	47	9	7
	13	22	30	1	307	15	12
	14	3	6	2	84	28	14
	15	22	73	3	1 081	51	15
	16	.	.	.	.	.	.
	Ges.	351	936	3	13 274	39	14

H W G	Stadtbezirke	Betr. insg.	Beschäftigte		Umsatz in 1000 DM		
			Gesamt	je Betr.	Ges.	je Betr.	je Besch.
5	1	95	955	10	41 517	444	44
	2	13	76	6	2 345	180	31
	3	13	53	4	2 086	173	41
	4	6	14	3	198	50	20
	5	10	55	6	2 666	267	48
	6	3	44	15	1 465	488	33
	7	18	65	4	2 275	126	35
	8	.	.	.	.	.	.
	9	5	16	3	623	125	39
	10	10	69	7	2 766	277	40
	11	11	61	5	1 958	170	33
	12	3	34	11	2 431	810	72
	13	18	96	6	6 025	347	63
	14	5	25	5	850	170	34
	15	5	30	6	1 119	224	37
	16	.	.	.	.	.	.
	ges.	217	1 604	7	68 616	324	43
6	1	88	609	7	6 594	82	11
	2	8	26	3	337	42	13
	3	10	91	10	904	95	10
	4	3	52	17	578	193	11
	5	8	21	3	131	22	7
	7	11	124	11	785	71	6
	8	.	.	.	.	.	.
	9	3	6	2	71	24	12
	10	12	47	4	376	31	8
	11	13	103	8	1 368	105	13
	12	.	.	.	.	.	.
	13	12	71	4	503	34	8
	14	.	.	.	.	.	.
	15	14	276	22	1 091	90	4
	ges.	187	1 441	8	12 806	73	9

H W G	Stadtbezirke	Betr. insg.	Beschäftigte		Umsatz in 1 000 DM		
			Gesamt	je Betr.	Gesamt	je Betr.	je Besch.
7	1	41	205	5	4 174	99	21
	2	5	17	3	256	51	15
	3	6	21	4	372	62	18
	5	.	.	.	.	.	.
	7	4	32	8	689	172	22
	9	.	.	.	.	.	.
	10	6	26	4	758	126	29
	11	5	38	9	2 369	592	64
	12	.	.	.	.	.	.
	13	4	8	2	162	41	20
	15	3	7	3	143	72	29
	Ges.	77	369	5	9 194	122	26
	Gesamt						
	1	625	4 943	8	137 731	228	29
	2	68	457	7	7 797	115	17
	3	85	1 307	16	27 232	340	22
	4	37	255	8	4 389	149	18
	5	64	240	4	5 066	87	22
	6	7	83	12	1 815	259	22
	7	103	1 003	10	17 830	181	18
	8	17	220	14	4 984	311	23
	9	24	114	5	2 004	84	18
	10	88	1 633	19	45 294	526	28
	11	91	804	9	19 201	217	24
	12	26	896	34	50 765	1 953	57
	13	96	459	5	12 394	135	29
	14	14	46	3	1 171	84	25
	15	90	1 394	16	23 269	274	17
	16	7	73	10	1 095	156	15
	Ges.	1 442	13 927	10	362 037	262	27